Published and distributed under permit No. 176. authorized by the Act of Oct 6. 1917 on file at the Post Office of Chicago. Ill. By order of the President, A. S Bu leson. Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176. authorized by the Act of Oct. 6. 1917. on file at the Post Office of Chicago. Ill. By order of the President, A. S. Burleson. Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Mittwoch, den 25. Februar 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 47.

Erzberger dankt ab!

Aussagen in seiner Klage gegen Helfferich schadeten ihm zu sehr.

Kampf dauert fort.

(Bericht von der „United Preß Ass." und dem „Universal Service".)

Berlin, 24. Februar (Dienstag). Nach einem aufregenden Tage reichte heute abend Mathias Erzberger, Finanzminister und Vizekanzler, dem Präsidenten Ebert seine Abdankung ein.

Eine später veröffentlichte amtliche Erklärung sagt, Herrn Erzberger's Rücktritt entspringe lediglich seinem Wunsch, daß die gegen ihn erhobene Beschuldigung, seine eigenen Vermögensverhältnisse den Einkommensteuerbeamten falsch einberichtet zu haben, „ohne jedes Vorurteil oder Rücksicht auf seine amtliche Stellung untersucht werden könne" — aber diese Erklärung wurde völlig in den Hintergrund gedrängt durch die Aussagen, welche der frühere Finanzminister und Vizekanzler Dr. Helfferich, der Erzfeind Erzbergers, in dessen Beleidigungsklagesache gegen ihn losließ, und welche zwei Verhandlungstage füllten!

Diese sensationellen Angaben machten es, trotzdem Helfferich den Prozeß verlor und verurteilt wurde, für Erzberger so gut wie unmöglich, im Ministerium zu bleiben!

Zu den wichtigsten Aussagen gehörten die von Staatsanwalt Meierschmidt, welche nur mit Widerstreben gemacht wurden. Dieselben besagten u. a., daß Erzberger einen großen Teil seines Privatvermögens in die Schweiz geschmuggelt habe, um der Besteuerung zu entgehen, — also dasselbe getan habe, über das er so sehr wetterte, wenn andere es taten. Auch soll er in viele zweideutige Geschäfte verwikkelt gewesen sein, wie die Ausstellung von Erlaubnisscheinen für Einfuhr und Ausfuhr.

Die von Erzberger verlangte Untersuchung ist bereits von Präsident Ebert angeordnet worden.

Berlin, 24. Febr. Vor zwanzig Jahren ein schlichter Dorfschulmeister, begann Hr. Erzberger 1905, der „Sturmvogel" von Deutschlands parlamentarischem Leben zu werden. In den letzten 15 Monaten ist er entschieden die hervorragendste Figur in Deutschlands nach-revolutionärer Periode gewesen. Jetzt ist er, stark diskreditiert — wenn nicht anrüchig — aus der Regierung ausgeschieden, obwohl das Kabinett bis zum letzten Augenblick getreulich auf ihm hielt, unbeschadet aller ungünstiger Entwicklungen! Er galt eben als die Hauptstütze der jetzigen Regierung. Auch war die klerikale Partei gar nicht geneigt, ihren Lieblingssohn über Bord zu werfen, bis der Gerichtshof gestern abend seinen Wahrspruch abgegeben hatte.

Persönliche Freunde bedauern es, daß Erzberger es verabsäumte, das kürzliche Mordattentat als eine gute Gelegenheit zu freiwilligem Rücktritt zu benutzen. Denn damit wäre dem Dr. Helfferich die Gelegenheit zu einem entscheidenden, wenn auch nicht formellen gerichtlichen Sieg entzogen worden. Natürlich sind die Alldeutschen voller Jubel.

Berlin, 25. Febr. Der bisherige Unterstaatssekretär Moesle ist dazu ausgewählt worden, der Nachfolger Erzbergers zu werden, welcher gestern als Finanzminister abdankte. Moesle war am 27. Januar als Hilfsminister für Erzberger ernannt worden.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung" sagt, der Rücktritt Erzbergers aus dem Kabinett sei nur ein zeitweiliger.

Zeitungen aber, die in ihren Sympathien auf Seiten der Rechten sind, erklären, seine Verabschiedung sei der erste Schritt zu seinem endgiltigen Sturz.

Neue Nahrungskrawalle!

Berlin, 25. Febr. Aus Ludwigshafen, gegenüber Mannheim, werden neue Nahrungskrawalle gemeldet. Gewalthaufen plünderten dort Läden. Es wurden viele Verhaftungen vorgenommen.

Verlang. Druck auf Holland!

Berlin, 25. Feb. Eine heutige Pariser Depesche meldet: Der britische Premier Lloyd George schlug in einer Sitzung des Großen Rates vor, tatsächlichen Druck auf Holland zu üben, um es zu einer prompten Antwort auf die jüngste Alliiertennote betreffs der verlangten Auslieferung des deutschen Ex-Kaisers Wilhelm zu zwingen.

Die Kohlenfrage.

Frankfurt a. M., 25. Febr. Große Chemikalien-Anlagen im unteren Mainzdistrikt, die vor kurzem wegen Mangels an Brennstoff zumachen mußten, nahmen den Betrieb wieder auf, nachdem amerikanische Kohle eingetroffen war. Die Kohle kommt aber auf 160 Mark pro 100 Pfund, mit Zugrundelegung des jetzt bestehenden Geldwerts.

Essen, 24. Febr. Christliche Bergleuteverbände haben beschlossen, eine weitere Ausdehnung der Arbeitszeit behufs Erhöhung der Kohlenproduktion zu empfehlen, — vorausgesetzt, daß die Kohlebeschlagnahmungen seitens der Alliierten aufhören.

Neapel, 25. Febr. Ein Generalstreik, in Sympathie mit den ausständigen Metallarbeitern, ist von der Arbeiterkammer dahier erklärt worden.

Wilsons Fiume-Note.

London, 25. Febr. Präsident Wilsons Antwort an die Alliierten in Verbindung mit der Adriatischen Frage hat heute London erreicht und ist dem Großen Rat der Premiers übergeben worden.

Washington, 25. Febr. Laut Mitteilung aus wohlunterrichteten Kreisen hat sich Präsident Wilson geweigert, der Schlichtung beizustimmen, welche von Jugo-Slawien als Ultimatum geboten wurde. Jedoch hat er nicht darauf bestanden, ganz genau die Schlichtung auszuführen, welche am 9. Dezember mit Zustimmung der Ver. Staaten erzielt wurde.

Die Antwort soll erklären, daß die Beschlagnahme von Fiume durch Gabriele d'Annunzio und andere nachfolgende Ereignisse einige Aenderungen in jenem Plan erforderlich gemacht hätten.

In zwei Wochen

Soll sich das Schicksal des Friedensvertrages entscheiden.

Der allgemeine Dienstzwang.

Washington, 25. Febr. Der deutsche Friedensvertrag konnte im Senat heute wegen anderweitiger dringender Geschäfte nicht aufgerufen werden, dagegen wird Senator Lodge morgen beantragen, ihn fortan auf der Tagesordnung zu belassen, bis eine Abstimmung darüber erzielt wird. Wie man erwartet, wird sich kein Widerspruch dagegen erheben. Ob der Plan der Senatsführer, die Abstimmung binnen zwei Wochen zu erzwingen, sich wird durchführen lassen, erscheint zweifelhaft, da die „Unversöhnlichen", von denen die Annahme des Vertrages in jeder Form bekämpft wird, Zeit zu haben wünschen, den Vertrag in allen Einzelheiten zu besprechen.

Sen. Hitchcock hat sich entschieden, keine demokratische Parteiversammlung einzuberufen, um einen bindenden Beschluß über die Haltung der Parteimitglieder zu den Lodge-Vorbehalten zu fassen. Es erscheint ihm nicht „ratsam".

Der Militärzwang.

Vorsitzer Kahn vom Hausausschuß für das Militärwesen gab gestern abend bekannt, daß die Frage des allgemeinen Dienstzwanges nach einer Vereinbarung der republikanischen Führer in der nächsten Session des Kongresses durch eine besondere Gesetzvorlage geregelt werden soll. Dementsprechend wird der darauf bezügliche Teil aus dem vorliegenden Gesetzentwurf für die Reorganisierung der Armee ausgeschaltet werden, sodaß sich die Mitglieder beider Parteien zu der Frage nicht zu erklären brauchen, bevor sich die Nationalkonventionen in ihren Platformen darüber geäußert haben. Ein besonderer Unterausschuß, der die Vorlage für den nächsten Kongreß entwerfen soll, wird aus Mitgliedern beziehen, die den allgemeinen Ausbildungszwang befürworten.

Es wird weiter untersucht.

Der Hausausschuß für den Ackerbau hat beschlossen, eine abermalige Untersuchung über die Schlachthausindustrie zu veranstalten. Der Beschlußfassung ging eine längere Erörterung voraus.

Abg. J. W. Rainey, Dem., Ill., wies darauf hin, daß seit dem Jahre 1916 nicht weniger als fünf derartige Untersuchungen stattgefunden haben. Auch andere Mitglieder machten die Anregung, daß die früheren Untersuchungsergebnisse der Beratung über die schwebende Vorlage für die Regelung der Schlachthausindustrie zugrunde gelegt werden könnten.

Schließlich entschied sich der Ausschuß — mit 10 gegen 3 Stimmen — für die Notwendigkeit, abermalige Vernehmungen von Zeugen anzuordnen. Die Befürworter und Gegner der bundesgesetzlichen Regelung sollen je 20 Stunden haben, um ihre Seite vorzutragen. Bundesgeneralanwalt Palmer soll vorgeladen werden, um seine, von den „großen fünf" Schlachthausfirmen in Chicago angenommene Verfügung zu erklären, die diesen verbietet, andere Artikel als Fleischwaren und verwandte Erzeugnisse zu verkaufen.

Abg. Anderson, Rep., Minn., begann die Untersuchung durch eine Darlegung der von ihm eingebrachten Vorlage, die, in ähnlicher Weise wie die Kenyon-Vorlage im Senat, eine Bundeskommission für die Ueberwachung der Schlachthäuser und die Lizensierung derselben vorsieht.

Auch Polizist dabei.

Angebliche Mitglieder einer Einbrecherbande festgenommen.

Soll große Beute gemacht haben.

Wert der gestohlenen Sachen, Möbel, Teppiche usw., auf $50,000 bis $60,000 veranschlagt. — Der Hehlerei bezichtigt.

Einer Einbrecherbande, welche im Laufe der letzten Wochen unzählige größere Raubzüge ausführte und Gegenstände aller Art, insbesondere orientalische Teppiche, Vorhänge usw. im Werte zwischen $50,000 und $60,000 erbeutete, kam die Polizei auf die Spur. Infolgedessen befinden sich in der Shakespeare Ave.-Bezirkswache vier Männer in Haft, während ein fünfter noch gesucht wird.

Die Häftlinge sind, wie Polizeihauptmann Patrick Harding, der die zu den Verhaftungen führenden Nachforschungen persönlich leitete, bekannt gab, Harry Brown, ein der Bezirkswache in Deering zugeteilter, wenn auch seit längerer Zeit beurlaubter städtischer Polizist, der in Oak Park, Nr. 1018 Süd Oak Park Ave. wohnt; der 35jährige Alfred Borchardt, Nr. 1133 S. Ridgeland Ave., Oak Park; Sol. Baron, Nr. 1825 W. Madison Straße, und Rudolph Makin, Nr. 1478 Milwaukee Ave. Die beiden Letztgenannten sind bereits unter der Anklage der Hehlerei gebucht worden.

Die Aufspürung der gemeingefährlichen Bande geschah auf eigenartige Weise. Am letzten Freitag war in das Lagerhaus der Royal Furniture Company, Nr. 1804 N. Leavitt Straße, eingebrochen worden, wobei den Dieben Möbel und insbesondere kostbare Teppiche und Draperien im Werte von $6000 in die Hände fielen. Kapitän Harding benachrichtigte den Sekretär der Möbelhändlervereinigung, lieferte ihm eine Beschreibung der gestohlenen Sachen und ersuchte ihn, die zu der Vereinigung gehörenden Geschäftsleute zu veranlassen, ihm sofort Mitteilung zu machen, falls ihnen Jemand die Sachen zum Verkauf anbiete.

Bekam Wind.

Der eigenartige Plan bewährte sich großartig. Gestern nachmittag erhielt die Polizei Wind, daß Bacon, der unter der angegebenen Adresse auf der Westseite beinahe täglich größere Auktionen abhält, einen Teil der gestohlenen Sachen im Besitz habe. Als die Detektives an Ort und Stelle eintrafen, waren die Teppiche u. s. w. verschwunden. Ins Gebet genommen brach Bacon angeblich zusammen und gab Makins Adresse preis. Dort wurden dann auch anscheinend gestohlene Waren im Werte von nahezu $16,000 gefunden und beschlagnahmt, darunter die der Royal Furniture Company gehörenden Teppiche usw.

Bacon und Makin legten angeblich nach anfänglichem Sträuben ein umfassendes Geständnis ab und machten darin Brown und Bernhardt namhaft. Die Detektives setzten sich mit der Polizei in Oak Park in Verbindung und die beiden, sich in dem Vorort eines guten Rufes erfreuenden Männer wurden in Haft genommen und nach der Shakespeare Ave. Wache geschafft. Irgend welche Aussagen waren bisher nicht von ihm zu erlangen.

Bernhardts Frau, die angeblich den Beamten den Zutritt verwehren wollte, wurde gleichfalls verhört, aber nicht verhaftet.

Während einer kurzen Abwesenheit der Familie verschafften sich Einbrecher Einlaß in die Wohnung von Paul A. Frank, Nr. 949 Winona Str., und stahlen Tafelsilber, Schmucksachen und Schnaps im Gesamtwert von $3000.

Bainbridge Colby

Wird Lansings Nachfolger als Staatssekretär.

Washington, 25. Febr. Bainbridge Colby in New York wird der Nachfolger von Lansing als Staatssekretär werden, so wurde heute im Weißen Hause bekannt gegeben.

Colby war einer der Führer der Progressiven Partei unter Theodore Roosevelt.

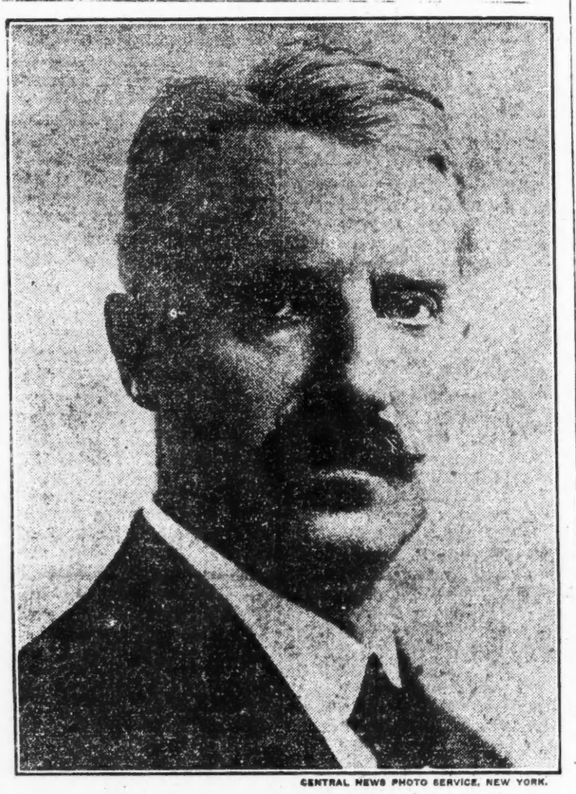
Die Wahl von Colby bildete eine Ueberraschung, da die meisten Beamten erwartet hatten, sie würde auf den stellvertretenden Staatssekretär Polk fallen.

Colby sprach heute morgen frühzeitig mit dem Direktor der Münze, R. T. Baker, im Weißen Hause vor, wurde zu Präsident Wilson auf der südlichen Veranda geleitet und einige Minuten später erfolgte die Ankündigung von seiner Ernennung. Wie man annimmt, wird sie binnen einem oder zwei Tagen dem Senat zugehen.

Colby hat bereits mehrere Aemter seitens Präsident Wilson erhalten. Im Juli 1917 wurde er zum Mitglied des Schiffahrtsamts und der Notflottenkorporation ernannt; ersteres Amt hat er vor über einem Jahr aufgegeben. Er gehörte auch zu der amerikanischen Mission zu der Interalliierten Schiffahrtskonferenz in Paris im Jahre 1917.

Sein Leben lang Republikaner, schloß er sich 1912 bei der Chicagoer Konvention der „Bull Moose"-Partei an und war einer ihrer leitenden Führer, bis Theod. Roosevelt 1916 die Kandidatur von Chas. E. Hughes für die Präsidentschaft unterstützte. Damals trat er zur demokratischen Partei über.

Colby wurde vor 51 Jahren in St. Louis geboren und ist seit 1892 in New York als Rechtsanwalt tätig gewesen.



CENTRAL NEWS PHOTO SERVICE, NEW YORK.

Bainbridge Colby, der neue Staatssekretär der Ver. Staaten.

Französischer Bahnstreik!

Paris, 25. Febr. Der angedrohte Streik an der Paris, Lyon und Mittelmeerbahn ist proklamiert worden.

Alle Bahnwerkstätten sind müßig, und die allermeisten Züge liegen fest, besonders die vom Süden nach Paris bestimmten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Meistens bewölkt heute abend und morgen, wahrscheinlich Schneegestöber. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Niedrigste Temperatur heute nacht ungefähr 15 Grad. Mäßige nordwestliche bis nördliche Winde.

Illinois: Bewölkt oder teilweise bewölkt heute abend und morgen, in der Nähe des Michigan Sees wahrscheinlich Schneegestöber. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Wisconsin: Bewölkt oder teilweise bewölkt und etwas kälter heute abend, in der Nähe des Michigan Sees wahrscheinlich Schneegestöber, morgen im allgemeinen klar.

Iowa: Teilweise bewölkt heute abend und morgen. In den westlichen und nördlichen Teilen heute abend etwas kälter.

Indiana: Klar, anhaltend kalt heute abend und morgen, mit Ausnahme der nördlichen und östlichen Teile, wo heute abend Schneegestöber zu erwarten ist.

Nieder Michigan: Klar und anhaltend kalt heute abend und morgen, mit Ausnahme des in der Nähe des Michigan Sees gelegenen Teiles, wo Schneegestöber zu erwarten ist.

Sonnenuntergang, heute: 5:36.
Sonnenaufgang, morgen: 6:30.
Monduntergang: Morgen früh 12:20.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	24	3 Uhr morgens	19
4 Uhr nachm.	25	4 Uhr morgens	17
5 Uhr nachm.	23	5 Uhr morgens	17
6 Uhr abends	22	6 Uhr morgens	16
7 Uhr abends	22	7 Uhr morgens	17
8 Uhr abends	21	8 Uhr morgens	19
9 Uhr abends	21	9 Uhr morgens	19
10 Uhr abends	20	10 Uhr vorm.	21
11 Uhr abends	20	11 Uhr vorm.	21
12 Uhr mitternacht	19	12 Uhs mittags	22
1 Uhr morgens	19	1 Uhr nachm.	22
2 Uhr morgens	19	2 Uhr nachm.	22

„Gemeine Lüge".

Amerikanisches Volk hat nie für Prohibition gestimmt.

Michigans Prohibitions-„Krieg".

Atlantic City, N. J., 25. Febr. In der hier stattfindenden Konferenz der Ver. Staaten-Brauer erklärte heute Präsident Christian W. Feigenspan, daß alle gesetzlichen und verfassungsmäßigen Mittel benutzt werden würden, „um uns die durch die Verfassung gewährleisteten Freiheits- und Eigentumsrechte zu erhalten."

Die Prohibition sei in den Vereinigten Staaten durch die Anwendung von Methoden eingeführt worden, die für die wahre Denk- und Gefühlsweise des amerikanischen Volkes ekelhaft seien, erklärte der Redner. Sie habe bereits in der kurzen Zeit seit ihrer Inkraftretung das Gute mit sich gebracht, dem Volk die Augen zu öffnen über die Verlogenheit und das heuchlerische Gebahren gewisser Volkselemente, die unter dem Deckmantel zur Schau getragener Moralität zuvor der öffentlichen Verdammung entgangen sind.

„Es gehört zu der Prohibitionspropaganda, zu behaupten, das amerikanische Volk habe durch sein eigenes Vorgehen die jetzigen Verhältnisse geschaffen. Nie ist eine größere Lüge ausgesprochen worden. Das amerikanische Volk hat sich nie über die nationale Prohibition geäußert. Es ist ihm nie erlaubt worden, dies zu tun. Nur ein Staat — Ohio — hat darüber abgestimmt und seine Entscheidung ist dagegen ausgefallen."

40 Staaten ohne Ratifizierung.

„Wenn wir jene Staaten, die nicht für staatliche Prohibition gestimmt haben, und diejenigen Staaten, die gegen Bundes- oder Staatsverfassungs-Prohibition in den letzten Jahren gestimmt haben, zusammenrechnen, so erhalten wir 25 oder mehr als die Hälfte aller Staaten. In 21 Staaten, von denen 15 in der vorerwähnten Zahl nicht enthalten sind, besteht das Referendum, durch das die Bevölkerung sich das Recht vorbehalten hat, „an der Wahlurne irgendeine gesetzliche Maßnahme der Legislatur gutzuheißen oder zu verwerfen." Sie müssen also als Staaten gerechnet werden, von denen der Verfassungszusatz nicht ratifiziert worden ist. Wir erhalten also insgesammt 40 Staaten, in denen das Volk entweder sich gegen die Prohibition ausgesprochen hat oder ihm sein unzweifelhaftes Recht vorenthalten worden ist, darüber abzustimmen!"

Die „Rebellion" in Michigan.

Iron River, Mich., 25. Feb. Major Dalrymple hat mit den Haftbefehlen gegen den Staatsanwalt McDonough von Iron County und mehrere städtische Beamte von Iron River kein Glück gehabt. Sie sind ihm verweigert worden. Nun will er die Uebeltäter, die angeblich die Durchführung des Prohibitions gesetzes gestört haben, eigenhändig verhaften. Zum Schutz hat er sich vorsichtigerweise aber sechs bewaffnete Agenten vom Binnensteueramt und eine Anzahl Staatskonstabler mitgebracht. Seine ausgesprochene Absicht geht dahin, „das Iron County zu säubern und als einen reinen und gesetzbefolgenden Platz zurückzulassen."

Leo J. Greve, der Prohibitionsagent, der die Kunde von der angeblichen „Revolte" nach Chicago gesandt hat, befindet sich im Besitz von gerichtlichen Durchsuchungsbefehlen für zehn Plätze im Iron County. Er hat geschworen, er werde alle schuldigen Personen verhaften und alle Brennereien und Destillerien beschlagnahmen. „Wir erwarten keinen Widerstand, sind aber dagegen gerüstet," erklärte er, nachdem an die Bundesagenten 600 Patronen, 100 pro Mann, verteilt worden waren.

Das Gerücht, daß der kriegerische Major Dalrymple bei seinem Eintreffen hier auf Grund eines vom Staatsanwalt McDonough wegen Verleumdung ausgeschworenen Verhaftsbefehles festgenommen werden solle, bewahrheitete sich nicht.

Washington, 25. Febr. Ueber den Prohibitionsstreitfall in dem Iron County von Michigan wird eine gründliche Untersuchung stattfinden, erklärte heute Binnensteueramtskommissär Roper. Hilfsprohibitionskommissär Gaylord begiebt sich heute abend nach Grand Rapids und Iron River City, um mit den dortigen Behörden die von Oberst Dalrymple als „offene Revolte" gekennzeichneten Verhältnisse zu besprechen. Der Abreise von Gaylord muß aber keine zu große Wichtigkeit beigemessen werden, fügte Roper hinzu.

Ein kalter Wasserstrahl.

Washington, 25. Febr. Der „Hausbraukrieg" im Iron County, Mich., hat den Prohibitionskommissär Kramer veranlaßt, seine Beamten davor zu warnen, ihre Machtbefugnisse in ungebührender Weise zu überschreiten. In Fällen, in denen sie ohne die Mitwirkung der örtlichen Behörden vorzugehen wünschen, sind sie gesetzlich gehalten, sich erst gerichtliche Durchsuchungsbefehle zu beschaffen, bevor sie Grundstücke, auf denen alkoholige Getränke, wie sie vermuten, gelagert sind, betreten dürfen.

Major Dalrymple, Chicago, hat, wie er erklärte, von ihm keine Anweisung erhalten, Staatsanwalt McDonough im Iron County zu verhaften.

Für 3½ Prozent Alkohol.

Trenton, N. J., 25. Febr. Unter tumultuarischen Szenen nahm die Assembly des Staates New Jersey gestern nachmittag mit 37 gegen 21 Stimmen ein Gesetz an, das den Verkauf von Getränken mit 3½% (der Menge nach) Alkohol gestattet. Die Mehrheit setzte sich aus Vertretern beider Parteien zusammen. Gouverneur Edwards hat der Vorlage im voraus seine Genehmigung zugesagt.

Die schnelle Erledigung der Vorlage ist dem Wunsch des Generalanwalts McCran zuzuschreiben, der sich darauf vor dem obersten Bundesgericht berufen will, das am nächsten Montag mit der Verhandlung über den Antrag, das Prohibitionsamendement und das Volksteadgesetz für verfassungswidrig zu erklären, beginnen wird.

In Maryland.

Annapolis, Md., 25. Febr. Bei der Legislatur sind heute zwei Vorlagen gegen den Prohibitionszusatz zur Bundesverfassung eingebracht worden. Die früheren zu seinen Gunsten gefaßten Resolutionen sollen wieder aufgehoben werden.

Gegen Verfassungsprohibition.

Louisville, Ky., 25. Febr. Ein Antrag der Kentucky Distilleries and Warehouse Co., den Prohibitionszusatz zur Bundesverfassung für verfassungswidrig zu erklären, wurde von Bundesrichter Walter Evans gestern abgewiesen. Unmittelbar danach wurde die Appellation gegen die Entscheidung an das Oberste Bundesgericht beglaubigt. Der ganze Vorgang nahm nur fünfzehn Minuten in Anspruch.

Menschenraub in Mexiko!

Washington, 25. Febr. Barry Hogarty, ein amerikanischer Bürger, wurde von Mexikanern zu Matimi gewaltsam entführt und wird jetzt behufs Erpressung eines Lösegeldes festgehalten.

So wird dem amerik. Staatsdepartement gemeldet.

Hogarty war als Superintendent eines Hüttenwerkes der „American Metals Co." zu Matimi tätig. Die Gesellschaft meldete von ihrem New Yorker Hauptquartier aus den Menschenraub.

Deutsche Post.

Der Dampfer „Mongolia", der Samstag von New York nach Hamburg fährt, nimmt Briefe für Deutschland, Oesterreich und die Tschecho-Slowakei mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt morgen, für Briefe um Mitternacht, für Pakete um 6 Uhr abends.

Die Stadtratswahl.

Nicht weniger als 26. Wards erwählten gestern ihre Aldermen.

Neun Stichwahlen nötig.

Ausgang der gestrigen Wahl erspart Steuerzahlern $132,000 Kosten für zweite Wahl. — Nordseite wimmelt Reformer ab.

Siegreiche Kandidaten.

Ward		Absolute Mehrheit.
1	Ald. John J. Coughlin	4336
2	Ald. Robert R. Jackson	3285
3	Ald. U. S. Schwartz	Ohne Opposition
4	Ald. A. Richert	2093
6	Ald. Charles S. Eaton	Ohne Opposition
7	Ald. Guy Guernsey	2966
10	Ald. James McNichols	2578
11	Leonard Rutkowski	Ohne Opposition
13	Ald. John G. Horne	204
14	Ald. Joseph H. Smith	243
15	Ald. Oscar H. Olsen	1842
16	Ald. J. A. Piotrowski	Ohne Opposition
17	Ald. S. S. Walkowiak	Ohne Opposition
18	Ald. Maurice F. Kavanagh	799
19	Ald. James B. Bowler	Ohne Opposition
20	Ald. Matt Franz	Ohne Opposition
23	Ald. Walter P. Steffen	Ohne Opposition
25	Ald. Frank J. Link	Ohne Opposition
28	Ald. Max Adamowski	2968
29	Ald. Thomas F. Byrne	Ohne Opposition
30	Ald. William R. O'Toole	1290
31	Ald. Terence F. Moran	1529
32	Ald. John H. Lyle	497
33	Ald. Albert C. Anderson	2438
34	Ald. John Toman	3150
35	Ald. Thomas J. Lynch	5566

Stichwahlen nötig.

(Zwischen den zwei höchsten Kandidaten.)

Ward.		Stimmenzahl.
5	Ald. Robert J. Mulcahy	4987
	und Thomas A. Doyle	4633
8	Ald. Martin S. Furman	4366
	und Thomas A. Green	2148
9	Ald. S. W. Govier	4275
	und Chas. B. Johnson	2932
12	Joseph Cepak	1803
	und Ald. J. J. Novak	1475
21	Charles J. Agnew	4477
	und Ald. Carl Walter	3880
22	Leo C. Klein	2684
	und Ald. J. H. Bauler	1999
24	Ald. John Haderlein	3971
	und Joseph A. Weber	2707
26	Ald. George Pretzel	4193
	und Thos. M. Caspers	3945
27	Newton Jenkins	5058
	und Christ. A. Jensen	3359

Chicagos Wählerschaft machte gestern den ersten Versuch mit dem neuen System der parteilosen Stadtratswahlen, unter dem die Kandidaten auf dem Stimmzettel nicht durch Parteietiketts gekennzeichnet sind. In 26 Wards der Stadt war die gestrige Wahl ausschlaggebend, d. h. einer der Bewerber erhielt eine absolute Stimmenmehrheit, mehr Stimmen als alle seine Gegner zusammen. In neun Wards sind Stichwahlen zwischen den zwei Kandidaten, welche gestern die höchste Stimmenzahl erhalten haben, nötig. Sie werden am 6. April stattfinden.

Von den 26 Kandidaten, die gestern erwählt wurden, sind 25 Stadtväter, deren Amtszeit abläuft, und die sich um eine Wiederwahl bewarben. Einer der siegreichen Kandidaten ist ein Neuling, der alle seine Mitbewerber vor der Wahl dadurch aus dem Feld schlug, daß er die Ungiltigkeitserklärung ihrer Nominationspetitionen bei der Wahlbehörde durchsetzte, und so am Wahltag keine Opposition hatte.

Nur 35.4 Prozent stimmten.

Obwohl die Wählerschaft ein etwas größeres Interesse an den Tag legte, als erwartet wurde, war die Beteiligung doch im Verhältnis zur Wichtigkeit der Wahl recht schwach. Insgesamt wurden nur 266,162 Stimmen abgegeben. Da die Zahl der registrierten und stimmberechtigten Wähler 746,000 beträgt, beteiligten sich daher nicht mehr als 35.4 Prozent aller stimmberechtigten Wähler an der gestrigen Wahl.

Von den 266,162 Wählern, die es für nötig fanden, sich an der Wahl zu beteiligen, waren 195,674 Männer und 70,488 Frauen. Drei der siegreichen Kandidaten, Horne in der 13., Smith in der 14. und Lyle in der 32. Ward, hatten es den Frauen zu danken, daß sie gestern eine absolute Mehrheit erhielten und endgiltig erwählt wurden.

Ohne politische Bedeutung.

Eine politische Bedeutung hat die gestrige Wahl im allgemeinen nicht. Politische Parteien und Faktionen ließen sich im allgemeinen keine grauen Haare wachsen. Vereinzelt wie in der 21. Ward hatte die gestrige Wahl einen politischen Beigeschmack, da sie als Vorläufer um den Kampf um Kontrolle der republikanischen Parteileitung angesehen wurde. Im großen Ganzen aber suchten die politischen Faktionen sich nicht einzumischen. Der Anhang Mayor Thompsons hatte offen erklärt, es sei ihm gleichgiltig, wer in den Stadtrat erwählt würde, und wo vereinzelt Anhänger der Rathausfaktion liefen, taten sie das mehr oder weniger auf eigene Faust und nicht auf die Veranlassung der Faktionsorganisation.

Was die politische Zusammensetzung des neuen Stadtrats anlangt, so werden die Demokraten wie bisher im Sattel sein und eine ganz bedeutende Uebermacht über die Republikaner haben.

Reformer wollen Stadtrat organisieren.

Die Municipal Voters' League, die bekannte Vereinigung von sogenannten Reformern, die jetzt der Anordnungen Superiorrichter Kavanaghs trotzt und sich darum zu drücken sucht, ihre Bücher vorzulegen und preiszugeben, wer hinter ihr steht, beabsichtigt, sofort an die Organisierung des Stadtrats zu gehen, ohne das Resultat der Stichwahlen abzuwarten. 61 Mitglieder des neuen Stadtrats stehen fest.

Die Liga hat nicht besonders gut abgeschnitten. Daß die Wähler und die Kandidaten sich mehr und mehr von ihrer anmaßenden Bevormundung frei zu machen suchen, ließ die gestrige Wahl erkennen. Ald. W. R. O'Toole, den die sogenannten Reformer bitter bekämpften, wurde gestern über seine beiden Mitbewerber erwählt. Ald. J. J. Coughlin von der 1. Ward spottete wie üblich der Bemühungen der sogenannten Reformer.

Nordseite wimmelt Reformer ab.

Die Wähler dreier Wards, der Nordseite zeigten, daß die Liga mit ihren Empfehlungen für sie nicht maßgebend ist. In der 21. Ward erhielt Charles J. Agnew beträchtlich mehr Stimmen als der Günstling der Reformer Ald. Carl J. Walter, der Vater des Antrags, den Namen der Goethe Straße abzuändern, wenn er auch eine absolute Mehrheit nicht aufbringen konnte. In der 22. Ward schlug Leo C. Klein, welcher sich der Liga energisch widersetzt hatte, den Kandidaten der Reformer Ald. John H. Bauler mit ungefähr 700 Stimmen, während in der benachbarten 24. Ward Ald. John Haderlein, der den Reformern von jeher ein Dorn im Auge gewesen ist, ihren Günstling Joseph A. Weber mit 1200 Stimmen. Doch ist auch

(Fortsetzung auf Seite 8.)

Mord-Attentat!

Auf den Prinzregenten von Serbien.

London, 25. Febr. Aus Triest wird ein Mordangriff auf Prinzregent Alexander von Serbien und den Premier Protitsch gemeldet! Beide sind verwundet.

Gegen das Bahngesetz

Gewerkschaftler ersuchen Präsident Wilson um Veto.

Washington, 25. Feb. Kampf gegen das Eisenbahngesetz bis zum Aeußersten, lautet die Parole der hier versammelten Vertreter der organisierten Arbeiterschaft.

In der heutigen Versammlung wurde Präsident Wilsons Vorschlag für die Erledigung der Lohnforderungen der Bahnarbeiter nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Das Hauptinteresse drehte sich um die Eisenbahnvorlage. Es wurde beschlossen, Präsident Wilson zu ersuchen, die Vorlage mit seinem Veto zu belegen.

Die drei Arbeiterführer, die kürzlich die Unterredung mit Präsident Wilson hatten, nämlich P. M. Jewell, Vizepräsident der Bahnarbeiterabteilung der Am. Arbeiterkonföderation, E. J. Manion, Präsident des Ordens der Bahntelegraphisten, und Timothy Shea, Vizepräsident der Lokomotivenheizer, sind zurzeit mit der Ausarbeitung einer Denkschrift beschäftigt, die dem Präsidenten wahrscheinlich noch heute übermittelt werden wird.

Unter militärischer Bewachung.

Truppen zum Prozeß gegen J. W. W. entsandt.

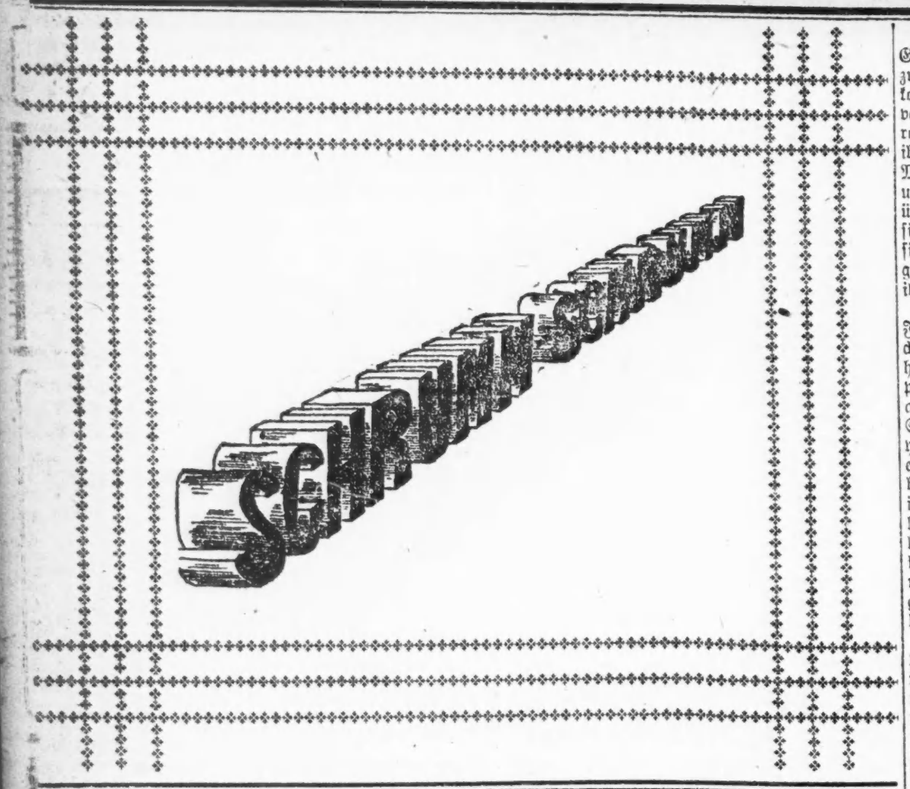
Montesano, Wash., 25. Febr. Um die Gerichtsverhandlungen gegen die angeblichen Mitglieder der Industriearbeiter der Welt wegen Mordes vor unliebsamen Störungen zu schützen, hat der Staatsanwalt Herman Allen den Staatsgouverneur Hart um die Hersendung von Truppen ersucht. Aus Camp Lewis ist bereits eine Abteilung Soldaten unterwegs.

Das Ersuchen ist, wie Allen erklärt hat, dadurch veranlaßt worden, daß ein beständiger Zuzug von Radikalen nach hier stattfindet und Gerüchte von bevorstehenden Unruhen im Umlaufe sind.

Möchte Gaspreise erhöhen!

Aurora, Ill., 24. Febr. Es wird angekündigt, daß die „Western United Gas and Electric Co." der Aurora die staatliche Nutzbarkeitskommission um die Erlaubnis ersuchen wird, die Gasgebühren um 30 Cents pro tausend Fuß zu erhöhen. Die jetzige Gebühr, seit über sechs Jahren bestehend, beträgt 90c pro tausend Fuß und ist die niedrigste im Staate außerhalb Chicagos.

Das Gesuch weist natürlich auf die gestiegenen Material- und Arbeitskosten hin, denen keine entsprechende Erhöhung der Profite gegenüberstehen.



Das Lehrjahr.

Erzählung von Balder Olden.

(20. Fortsetzung.)

Jetzt erst begann er, Fräulein Sharp seine ganze Liebenswürdigkeit zu zeigen, sich früh und spät als Ritter ihr zu Füßen zu legen. Man hatte ihr an Bord bis dahin mehr wie einem wunderschönen Bilde gehuldigt, denn ihr Wesen war kühl, und das stete Zusammensein mit den Eltern hatte auch die tapfersten Kurmacher abgeschreckt. Jetzt führte sie Hänschen eigentlich erst in die Gesellschaft ein, bildete mit ihr das erste Paar bei jedem Reigen, und man entdeckte plötzlich, wie graziös sie tanzte und wie wundervoll sie gerade in seinem, des besten Tänzers Arm durch den Saal flog.

Es kam sogar vor, daß andere junge Damen, die Hans plötzlich vernachlässigte, sich gereizt zeigten und kleine Intriguen gegen Gladys spannen, indes die Herren endlich bemerkten, daß sie kein Kunstwerk war, sondern ein blühendes, lebendiges, junges Geschöpf, dem man sich ohne Scheu nähern durfte. Gladys hätte bei all der Kühle und Herablassung, die sie von ihrem Vater geerbt hatte, kein weibliches Wesen sein müssen, um nicht an so viel plötzlich erwachter Verehrung Freude zu haben. Ganz naiv gab sie sich dieser Freude hin, und Hans fühlte, daß sie ihm die Stellung dankte, die er ihr gemacht hatte, und daß ihr Interesse für ihn wuchs.

Bis dahin hatte er sich in ihrer Nähe bis zum äußersten beherrscht, um nichts von der Leidenschaft zu verraten, der er nun schon so unendlich lange Zeit ergeben war. Aber jetzt wußte er, daß er nur noch die günstige Gelegenheit abzuwarten brauchte, um alles zu bekennen!

Diese Gelegenheit kam bald. Der ewigen Tanzereien in immer gleichem Stil und Kleid war man müde, und so war eines Nachts ein besonderes Fest unter dem poetischen Namen „Italienische Nacht" veranstaltet worden. Irgendein Reisender hatte den Einfall gehabt, der, wie jede Anregung, in diesem nur dem Vergnügen lebenden Kreise sofort aufgegriffen wurde. Es stellte sich heraus, daß der Deck-Steward eine Partie bunter Papierlampen in Verwahrung hatte, und daß der Kapellmeister die Noten zu einer Reihe neapolitanischer Volkslieder besaß — damit waren alle technischen Schwierigkeiten aufs glänzende gelöst.

Der Abend hatte dann wirklich etwas von der sentimentalen und dennoch in ihrer Scheinromantik unvergeßbaren Herrlichkeit italienischer Volksfeste. Ringsum lag das unbewegte Meer gläsern blau, von Mondstrahlen durchschnitten und im Fahrwasser des Schiffes von den Reflexen der Deckbeleuchtung überlodert. Die Kapelle in weißen Anzügen spielte ihr „Santa Lucia" und alle die andern südtalienischen Gassenhauer mit echtem „Schmelz", daß das Schiff in seinem leisen Gang ganz von Melodien umrauscht war. Die Herren erschienen in Tropenanzügen oder im weißen Smoking, aber mit bunter Schärpe und Mützen, und die Damen hatten sich aus allen Schals und leuchtenden Stoffen, die sich auftreiben ließen, Phantasiekostüme zusammengestellt, die nicht ganz neapolitanisch, aber durchweg aufregend romantisch waren.

Die schönste von allen war natürlich Gladys, deren braunes, kühles Gesicht von lauten, grellen Farben wunderbar abstach. Sie war kurz geschürzt, und es zeigte sich bei einer kritischen Untersuchung, mit der hauptsächlich die älteren Fahrgäste sich beschäftigten, daß sie die kleinsten Füße und die schlanksten Fesseln an Bord hatte.

Hans war von ihrer Erscheinung aufs neue so hingerissen, daß er sie verzückt anstarrte, als erschiene sie ihm zum ersten Male. Darüber trat ganz von selbst der Augenblick wieder lebendig vor seine Seele, in dem er sie damals auf der Tauentzienstraße wie ein Wesen aus Tausend und eine Nacht bewundert hatte. Die ganze Geschichte seiner Liebe von jener ersten Begegnung bis zu diesem Fest, zu dem er sie als ihr erklärter, fast legitimer Kavalier führen durfte, stand Phase um Phase in seinem Gedächtnis, und es drängte ihn, ihr davon zu sprechen.

Es war klar, daß diese Erzählung einer Erklärung der heiligsten Liebe gleichkam, einer Erklärung, die sie ganz ohne Schwüre und poetische Bilder begreifen mußte.

Als die ersten Tänze, zu denen Hans seine kleine Königin geführt, den beiden das Blut erhitzt hatten, so daß ein Widerschein gehobenen Lebens auch in ihre kühlen Züge trat und ein tieferes Rot durch die schimmernde, braune Haut ihrer Wangen strahlte, entschloß sich Hans, nach langer Beherrschung, sein Geständnis zu machen. Ihr zu beichten, daß sie sein Leben bedingt und geleitet hatte, ehe sie selbst seine Existenz noch ahnte, daß er, fast auf ihrer Spur, in den Osten gereist war, und in heißer Erwartung, sie anzutreffen, gerade diesen Dampfer bestiegen hatte.

Er führte Gladys, die harmlos seinen Arm genommen hatte, von dem belebten Deck fort, ein paar Stufen zum hintern Promenadendeck hinauf, und dann lehnte er ganz allein mit ihr irgendwo an der Reeling, sah in ihre bläulich schimmernden Augen, und während ganz gedämpft die Schiffsmusik zu ihnen herüberklang, erzählte er von der Tauentzienstraße und dem weißen leuchtenden Automobil, schilderte ihr die Szene, wie sie selbst, von hunderten Augen bestaunt, quer über die Straße auf das Automobil zugegangen war, wie er als dummer Schuljunge dastand und ihr nachstarrte wie einem Wunder. Und Gladys, die kühle, gleichgiltige Gladys, die solche Sensationen schon tausendmal in ihrem Leben erregt hatte und auf drei Kontinenten bewundert worden war, sagte gelassen: „O ja, das waren Sie."

Es war wie ein Wunder. Sie hatte damals seine stumme, aufdringliche Bewunderung bemerkt, sie hatte ihn später in der Halle des Hamburger Hotels lauern sehen, sie hatte ihn am Afrikakai im Hafen wiedererkannt! Und bei der ersten Begegnung an Bord, als er noch bläßlich und elend aussah, hatte sie ihren Eltern schon gesagt, wie bekannt ihr sein Gesicht wäre.

Jetzt, wo er wieder in Kraft und Saft dastand wie zuvor, fand sie zwar, daß er sich verändert hatte, daß er reifer und männlicher aussah, als damals — aber daß er trotzdem noch ganz an den staunenden Jungen auf der Tauentzienstraße erinnerte.

„Das ist die Liebe" dachte Hänschen, dem alles durch den Kopf surrte, was er je in Romanen und Gesprächen von der Zusammengehörigkeit einander fremder Menschen gehört hatte. Und so wuchs ihm der Mut, und es kam ganz von selbst, daß er sie glückselig und unbesorgt in seine Arme nahm.

„Sie fühlt sich an wie ein Gebilde aus Luft oder aus kühlem Schnee," dachte er, während er sie küßte. „Sie ist gar nicht wie ein Mensch, sie steckt nicht in Kleidern, sondern sie ist in seidene Gewebe hineingewachsen, sie ist mehr Traum als Leben . . ." Aber dieser Traum hielt seinen Küssen stand, und als die beiden sich wieder getrennt hatten, als sie wieder unter den vielen Menschen auf- und niedertanzten und nur manchmal heimliche Blicke tauschten, blieb in seinen Armen das Gefühl von dieser unkörperlichen Berührung und auf seinen Lippen ein Duft, als hätte er einen seltsamen schäumenden Zaubertrunken.

15. Kapitel.

Zehn Tage lang dauerte die Fahrt noch nach dieser ersten Liebesstunde, zehn Tage, in denen Hans immer in Gladys' Nähe sein durfte, und es war ihm, als ob Stolz und Glück in seiner Brust nicht mehr Raum fänden.

Herr und Frau Sharp ahnten nichts von dem Geheimnis der beiden jungen Menschen, die sich fast ohne Blicke verständigen konnten, und mit ihrem sichern, taktvollen Stolz verstand es Gladys, ihren Freund vor der ganzen Gesellschaft auszuzeichnen, ohne sich zu verraten.

Dem armen Hänschen freilich fehlte eins zum vollkommenen Glück. Das war sein Freund Heinrich, an den er bisher so wenig gedacht hatte. Es war schrecklich, so viel geheimen Ruhm ganz für sich behalten zu müssen, es war furchtbar, so beneidenswert zu sein und nicht beneidet zu werden.

Ein paarmal war der kleine Erzberger drauf und dran, mit drahtloser Telegraphie nach Hause zu melden, daß er verlobt sei und das höchste Ziel seines Lebens so früh schon gewonnen hätte. Aber er fürchtete eine Indiskretion des Telegraphisten und tat sich Gewalt an.

Dann wieder wollte er zu Herrn Sharp in den Rauchsalon hingehen und ihn um ein ernsthaftes Wort unter Männern bitten. Jeden Satz dieses lebenswichtigen Gesprächs hatte er sich längst zurechtgelegt.

"I'm engaged to your daughter! I wish to go with her to her country, I wish to work for her all my life, and all my life is belonging to Gladys". Er dachte, daß so ernsthafte Bekenntnisse das unbewegliche Herz des angelsächsischen Millionärs nicht ohne Eindruck lassen würden, und er malte sich die Jubelfeier der Verlobung drunten im Salon mit allen Toasten und Glückwünschen nächtelang aus.

Aber Gladys wollte von all dem nichts wissen und verbot sogar ganz energisch, daß er ein Wort mit Papa sprach: "He will not like it," sagte sie, und bei dieser einzigen Erklärung blieb sie. Aber sie entschädigte den armen Jungen für so viel Enthaltsamkeit, wo immer es möglich war. Fast in jeder Nacht fand sich eine Viertelstunde, in der sie sich mit ihm fortstehlen konnte, und wie der Tag ihrer Trennung näher kam, wurden seine Küsse glühender und ihre Erwiderung wärmer.

Die Familie Sharp wollte das Schiff in London verlassen und sich vor der Rückfahrt nach Frisco noch ein paar Wochen dort aufhalten. „In der Minute, in der Gladys die Gangway hinuntergeht oder den Kai betritt, falle ich tot zu Boden," dachte Hans.

In diese Ueberzeugung lebte er sich ganz hinein, und ein paarmal jammerte er über die sparsamen Minuten, bis ihr Glück abgelaufen war, und er sich losreißen mußte. "Let me kiss you, it can be the last time before my death". — Dann lachte Gladys und schenkte ihm noch ein paar Sekunden, in denen ihm wirklich war, als ob es keinen Sinn mehr hätte, nach solchen Seligkeiten weiterzuleben.

Er stand dann noch eine Weile ganz allein an der Reeling, tauchte mit seinen Blicken in die Flut und wünschte sich die Kraft, über Bord zu springen, um ohne Zucken und ohne Laut für ewig zu verschwinden. Dann trieb ihn wieder die Angst, irgend jemand könnte drunten in der Kajüte beim Tanz oder beim Plaudern ihre Hand küssen, könnte ihr tiefer in die Augen sehen, in die Abgründe ihrer Augen, die nur ihm gehörten, daß er von Angst gejagt ihr nachlief.

Frei an Asthma-Leidende

Eine neue häusliche Methode, die Jeder ohne Unbequemlichkeit oder Zeitverlust benutzen kann.

Wir haben eine neue Methode, die Asthma unter Kontrolle bringt, und wir wünschen, daß Ihr sie auf unsere Kosten probiert. Ganz gleich, ob Euer Fall alt ist oder sich neu entwickelt hat, ob er sich als gelegentliches oder als chronisches Leiden zeigt. Ihr sollter um eine freie Probe unserer Methode schicken. Ganz gleich, in welchem Klima Ihr lebt, ganz gleich was Euer Alter und Beschäftigung ist wenn Ihr von Asthma gequält werdet, sollte unsere Methode Euch prompt Erleichterung verschaffen.

Wir wünschen besonders, sie an solche anscheinend hoffnungslose Fälle zu senden, bei denen alle Arten von Einatmungsapparaten, Räuchern, Opiumpräparaten, Dämpfen, „Patent Smokes" usw. versagt haben. Wir wünschen jedem auf unsere Kosten zu zeigen, daß diese neue Methode darauf angelegt ist, mit allem schwierigen Atmen, allem Schnauben und allen diesen schrecklichen Krämpfen sofort einzusetzen.

Diese freie Offerte ist zu wichtig, um sie nur einen einzigen Tag zu vernachlässigen. Schreibt jetzt und beginnt mit der Methode sofort. Schickt kein Geld. Schickt einfach nachstehenden Koupon per Post ein. Tut es heute.

Freier Probe-Koupon.

Frontier Asthma Co., Room 264 X, Niagara und Hudson Str., Buffalo, N. Y.
Schicken Sie freie Probe Ihrer Methode an

.....

.....

.....

ja14,28fd11,25mz10,24

Ableben bekannter Deutscher.

Tod reißt mehrere Lücken in Spokanes Deutschtum.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Spokane, Wash., 25. Febr.

Der Allbeherrscher Tod hat kürzlich tiefe Lücken in das Deutschtum von Spokane und des umliegenden Gebietes des Empire State gerissen. Als erster starb Gottlieb Mahler, ein biederer Schwabe, welcher 1847 nach den Ver. Staaten kam, sich sofort anwerben ließ und den Krieg gegen Mexiko mitmachte. Dann pilgerte er, ebenfalls vom Goldfieber erfaßt, nach Kalifornien, vertauschte aber, als der Bürgerkrieg ausbrach, Picke und Schaufel mit der Flinte und kämpfte wacker auf Seiten der Union. Anfang der 70er Jahre nahm Mahler dann hier eine Heimstätte auf und brachte es dabei zu bedeutendem Wohlstand. Seine treue Lebensgefährtin, die ihn mit vier Kindern beschenkt hatte, starb vor drei Jahren. Der fast 93jährige Veteran hatte noch nicht ans Sterben gedacht, denn noch am Morgen seines Todestages kaufte er sich 5 Pfund Tabak. Er wurde unter den Auspizien der G. A. R. beigesetzt.

Nur wenige Tage vor seinem 89. Geburtstage starb Major Gerhard Luhn, ein bekannter Indianerkämpfer, der später auch den Bürgerkrieg mitmachte und wegen Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet wurde. Major Luhn stammte aus Hannover.

Im Alter von 83 Jahren ist auch der Kriegsveteran Ch. F. Siegler gestorben, um den die Witwe und zwei Kinder trauern.

Unter großer Beteiligung von Leidtragenden ist der frühere Countykommissär Hy. W. Rohwer zu Grabe getragen worden. Rohwer wurde vor 58 Jahren in Jevenstadt bei Rendsburg geboren. In jungen Jahren schon wanderte er nach Kalifornien aus, siedelte sich aber später im nahen Spangle an. Um den Dahingeschiedenen trauern die Witwe und acht Kinder. Rohwer diente von 1907 bis 1911 als Countykommissär und erfreute sich aller Achtung.

Aus dem Gebiet der Forschung.

Influenzabazill noch immer nicht gefunden.

An Hunderten von Tieren hat Professor E.C. Rosenow vom Mayo-Institut in Rochester, Minn., experimentiert, um den Erreger der Influenza und Lungenentzündung zu finden, doch ist die Aufgabe noch nicht gelöst, und es ist daher noch fraglich, ob sich weitere Epidemien der Art verhüten lassen. So erklärte er in Erläuterung seiner Studien mit Lichtbildern gestern abend vor dem im Congreßhotel tagenden Kongreß für innere Medizin.

Gleichzeitig schilderte Gesundheitskommissär Robertson vor 831 Frauen jeden Alters im Vortragssaal der städtischen Lungenheilanstalt, gelegentlich der Ueberreichung der Diplome an sie als geprüfte Krankenwärterinnen, daß eine Influenza ähnliche Krankheit seit Menschengedenken alle dreißig Jahre über die Welt sich verbreite und vier Winter hindurch anhalte, in jedem Winter aber an Bösartigkeit abnehme. Die Abiturientinnen bilden die dritte Klasse von in diesem Winter in der Schule für Krankenpflege ausgebildeten Krankenwärterinnen, eine vierte Klasse wird am Montag eröffnet werden. Die Leistungen der Krankenwärterinnen während der Epidemie, während der sie 10,300 Kranke täglich besuchten oder vollständig pflegten, wurden vom Gesundheitskommissär und Bürgermeister Thompson gebührend gelobt.

Handtasche gestohlen.

Es befanden sich fünf Ringe im Werte von etwa $2000 darin.

Eine Wahlrichterin des 23. Bezirks der 34. Ward, Frau Minnie Plenn, Nr. 1214 S. Turner Ave., kam gestern abend in das Bureau der Wahlbezirke und legte ihre Handtasche auf einen Tisch. Als sie diese nach wenigen Augenblicken wieder an sich nehmen wollte, war sie verschwunden. In der Tasche befanden sich fünf Ringe im Werte von $2000, ein goldener Bleistifthalter, Schlüssel für ein Sicherheitsfach in einem Bankgewölbe und $25. Die in dem Bureau bedienstenten Polizisten umstellten dieses sofort, doch der Dieb war bereits mit seiner Beute verschwunden.

Als sie sich gestern an der State und Adams Straße befand, bemerkte Frau Mildred J. Stoll, Nr. 1637 Howard Ave., daß ihre Handtasche offen war. Sie durchsuchte sie und entdeckte dabei, daß ein Spitzbube ihr $85 und eine mit Diamanten besetzte Brosche im Werte von $400 gestohlen hatte.

Gab ihnen falsche Adresse.

Siebzehnjähriger Bursche rennt mit Kraftwagen zwei junge Mädchen nieder.

Der 17jährige George Human, der Sohn von H. S. Human, Sekretär einer Kraftwagenfirma, wurde gestern verhaftet, nachdem er versucht hatte, zwei junge Mädchen, die er mit seinem Kraftwagen niedergerannt hatte, zu übertölpeln. Er gab ihnen eine Visitenkarte, erklärte ihnen, daß er in großer Eile sei und wollte bereits weiterfahren, als ein Polizist hinzukam und ihn festhielt. Es stellte sich nun heraus, daß Human den Mädchen eine falsche Karte eingehändigt hatte. Er wurde dann verhaftet. Die Verletzten, welche nur leichte Abschürfungen davontrugen, sind Frl. May David, Nr. 2112 W. 18. Str., und Frl. May Husa, Nr. 2522 S. Hamlin Ave.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt. Apotheker erstatten das Geld zurück, wenn Paxo Ointment (Paxo Ointment) nicht juckende, blinde, blutende oder herausstretende Hämorrhoiden heilt. Es stillt die Schmerzen, lindert und heilt. Die erste Anwendung verschafft einen wahren Schlaf. Preis 60c.

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport d. 24. Febr. 1920.

Der Ost Davenport Turnverein hielt Samstag abend eine gut besuchte „Hard Times Party" ab.

Es starben die in Deutschland geborene Frau Katherine Lehmann im Alter von 75 Jahren, und ferner Frau Julius A. Schmidt, Gattin des bekannten Musikhändlers, im Alter von 33 Jahren. Sie war in West Liberty, Iowa, geboren.

Rock Island, Ill., 22. Febr.

Frau J. Henry Lidders ist hierselbst im Alter von 69 Jahren gestorben. Ihre Wiege stand in Deutschland.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Eßt

Was Ihr wollt, — Wann Ihr wollt — Stuart's Dyspepsia Tablets helfen die Speisen verdauen.

Gutes Essen ist an sich harmlos. Der gewöhnliche Grund des Entstehens von Magenbeschwerden ist der fehlerhaften Verdauung, verursacht durch Ueberanstrengung, Krankheit, Ueberessen, späten Stunden etc. zuzuschreiben.

Der beste Weg, Fehler und Beschwerden des Magens, die infolge Verdauungsmängel entstehen, zu beseitigen ist, das zu tun, wonach die Natur verlangt. Alles, was die Natur gewöhnlich benötigt in solchen Fällen, ist ein wenig Beihilfe zu ihrem Werk. Deshalb raten Euch Aerzte zur Diät. Die Natur muß sich dann selber helfen. Ihr überanstrengt sie dann nicht, wenn sie bereits erschöpft ist.

Stuart's Dyspepsia Tablets gelangen wie Nahrung in den Magen. Sie helfen die Speisen verdauen und infolgedessen ist, wenn es an das nächste Mahl geht, der Organismus besser vorbereitet, seine Arbeit ohne Unterstützung zu verrichten.

Bei Befolgung dieser Praxis haben viele ihre Magenbeschwerden korrigiert und den alten „Störenfried" Unverdaulichkeit überwunden.

Nehmt immer ein Stuart's Dyspepsia Tablet nach den Mahlzeiten oder gerade vor den Schlafengehen. Wenn Ihr dies tut, werdet Ihr weise handeln und sicher gehen.

Geht irgendwo zu Eurem Apotheker und kauft eine Schachtel jetzt. Preis 50 Cents. Anzeige mifc

Bondausgabe genehmigt.

Wähler des Südparkbezirks bewilligen $20,000,000 für Seeufer.

Mit großen Mehrheiten.

Präsident Wacker von der Plan Kommission mahnt zum sofortigen Beginn der Arbeiten. — Südparkbehörde wird sofort ans Werk gehen.

Die Wähler der Südseite erteilten gestern der Südparkbehörde die Genehmigung für die Verausgabung von Bonds im Betrag von $20,000,000, deren Ertrag zum Teil für die Entwickelung der Seeuferländereien und die Schaffung großartiger Parkanlagen am Seeufer zwischen Grant und Jackson Park, zum Teil für kleine Parks im Südparkbezirk und Verbreiterung der South Park Ave. verwandt werden soll. Alle sechs Fragen auf dem kleinen Stimmzettel, welche die Wählerschaft des Südparkbezirks zu beantworten hatte, erhielten beträchtliche Mehrheiten, die zwischen 30,901 und 35,787 Stimmen schwankten.

Im Namen der Südparkbehörde erklärten Kommissär Albert Möhr und J. Frank Foster, der Superintendent des Südparksystems, daß sofort mit der Durchführung der großzügigen Projekte begonnen werden würde. Alle Vorbereitungen für Vergebung der Kontrakte seien getroffen. Zuerst werde mit den Arbeiten im Grant Park begonnen werden.

Abstimmung über Bonds.

Das Ergebnis der Abstimmung über die sechs Fragen des kleinen Stimmzettels, die sich alle auf die Verausgabung der zwanzig Millionen Dollars in Bonds bezogen, war wie folgt:

$8,000,000 für Seeuferpark.

	Männer	Frauen	Insges.
Dafür	43,379	12,448	55,827
Dagegen	15,384	4,656	20,040
Mehrheit dafür			35,787

3,700,000 für Ausbau von Grant Park.

Dafür	41,289	11,284	52,573
Dagegen	15,110	4 455	19,565
Mehrheit dafür			33,008

3,000,000 für neue Parks auf der Südseite.

Dafür	40,793	11,030	51,823
Dagegen	14,917	5,700	19,617
Mehrheit dafür			32,206

$2,500,000 für Bau eines Stadions.

Dafür	40,762	11,039	51,801
Dagegen	14,579	4,342	18,918
Mehrheit dafür			32,883

$1,500,000 für Gelände für neue Parks

Dafür	40,252	10,964	51,216
Dagegen	15,705	4,321	20,086
Mehrheit dafür			31,130

$1,300,000 für Verbreiterung der South Park Ave.

Dafür	39,626	10,661	50,287
Dagegen	15,031	4,355	19,386
Mehrheit dafür			30,901

Wacker ist hocherfreut.

Charles H. Wacker, Präsident der Chicago Plan Kommission, der nichts unversucht gelassen hatte, um die Wähler zu veranlassen, die Bondausgabe zu genehmigen, zeigte sich gestern hocherfreut, als er die Nachricht von dem glücklichen Ausgang des Kampfes hörte. Er ist der geistige Vater des großzügigen Projekts, durch Auffüllen des Sees auf der Südseite zwischen Grant und Jackson Park und durch großartige Parkanlagen, Lagunen und Strandbäder Chicago einen Spielplatz zu sichern, dem keine andere Stadt des Kontinents etwas ähnliches an die Seite stellen kann.

Präsident Wacker sprach sich über die Bedeutung der Abstimmung wie folgt aus: „Die Genehmigung zur Verausgabung der Bonds bedeutet die Durchführung eines Unternehmens, das von größerer und weittragenderer Bedeutung für Chicago und seine Wohlfahrt ist als irgend ein anderes Unternehmen. Jeder Bürger, der sich die Sache näher betrachtet, wird sich leicht davon überzeugen können. Ein flüchtiger Blick allerdings genügt nicht, um den Einzelnen davon zu überzeugen, welche Wohltat für Chicago und künftige Generationen die Genehmigung zu den Bondausgaben ist. Der Sieg kam aber keinen Augenblick zu früh. Man braucht mich nicht als Pessimisten zu schelten, wenn ich sage, daß es höchste Zeit war. Chicago hat ein Unternehmen wie das vorliegende seit Jahren gebraucht, um seine Oberherrschaft im Handel zu sichern und seiner Bevölkerung Wohlstand und Gesundheit zu garantieren. Kein Augenblick sollte versäumt werden, um sofort ans Werk zu gehen. Wir dürfen uns nicht darauf beschränken, die Genehmigung zur Verausgabung der Bonds zu geben. Wir müssen sofort an die Durchführung des Projektes gehen."

Influenza.

Eine Vorsichtsmaßregel, welche sich als wertvoll erweisen mag.

Influenza führt öfters zu tötlicher Lungenentzündung. Dies ist der wirklich gefährliche Umstand der Krankheit. Lungenentzündung ist Blutandrang und Entzündung der Lungen. Nehmt dieses Vorbeugungsmittel. Holt heute eine Schachtel Begy's Mustarine und beim ersten Anzeichen von Beschwerden—Influenza fängt oft mit einer Erkältung an — legt es reichlich auf Hals, Brust und Rücken auf, dann ruht einen Strl.

Begy's Mustarine hebt die Kongestion und Entzündung schneller, als irgend etwas anderes, das Ihr anwenden könnt. Es ist gehmmal besser als das altmodische Senfpflaster, welches die Aerzte letztes Jahr so oft gebrauchten — weil es gerade so stark ist — aber es giebt keine Blasen.

Drunten im Osten war während der letztjährigen Epidemie keine Schachtel Mustarine mehr zu haben. Die Händler hatten vollständig ausverkauft. Sichert Euch Eure Schachtel heute und seid für den Notfall vorbereitet, wenn sie Euer Heim aufsucht. Vergewissert Euch, daß es Begy's ist, die originale Senfpflaster-Verbesserung. 30 und 60 Cents. S. E. Wells & Co., Le Roy N. Y.

BEGY'S MUSTARINE IN THE YELLOW BOX

fd4,8,25,29mz17,21

Es ist Hoffnung

vorhanden für den kränksten Menschen, in dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, bewährte Heilmittel — sorgfältig bereitet aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern — nicht gut gewirkt hätte. Rheumatismus, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden werden durch dessen Gebrauch schnell gehoben.

Keine Apothekermedizin. Spezialagenten liefern es. Man schreibe an

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.

(Selbstel in Canada geliefert)

Helft Euren Verwandten und Freunden in Europa!

Unser Ausland-Department ist in der Lage, Pakete durch die Paket-Post nach Deutschland, Oesterreich und allen anderen Ländern in Europa zu schicken, zu unseren **gewöhnlichen mäßigen** Preisen, mit einem nominellen Kostenzuschlag für Postdienst.

Nur Fleisch, das von der Ver. Staaten Regierung inspiziert und gutgeheißen ist, kann nach dem Ausland versandt werden. Unsere Anlage ist eine von der Ver. Staaten Regierung inspizierte Anlage.

10 Pfd. Speck für	$3.90	10 Pfd. Salami für	$5.80
10 Pfd. Schinken für	$3.80	6 Pfd. gekochtes Corned Beef für	$3.00
10 Pfd. California Schinken für	$2.80	8⅓ Pfund reines Schmalz in Büchse	$2.90

Die Paketpost berechnet zwölf Cents für das Pfund. Registrieren 10c, insgesamt $1.42. — Spezielle Bestellungen in Büchsen verpackt.

Gebt uns Euren Auftrag u. wir werden für alle Einzelheiten sorgen.

Arnold Bros. Inc.

Haymarket 500 660 W. Randolph Str.

Ungewöhnliche Geldanlage-Gelegenheiten, in $100, $500 und $1000 Partien.

Bringen 7.2%

Wir offerieren, solange Vorrat:

Oscar Mayer & Co.

7% 1. Vorzugs-Aktien zu $98.00 ($100 Pari)

7.2%

Armour & Company

7% Vorzugsaktien zum Marktpreis ($100 Pari)

E. T. Konsberg & Co.,

Etabliert 1908.

Tel. Wabash 3600. 53 W. Jackson Blvd.

fe24—mz7

Vom Grundeigentumsmarkt.

Großer Fabrikbau an Belmont und Washtenaw Avenue.

Die Alamite Die Casting and Mfg. Co., welche jetzt drei Fabriken, 341 West Chicago Ave., 737 bis 741 Orleans Straße, und 361 West Superior Straße, betreibt, hat von A. Hartmann die Liegenschaft an der Ecke der Belmont und Washtenaw Ave., 570 bei 206 Fuß, zu $23,000 und die nördlich angrenzende von 205 Frontfuß, beide sich bis zum nördlichen Flußarm, gegenüber vom Riverview Park sich erstreckend, von L. A. Grimm zu $12,000 gekauft. Die Firma wird dort eine große Fabrik anlegen und ihre drei Anlagen dorthin verlegen, statt 500 gegen Tausend Leute beschäftigen. Die Baukosten werden auf $400,000 veranschlagt.

Die zweistöckige Fabrik an der Südostecke der May und Fulton Straße, Grund 100 bei 98 Fuß, ist zu $60,000 von E. F. Bosley an Isadore Cohen und Samuel Weiß verkauft worden.

Das vier Läden enthaltende einstöckige Gebäude, 3649 bis 3653 West Roosevelt Road, Grund 72 bei 125 Fuß, mit $30,000 belastet, ist zu $60,000 von Ezra Wonsofsky und Henry Jacob an Louis Waller verkauft worden. Der Frontfuß wurde danach auf $833, einen ungewöhnlich hohen Preis, veranschlagt.

Arthur B. Roche hat von A. Krauses Nachlaß das mit $10,000 belastete Laden- und Wohngebäude Nr. 6153 bis 6157 Broadway, Grund 90 bei 230 Fuß, zu $33,000 gekauft und wird auf dem hinteren Teil des Grundstücks eine Kraftwagenremise für achtzig Wagen bauen.

Das Dreifamilienhaus 1454 Fargo Avenue ist zu $36,000 von W. E. Vanderboort, Lake Mills, Wis., an John W. Keeley verkauft worden.

Der Syrupfabrikant John Heidburg hat William E. Mariners Wohnhaus an der Nordostecke der Davis Straße und Judson Ave., Evanston, Grund 100 bei 172 Fuß, zu $35,000 gekauft.

Der Vogelhändler Kaempfer hat von Leander J. McCormicks Nachlaß den Laden, 24 Ost Randolph Straße, auf fünf Jahre zu insgesamt für $54,000 gepachtet.

Die William R. Johnston Mfg. Co. hat den Plan an der Crawford Ave., nahe Fullerton Ave., eine Fabrik zu bauen, wegen der hohen Baukosten vorläufig aufgegeben und das zweite und dritte Stockwerk im Gebäude der Krasberg Engineering Corporation, 451 bis 469 Ost Ohio Straße, auf fünf Jahre zu insgesamt $100,000 gepachtet.

A. Schlesinger

644 North Ave., Chicago, Ill.
Telephon Lincoln 359.

VICTROLAS und Grafonolas

Für Bar oder gegen Abzahlung. 60 Tage wird für Bar berechnet.
Liberty Bonds werden in Zahlung genommen.

Platten in folgenden Sprachen: Amerikanisch, Deutsch, Ungarisch, Böhmisch, Rumänisch und Italienisch.

7 Platten, die in jedem Hause sein sollten:
Gimpel, geh' nicht auf den Leim; Hupf, mein Mäderl, Gesang, 85c. — Mailuri - Walzer, Alabama Coon, havanische Mandolinenspieler, 85c.— Sei nicht böse, Maiger, Wenn ich weine für dich. Walzer, Orchester, 85c. Wilhelm Tell, 1. u. 2. Teil, Orchester, $1.25. — Wilhelm Tell, 3. u. 4. Teil, Orchester, $1.25.— My Babies Arms. On the Street of Cairo. Pfeifeninstrumente, sehr interessant, 85c. — Dardanella, Wild Flower, sehr interessant, Tanzorchester, 85c.

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt. Offen jeden Abend bis 9 Uhr. Sonntags bis 6 Uhr abends. Kataloge für Maschinen und Platten frei. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß Co. ins Haus geliefert.

Neue Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Alte Nähmaschinen und auch alte Sprechmaschinen werden in Tausch genommen.

19feb*2

$ 35 $

kaufen einen prachtvollen $125.00 Phonograph, im Lagerhaus gelassen. Dies ist eine sehr feine Maschine und so gut wie neu, mit Records und Diamantnadel frei. Wir haben ferner einige andere Parlor Set, wert $175, und Rugs an Eurem eigenen Preis. Wunderbare Gelegenheit. Auch gegen C. O. D. Zahlung nach außerhalb verschickt. — Besichtigung gestattet.

Liberty Bonds in Zahlung genommen.

Western Furniture Storage

2810 W. Harrison Str., Chicago. Ill.

Offen von 9 morg. bis 9 abds. Sonntags 10–1.

25febmifasonimi

Kinder Gedeihen
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Enrights angebliche Mörder.

Ihr Prozeß soll spätestens im April in Angriff genommen werden.

Keine Verzögerung.

Enrights Freund beschuldigt, im November einen Kraftwagenführer erschossen zu haben. — W. Broß Lloyd bekämpft Rechtsgiltigkeit der Anklageschrift.

Im Kriminalgericht herrschte heute emsige Tätigkeit. In fast jedem Gerichtshof kamen Fälle zur Verhandlung, oder zum Aufruf, die das öffentliche Interesse während der letzten Monate mehr oder weniger in Anspruch genommen haben.

Vor Oberrichter Crowe sollte ein Termin für den Beginn des Prozesses gegen die angeblichen Mörder „Moß" Enrights anberaumt werden, da die Angeklagten aber vorgaben, sich noch nicht endgiltig auf ihre Verteidiger geeinigt zu haben, gab ihnen der Richter Zeit bis zum 3. März. „Eine Woche genügt für die Auswahl der Anwälte", sagte der Richter, „und inzwischen kann auch die Auswahl des Richters getroffen werden, vor dem der Prozeß zur Verhandlung kommen soll. Sollte dies nicht geschehen, dann werde ich nach Ablauf einer Woche den Richter bestimmen, vor dem der Prozeß möglichst bald in Angriff genommen werden wird."

Die so häufig bei Mordprozessen angewandte Verschleppungspolitik wird Oberrichter Crowe nicht dulden. „Der Prozeß muß innerhalb eines Monats, spätestens am ersten Montag im April, in Angriff genommen werden", sagte er.

Vincenzo Cosmano, der beschuldigt ist, den Schuß abgefeuert zu haben, der am Abend des 3. Februar Enright tot vor seiner Wohnung, 1110 Garfield Boulevard, niederstreckte, „Big Tim" Murphy und Mike Carozzo, die den Mordplan ausgeheckt haben sollen, waren im Gericht anwesend und gaben eine auf nicht schuldig lautende Erklärung ab. Jas. Vinci dagegen, der Mann, welcher das Automobil lenkte, von dem aus Enright erschossen wurde, war nicht zugegen. Er wird als Staatszeuge auftreten und die Hilfsstaatsanwälte O'Brien und Prystalski, die den Prozeß führen werden, ließen durchblicken, daß es ihre Absicht ist, in Anbetracht des von ihm gemachten Geständnisses nicht sehr strenge mit Vinci zu verfahren und einen besonderen Prozeß für ihn zu verlangen.

Von der herausfordernden Haltung, die Murphy am vergangenen Samstag gelegentlich der Verhandlung über den Antrag um Zulassung von Bürgschaft zur Schau trug, war heute nichts zu bemerken. Er war, ebenso wie seine Genossen, sehr kleinmütig.

Ein Genosse Enrights prozessiert.

Vor Richter Pam begann der Mordprozeß gegen Eugene Geary, 1327 S. Halsted Str., einen Freund des kürzlich ermordeten Arbeiterführers Maurice Enright und John Ganey, die angeklagt sind, am frühen Morgen des 22. November 1919 in einer unter dem Namen Old Cadilac bekannt gewesenen Wirtschaft, Wabash und 22. Straße, den 24 Jahre alten Leonard Trippel, 118 Ost 56. Straße, der als Kraftwagenführer bei der Yellow Taxicab Co. angestellt war, erschossen zu haben. Die drei Männer waren nach Angabe der Polizei eines Frauenzimmers wegen in einen Streit geraten, in dessen Verlauf Geary sich so sehr vom Jähzorn hinreißen ließ, daß er Trippel zwei Kugeln in den Leib schoß, die wenige Stunden später seinen Tod herbeiführten.

Verteidiger Thomas Nash wird Notwehr geltend machen, behaupten, sein Klient sei von Trippel mit einem Revolver bedroht worden.

Ganey ist der Beihilfe zum Mord beschuldigt. Er verlangte, daß er getrennt von Geary prozessiert werde, aber sein Antrag wurde abschlägig beschieden.

Broß Lloyd vor Gericht.

Die Anwälte William Forest, Peter Sitzman und Charles Sölke griffen vor Richter Hebel die Rechtsgiltigkeit der Anklagen an, die kürzlich von den Großgeschworenen gegen den bekannten Sozialisten und Millionär Broß Lloyd und etwa fünfzig andere Mitglieder der kommunistischen Arbeiterpartei von Amerika erhoben wurden. Die genannten sind bekanntlich der Verschwörung mit der Absicht, die Bundesregierung zu stürzen, angeklagt. Nur Wm. Broß Lloyd war im Gericht zugegen. Den Verhandlungen schien er wenig Aufmerksamkeit zu schenken. Gummi kauend saß er auf seinem Stuhle, um sich in eine Lektüre zu vertiefen, und häufig verließ er auch den Gerichtssaal, um im Korridor eine Zigarette zu rauchen. Anwalt Forest, der zuerst sprach, machte geltend, die Anklageschrift sei unzulänglich, und führte zahlreiche Gründe hierfür an. Er verlas Wort für Wort jede Seite des umfangreichen Schriftstückes und verlangte, daß die von den Großgeschworenen erhobene Anklage niedergeschlagen werde. Nach ihm sprach Anwalt Sitzman.

Angebliche Diamanträuber.

Walter Stevens und John Driscoll, zwei der Polizei sattsam bekannte Burschen, die seiner Zeit an dem Diamantenraub beteiligt gewesen sein sollen, der in dem Juwelengeschäfte von Heller, Rose & Co. im Marshall Field-Gebäude verübt wurde, standen heute vor Richter Pam. Es sollte ein Termin für ihren Prozeß anberaumt werden, da der Richter aber anderweitig sehr beschäftigt war, wurde dies bis zum 3. März verschoben. Der vor mehr als einem Jahre verübte Raub erregte damals großes Aufsehen. Diamanten im Werte von mehr als $100,000 fielen den Räubern in die Hände.

Polizist des Totschlags angeklagt.

Hatte angeblich Michael Koranda im Wirtschaftsstreit niedergeschlagen.

In eine Wirtschaft an der 45. und Wood Straße war am 4. Juni letzten Jahres Michael Mulroyan gekommen, welcher seit ein paar Jahren als Polizist angestellt ist, und als er längere Zeit dort verweilte, hatte ein Gast, Michael Koranda, ihm Vorwürfe gemacht. Die Polizisten trieben sich, so soll er gesagt haben, in den Wirtschaften herum, statt auf die Verbrecher zu fahnden. Ein Wort gab das andere, und schließlich versetzte, der Anklage zufolge, der Polizist dem Mann einen so wuchtigen Schlag auf den Kopf, daß der Verletzte zu Boden stürzte und einen Schädelbruch erlitt, an dem er gestorben ist. Koranda war Familienvater und stammte aus der alten österreichisch-ungarischen Monarchie. Jetzt wird der Polizist vor Richter Lewis und Geschworenen unter der Anklage des Totschlags prozessiert.

Zu Tode gequetscht.

Siebzehnjähriger Bursche in das Getriebe eines Aufzugs geraten.

Im Pope-Gebäude, Nr. 623 Plymouth Court, geriet gestern der 17jährige James McDonald, Nr. 642 S. Dearborn Straße, in das Getriebe des Aufzugs und wurde zu Tode gequetscht. James spielte, wie die Polizei ermittelte, jeden Tag in dem Gebäude herum. Gestern ging er in das Erdgeschoß, kletterte in den Aufzug und stellte dann den Strom an. Man nimmt an, daß es seine Absicht war, am ersten Stockwerk abzuspringen und dann den Fahrstuhl bis zum obersten Stockwerk sausen zu lassen. Hierbei geriet er mit dem Fuß in das Getriebe des Fahrstuhls.

Die Helden Wisconsins.

Madison, Wis., 25. Febr. Nach dem amtlichen Bericht des Kriegsdepartements entfallen auf den Staat Wisconsin folgende Verluste der Expeditionsarmee in Frankreich: im Kampf gefallen, 57 Offiziere, 1118 Mann; an Wunden gestorben, 24 Offiziere, 446 Mann; an Krankheit gestorben, 18 Offiziere, 324 Mann; durch Unfall umgekommen, 9 Offiziere, 37 Mann; ertrunken, 9 Mann; durch Selbstmord umgekommen, 1 Offizier, 5 Mann; durch Mord oder Totschlag, 2 Mann; aus anderen Ursachen, 7 Mann; aus unbestimmten Ursachen, 1 Offizier, 66 Mann. Das sind zusammen 111 Offiziere und 2538 Mann. In der Gefangenschaft starben 2 Mann, nach der Rückkehr, 6 Offiziere und 70 Mann, zusammen 78.

Verwundet wurden: Leicht, 113 Offiziere, 2824 Mann; schwer verwundet, 127 Offiziere, 2642 Mann; in unbekanntem Grade, 45 Offiziere, 1335 Mann; zusammen 285 Offiziere, 6801 Mann.

Die Gesamtverlustliste stellt sich hiermit auf 402 Offiziere und 9813 Mann.

Leset die „Sonntagpost".

Haarschneider für Kinder, 20c—Neunter Floor — Einkommensteuer-Sachverständiger steht kostenfrei zu Euren Diensten

Credit-Einkäufe, die Donnerstag gemacht werden, kommen auf die März-Rechnung, zahlbar im April

Rothschilds'

S. & H. Grüne Trading Stamps extra mit allen Einkäufen

Regierungs-Ueberschuß
Erbsen Frühe Juni-Erbsen, nur 6 Büchsen an jeden Kunden — keine abgeliefert; 6 Büchsen für **65c**
Erbsen, bei der Kiste, soweit 1,500 Kisten reichen, Kiste mit 24 Büchsen zu ..... Siebenter Floor.. **$2.60**

Lunch in unserem großen, geräumigen achten Floor Restaurant; ein gutes Menu, Musik, Service, und unser Luncheon für Shoppers ist in Bezug auf Qualität immer zu dem billigsten Preise in der Loop zu haben, zu.. **35c**
Schmackhafter Kaffee, delikate Rolls, Sandwiches und leichte Lunches an unserer Soda Fountain, Hauptfloor.

Schreibmaterial
Viele werden nach dem von ihnen benutzten Schreibmaterial beurteilt.
Hier sind Schreibmaterialien von hochfeinem Leinen, in weiß und farbig, Monogramm mit Euren Initialen — eine, zwei oder drei, in Gold — morgen zu dem speziellen Preise verkauft, die Box zu nur **50c**
Hauptfloor.

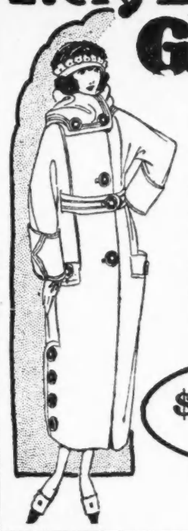
U. S. Government Ueberschuß
Nahrungsmittel-Departement
jetzt in unserem Bargain-Basement eröffnet. Macht es Euch zur Gewohnheit, dieses Department zu besuchen, wenn Ihr in der unteren Stadt seid. Es wird Eure Lebensunterhaltskosten in einer Weise bescheiden, die Euch überraschen wird. Büchsenwaren und „Bulk" Nahrungsmittel. Keine Post- oder Tel.-Bestellungen; keine Waren abgeliefert.
Basement.

Wonderful Thursday Savings in the Bargain Basement SEE WHAT YOU SAVE

Neue Frauen-Muslin-
Kleider

Ein Sortiment von verschiedenen neuen Moden — besetzt mit Spitzen und Stickereien — runder und eckiger Halsausschnitt, vorzügl. Qualität; wert $2.00, zu **$1.45**

Modern garnierte
Hüte für Damen
In Sailor-, Poke und Mushroom-Modellen, Krone aus Milan u. Rand aus Seide, — „two - toned", besetzt m. Kranz oder Blumen— große Auswahl in anderen modernen Facons. Ein vorzüglicher Wert zu **$4.45**

Every Basement COAT GOES-


Eure Auswahl von irgend einem Basement Mantel — frühere Preise bis $29.75.
Etwa 500 Mäntel zur Auswahl; sensationeller jährlicher Räumungsverkauf. Alle müssen gehen, ohne Rücksicht auf früheren Verkaufspreis. Wundervolle Mäntel, zu weniger als den Kosten der Stoffe. Ueber 30 Fassons, Bargains, die nicht übersehen werden sollten.
Reinwollene Silbertones, feine Polo Cloths, Zinseltones, Velours, seidene Plüsches, Kersey, Novelty Mischungen, Cheviots, etc., Größen 16 bis 44.
$12.50

Muster-Korsets
Mittlere und niedrige Büste mit Elastik-Einsatz über Hüfte, in Rosa u. Weiß; speziell zu **$2.29**

Brassieres, mit Stickerei besetzt, und verstärkt unter den Armen. Größen 34 bis 46; zu..... **69c**

500 Damen Slipon Sweaters

Leichte Seconds von einer $6.50 Qualität, alle neuen Farben für das Frühjahr, Glockenärmel, Ripple Bottom, eins abgebildet, aus feinem mercerized Garn gemacht — speziell zu nur **3.95**

Ungefähr 350 Seide-
Camisoles

wert $1.50 — Ueberschußlager u. Muster eines bekannten Fabrikanten, gut gemacht u. nett besetzt — eine Anzahl von kleidsamen Moden; so lange Vorrat reicht, **$1.19**

Einzelne Männer-
Beinkleider

Streifen und Mischungen, gut gemacht, für Arbeit, genau so billig wie Overalls. Größen 32—48; keine Telephon- oder C. O. D. Bestellungen — Werte bis $4; zu **$2.69**

Cinderella Schuh-Woche
Unser halbjährlicher Verkauf von kleinen Größen in **Damen-Schuhe und Oxfords**
Jede Dame, welche auf ihre kleinen Füße stolz ist, kann jetzt doppelt stolz darauf sein. Wir haben die Ansammlungen von Schuhen und Oxfords in kleinen Größen von unseren regulären Partien und regulären Verkaufsgelegenheiten genommen und zu einem Preise gruppiert, ohne Rücksicht auf den Kostenpunkt.
Es bereitet uns Vergnügen, alle Cinderellas in oder nahe Chicago zu dieser wundervollen „Gesellschaft" einzuladen. Wir wissen, Ihr werdet eine vergnügte Zeit haben, bis das letzte Paar an den letzten glücklichen Gast verkauft worden ist. Größen von 2½ bis 5; von „AA" bis „E" Weiten. — Werte bis $8.00, zu **$2.39**

Basement Cafeteria Lunches zu den niedrigsten Preisen.

Alcocks Vetter.

Stellvertretender Polizeikapitän muß wieder Leutnantsdienste tun.

Aus Gründen, die er anzugeben sich weigerte, enthob gestern Polizeichef John [illegible] Garrity Michael Lee seines Postens als zeitweiliger Kapitän der Bezirkswache an der 50. Straße und versetzte ihn als Leutnant nach der Bezirkswache an Cottage Grove Ave. Fünf andere Leutnants und ein Detektivesergeant wurden durch einen gestern erlassenen Generalbefehl ebenfalls versetzt. Lee ist ein Vetter des ersten Hilfspolizeichefs Alcock. Man schließt aus der Maßnahme des Polizeigewaltigen, daß es zu einem Bruch zwischen ihm und Alcock gekommen ist, Garrity bestreitet dies aber auf Entschiedenste. Leutnant Ben Enright, der bisher Dienste in der Bezirkswache in Hyde Park tat, wird Lees bisherigen Posten übernehmen. Leutnant James F. Day, von der Bezirkswache an Cottage Grove Ave., und Leutnant Joseph J. Dubach von der Bezirkswache an Deering Straße wurden nach er Bezirkswache in Hyde Park versetzt, und Leutnant Charles K. Hertz geht von der Wache in Hyde Park nach der Wache an Deering Straße.

Streik angeordnet.

Die Gewerkschaft der Stickereiarbeiter hat ihren bei der Shaker Knitting Mills Co., 426 S. Clinton Str., beschäftigten Mitgliedern den Befehl gegeben, die Arbeit niederzulegen. Sie verlangt, daß der Lohn um 20 Prozent erhöht und die Arbeitszeit auf 44 Stunden die Woche herabgesetzt werde; die Firma weigerte sich bisher, diese Forderungen zu bewilligen.

Im sozialen Kampf.

Aufständische italienische Arbeiter proklamieren Sowjetregierung.

Rom, 25. Febr. Die Arbeiter in Piave di Soligo, Italien, empörten sich, bemächtigten sich der Stadtgebäude und proklamierten eine Sowjetregierung.

In einem Kampf zwischen den Aufständischen und Karabinieri gab es viele Verwundete.

Unruhen brachen auch zu Vittorio, Montebelluna und anderwärts unter den Arbeitern aus.

Leset die „Sonntagpost".

Folgen eines Brandes.

Masseverwalter für eine polnische Firma verlangt.

Die Pillsbury Flour Mills Co. hat im Bundesdistriktsericht ein Gesuch um die Einsetzung eines Masseverwalters für die „Associated Polish Traders and Importers Corporation" eingereicht. Diese Korporation betreibt im Gebäude 670 West WashingtonStr. ein Materialwaren-Großgeschäft. Am 27. Januar brach dort, wie in dem Gesuch gesagt wird, ein Feuer aus, das einen großen Teil des Lagers zerstörte und einen von den Gesuchstellern auf etwa $30,000 geschätzten Schaden anrichtete. Das Geschäft, sagt das Gesuch weiter, ist seitdem geschlossen und die Leiter, die vom Feuerwehranwalt in Gewahrsam genommen wurden, haben einer Anwaltsfirma die Regelung der Schadenabschätzung und der Versicherung übergeben, angeblich unter Ausschluß der Oeffentlichkeit. Die Gläubiger möchten nun wissen, wie die Sache steht, und ersuchen das Gericht, sofort eine Untersuchung zu veranstalten, die Bestände der Firma in Obhut zu nehmen, die Leiter vorläufig an allen weiteren Schritten zu verhindern und einen Masseverwalter einzusetzen.

* Im Presbyterianerhospital starb heute der 48jährige David McComb, Nr. 4433 S. State Str., an den Folgen von Verletzungen, welche er am 22. Februar erlitt, als er einen Aufzugsschacht herab stürzte.

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Beuls-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs u. der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Bruchbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen Blutmolke, Krampfadern und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag beseitigt werden.

Schicken Sie 25 Cents in Briefmarken für die neueste deutsche Auflage dieses interessanten und lehrreichen Buches, welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, und adressieren Sie Ihren Brief:

PRIVATE CLINIC,
137 East 27. St., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, Buchhandlung, 333 Dearborn Str., Room 216.

Ein Warnungsruf.

Der Einkommensteuerpflicht muß bis zum 15. März genügt werden.

Binnensteuereinnehmer Henry W. Mager macht alle Einkommensteuerpflichtigen erneut darauf aufmerksam, daß am 15. März die Frist abläuft, in welcher Steuerdeklarationen eingereicht und die erste Rate des Steuerbetrages bezahlt werden müssen. In dieser Verbindung wird auch auf die vom Gesetz vorgesehenen Strafen hingewiesen. Wer wissentlich eine falsche Deklaration einreicht, um die Steuerbehörde zu betrügen, setzt sich einer Geldstrafe von $10,000 und einer Zuchthausstrafe von einem Jahre aus und muß außer dem vollen Steuerbetrag noch 50 Prozent darauf zahlen. Wer es versäumt, seine Deklaration spätestens am 15. März einzureichen, wird mit $1000 Geldstrafe belegt und hat 25 Prozent des Steuerbetrages, außer diesem selbst zu zahlen, und wer es versäumt, bis zum 15. März mindestens die erste Rate seines Steuerbetrages zu zahlen, dem werden 5 Prozent darauf geschlagen, und er muß außerdem 1 Prozent für jeden Monat, den er mit der Zahlung wartet, Zinsen zahlen.

Wie der Vorsteher der Einkommensteuer-Abteilung, Anthony J. Zalenicki, sagt, sind bis heute schon 100,000 Deklarationen eingereicht und $12,000,000 Steuern gezahlt worden. Das Publikum hält sich mehr dazu, als im Vorjahre, denn am 25. Februar 1919 waren erst 45,000 Deklarationen eingereicht und $5,000,000 gezahlt.

Bücher und Bilder verbrannt.

Feuer in Adolph Schmidts Wohnhaus wurde bald gelöscht.

Gegen Mitternacht brach in dem Wohnhause von Adolph Schmidt, Nr. 6333 Sheridan Road, dem Präsidenten der Columbia Colortype Company, Feuer aus. Es konnte glücklicherweise auf das Lesezimmer beschränkt werden, doch wurden leider wertvolle Bücher und Bilder, zusammen im Werte von $3500, zerstört. Die im zweiten Stock befindlichen Schlafzimmer füllten sich zwar mit Rauch an, doch befand sich keiner der Bewohner, die sich erst kurz zuvor zur Ruhe begeben hatten, in Gefahr.

Leset die „Sonntagpost".

Von Räubern angeschossen.

Durch den Schuß in Angst versetzt, liefen diese dann eilends davon.

Neulinge in der Zunft und außerdem sehr nervös schienen zwei Wegelagerer zu sein, welche gestern abend an Montrose, nahe Racine Ave., den Nr. 1651 Wallen Ave. wohnhaften Geschäftsreisenden George C. McKeown in räuberischer Absicht überfielen. Obgleich der Ueberfallene ihrer Aufforderung, die Hände hochzustrecken, prompt nachkam, feuerte einer von ihnen doch einen Schuß auf ihn ab, der ihn in die linke Hüfte traf. Die Herren Banditen wurden dadurch von einem derartigen Schrecken erfaßt, daß sie eilends das Weite suchten, ohne den Versuch zu machen, ihr Opfer zu berauben. Der Angeschossene schleppte sich nach einer nahegelegenen Apotheke, wo ihm die erste ärztliche Hilfe zuteil wurde.

„Leset die Sonntagpost".

Angebliche Ladendiebin.

Etwa 32 Jahre alte Frau hinter Schloß und Riegel gesetzt.

Detektives, welche ihr durch mehrere Läden gefolgt waren und sie beobachtet hatten, als sie angeblich einen Pelzkragen, Seidenstoffe, Sammtstoffe und mehrere kleine Damenuhren ohne zu bezahlen hatte mitgehen heißen, verhafteten gestern eine ungefähr 32jährige Frau, welche ihren Namen als Frau Carrie Fisher angab und aus Clinton, Iowa, zu stammen behauptete. Die gestohlenen Waren sollen einen Wert von $170 haben. Frau Fischer wurde in der Frauenabteilung der Polizei an Hudson Ave. eingelocht.

Vertreibt Erkältung Stoppt die Flu

Spaßt nicht dieses Jahr mit lästiger, verstimmender Erkältung. Die Erkältung von heute führt vielleicht morgen zu Influenza. Geht sicher. Turpo tötet jetzt Eure Erkältung. Turpo hilft ebenso die Kongestion, welche durch Influenza und Lungenentzündung verursacht wurde, beseitigen.

TURPO THE TURPENTINE OINTMENT

f911,16,25mj1,5,10,15

Postpakete nach Europa.

Wir haben ein spezielles Paket hergerichtet für Versendung mittels Paketpost nach Europa. Es ist verpackt in einer Blechhülle, dicht versiegelt, in einer Holzkiste mit Eisenbändern, Bruttogewicht elf Pfund.

Paket No. 1 — $4.15 — Enthält 8¼ Pfund untersuchtes Schmalz.
Paket No. 2 — $4.60 — Enthält 6½ Pfund Speck, 1¾ Pfund Schmalz.
Paket No. 3 — $4.85 — Enthält 6½ Pfd. geräuch. Butts, 1¾ Pfund Schmalz.
Paket No. 4 — $5.15 — Enthält 6 Pfund Sommerwurst, 2¼ Pfund Schmalz.
Paket No. 8 — $3.50 — Enthält 6 Pfund gekochtes Corned Beef.

Wir offerieren ebenfalls spezielle Pakete, die in Muslin und Decken eingewickelt sind, zum Versandt nach Europa.

Paket No. 5 — $4.35 — Enthält 10 Pfund Speck.
Paket No. 6 — $4.85 — Enthält 10 Pfund Schinken.
Paket No. 7 — $6.00 — Enthält 10 Pfund Sommerwurst.
Paket No. 9 — $3.25 — Enthält 10 Pfund Picnic Ham.

Zu den obigen Preisen müssen Paketpost-Porto von $1.32 und Registrierungskosten von 10c beigefügt werden, wenn wir die Besorgung der Uebermittlung des Pakets übernehmen sollen.
Wir besorgen den Klarierungsschein von dem Departement für Landwirtschaft und liefern das Paket nach dem Postamt.

OSCAR MAYER & CO.
Telephon: Superior 8500. 1241—53 Sedgwick Str., Chicago.
f22bsonnt

Deutschland
direkt
Erster und dritter Klasse Passage
American Line
New York--Hamburg
Große Doppelschrauben-Dampfer
„Manchuria".....27. März
„Mongolia".....10. April
„Manchuria".....8. Mai
Red Star Line
New York-Antwerpen
Regul. Dienst wieder aufgenommen. Große vorzügliche Dampfer.
„Kroonland".....17. März
„Finland".....24. März
„Lapland".....3. April
„Zeeland".....19. Juni
14 N. Dearborn Str., Chicago.
f920monsfr

Geld nach Europa
Wenn Ihr Geld nach Hause zu schicken wünscht, oder Dampfschiff-Tickets kaufen wollt, oder wenn Ihr einen Paß braucht oder einen öffentlichen Notar für Dokumente,
wendet Euch an die
Fekete & Son BANK
1957 Grand Ave.,
Telephon, Seeley 3968.
ja17samomf

Seid Ihr ein Opfer
von Krankheiten, welche die Gesundheit zerstören?
Wenn dem so ist, so schuldet Ihr es Euch selbst, Eurer Familie und Eurem künftigen Glück, sofort einen zuverlässigen Spezialisten zu konsultieren. Vernachlässigung ist gefährlicher als Krankheit. Es mag eine einfache Aufgabe sein, Euch jetzt zu heilen, aber wenn Ihr Euch selbst vernachlässigt und Euch nicht jetzt richtig behandeln laßt, kann Euer Leiden unheilbar werden und Ihr mögt Euer ganzes übriges Leben ruinieren.
Seit mehr als 20 Jahren habe ich die ärztliche Praxis in ehrenhafter Weise ausgeübt und Niemand lebt, der wahrheitsgemäß sagen kann, daß ich je ein Versprechen gab, das ich nicht hielt. Da ich direkte Behandlungsweise anwende, gelangt meine Arznei direkt zum Sitze der Krankheit, ohne in den Magen zu kommen und die Verdauung zu stören.
Ich verspreche keine unmöglichen Kuren, ich verwende einfach die durch jahrelange Erfahrung erlangten Kenntnisse in ehren- und gewissenhafter Weise.
Wenn Ihr erschöpft und elend seid, wenn Euer Kräftezustand Euch ohne die Energie gelassen hat, Euch der Annehmlichkeiten des Lebens zu erfreuen; wenn Ihr jenes Gefühl vollständiger Niedergeschlagenheit habt, die Euch das Leben als kaum lebenswert erscheinen läßt — ganz gleich, was Euren Zustand verschuldet hat, kommt und sprecht darüber mit mir.
Konsultation jederzeit frei.
Ich behandle Blut-, Haut-, nervöse und chronische Krankheiten, Krampfadern, Wasserbrüche, Harn- und prostatische Störungen, Blasen-, Nieren- und Leberleiden, syphilitischen Katarrh, Hämorrhoiden und Fisteln. Ich habe eine der feinsten X-Strahlen-Maschinen in Chicago. Ihr sollter eine sorgfältige X-Strahlen Untersuchung mit Euch vornehmen lassen. Laßt Euer Blut ebenfalls von mir untersuchen. Konsultation frei.
Dr. GILL, Spezialist,
Zweiter Floor — 9 W. Randolph Str. — Zwei Türen westlich von State Straße.
Sprechstunden: 9 vorm. bis 8 abends; Sonntags und Feiertags von 10 vorm. bis 1 nachm.
ao27mfsonn

* Auf Antrag der Erben hat der Kreisrichter Pinckney den Anwalt Joseph O'Donnell, Präsidenten des Irish Fellowship Club, als Rechtsbeistand des $2,000,000 betragenden Nachlasses von Alexander Burke abgesetzt. O'Donnell hat darauf eine Forderung von $25,000 für zweijährige Dienste eingereicht.

— Ja so! — Gnädige Frau: „Du liebst also Deinen Bräutigam?" — Köchin: „Ja, gnädige Frau, dazu fühle ich mich moralisch verpflichtet!"

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY
215 W Washington St.

Price per Copy ..... 2 Cents
" per Month ..... 55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50
Including "Sonntagpost" per year $6.50
In all other States the price will be per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year $7.00
Price per "Sonntagpost" ..... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str.,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents, ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio ..... $4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ..... $6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis ..... $5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ..... $7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ..... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1879 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 48.

Die Wurzeln des Reichtums.

Wollte man den Wohlstand unseres Volkes nach den Preisen beurteilen, die es heutzutage für Nahrungsmittel und sonstige Lebensbedürfnisse zu zahlen sich genötigt sieht, so ergäbe sich ein Bild unerhörten Reichtums. Aber es wäre ein trügerisches Bild. Die Höhe der Preise gibt keinerlei Anhalt für den Reichtum der Nation. Nur die Produktion kann einen solchen liefern. Denn wenn das eigene Volk für seine Produktion dem Farmer, Grubenbesitzer oder Fabrikanten hohe Preise zahlen muß, so wird es, auch wenn es vermittelst höherer Löhne in die Lage versetzt wird, jene Preise bezahlen zu können, nicht reicher, sondern eher ärmer. Denn die Verminderung der Kaufkraft des Geldes schafft niemals Reichtum. Der einzelne Bürger mag heute mehr Dollars auf der Bank liegen haben als vor vier oder fünf Jahren; aber dieser Mehrbetrag wird durch den geringeren Wert des Geldes wieder wettgemacht. Der Verkauf der Produkte ans Ausland zu höheren Preisen könnte der Nation zu größerem Reichtum verhelfen, wenn jene fremden Länder in der Lage wären und willens, uns in Golddollars zu bezahlen. Das können sie indessen nicht. Die meisten Kunden Amerikas müssen die Waren auf Kredit nehmen oder bezahlen sie uns mit wesentlich verringerten Geldwerten oder tauschen sie schließlich gegen Waren ein, für die sie ebenfalls wieder einen gewaltigen Preisaufschlag gegen früher ansetzen. Dabei gewinnt niemand etwas. Der so gewonnene Reichtum ist nur eingebildet. In Wirklichkeit ist er nicht vorhanden.

Produktion allein schafft Reichtum. Sollen die Ver. Staaten sich größeren Wohlstandes erfreuen, so muß mehr produziert werden. Aber die Produktion ist in letzter Zeit nicht gestiegen, sondern auf den meisten Gebieten der Landwirtschaft und Industrie gesunken. Einige Ziffern aus einer vom Kontrolleur des Umlaufgeldes im Bundesschatzamt veröffentlichten Statistik beweisen es. Im Jahre 1818 sind in den Ver. Staaten 585,883,000 Tonnen Weichkohle gefördert worden. Im Jahre 1819 ist die Weichkohlenproduktion aus mannigfaltigen Gründen um nicht weniger als 130 Millionen Tonnen gegen die erwähnte Ziffer zurückgeblieben. Dazu kommt noch ein Rückgang der Hartkohlenförderung um zwölf Millionen Tonnen. Dafür hat die Nation aber bedeutend mehr für ihre Kohlen zu zahlen gehabt als je zuvor. Im Jahre 1918 betrug die Roheisenproduktion 38,230,000 Tonnen, im vergangenen Jahre aber wahrscheinlich nicht mehr als 30,900,000 Tonnen, ein Weniger von 24 Prozent. Die Stahlproduktion belief sich im Jahre 1918 auf 43,051,122, im Jahre 1919 bloß auf 34 Millionen Tonnen, ein Rückgang um 24 Prozent. Im Jahre 1914 brachte das Land 16,134,000 Ballen Baumwolle hervor, im vergangenen Jahre nur 11,030,000 oder über fünf Millionen Ballen weniger als 1914. Billiger geworden ist die Baumwolle dadurch jedenfalls nicht. Im Jahre 1915 erntete man in den Ver. Staaten 1,025,801,000 Bushel Weizen. Im Jahre 1919 nur 949,891,000, von denen ein erheblicher Teil ins Ausland ging. Dafür mußte der heimische Konsument für die kleinere Ernte auch zweimal so viel bezahlen wie für die ersterwähnte. Aehnlich war es mit Mais und Hafer; noch viel ärger aber mit der Kupferproduktion. Während im Jahre 1919 1,909,534,000 Pfund Kupfer produziert wurden, sank die Produktion im letzten Jahre auf 1,008,278,000 Pfund herab. Ist das Kupfer nun seither billiger oder teurer geworden? Das sind, wie gesagt, nur einzelne Beispiele. Aber sie beleuchten die Situation auf das Schärfste.

Kein Volkswirtschaftler kann den Zusammenhang zwischen der Verminderung der Produktion und den für die Produkte zu zahlenden höheren Preisen bestreiten. Sollte die Produktion noch weiter nachlassen, so wird man ein weiteres Anziehen der Preise wahrnehmen können. Nur vermehrte Produktion kann sie zum Sinken bringen, nichts anderes; keine amtlichen Preisfestsetzungen, keine Kommission, kein Gesetz. Nur durch Arbeit wird Reichtum produziert. Das gilt für Amerika so gut wie für Deutschland. Je weniger gearbeitet wird, um so gefährdeter ist der Wohlstand eines Landes. Dagegen helfen keine Lohnerhöhungen oder Gehaltssteigerungen. Denn die Kaufkraft des Geldes sinkt natürlich dementsprechend.

Der Wurm krümmt sich!

Vor einiger Zeit erschien an dieser Stelle ein längerer Aufsatz, der sich mit dem von China unternommenen Boykott japanischer Waren befaßte und die Möglichkeiten erörterte, die sich aus dieser Sachlage für Industrie und Handel der Ver. Staaten ergeben.

Seitdem hat diese gegen Japan gerichtete Bewegung anhaltend größere Ausdehnung angenommen, und ermutigt durch die bisher erzielten Erfolge haben die chinesischen Kaufleute ihr System des Boykotts noch weiter vervollständigt, wie sich aus einem Bericht der „Pekin News" ergibt. Die Handelskammer der chinesischen Hauptstadt hat danach beschlossen, folgende Maßregeln durchzuführen und deren Beschluß auch allen übrigen Handelskammern von Einfuhrhäfen und -plätzen zu empfehlen:

„1. Alle Handelsagenten, die nach Japan entsandt wurden, um Waren zu kaufen, sollen sogleich zurückgerufen werden.

2. Kontrakte betreffs des Ankaufs von japanischen Waren müssen ohne Verzug für ungiltig erklärt werden.

3. Das Komite für den Boykott japanischer Waren soll Delegaten nach den verschiedenen Zollämtern und größeren Geschäftshäusern entsenden, um die eingeführten Waren täglich zu inspizieren. Delegaten werden sich durch von der Handelskammer ausgestellte Zertifikate legitimieren müssen.

4. Geheime Ueberwachung der japanischen Firmen durch Geheimagenten, die der Kammer Bericht erstatten müssen. Alle Clerks in japanischen Handelshäusern sind Chinesen!

5. Japanische Waren, die irgendwo auf Lager gefunden werden, sollen nach einem festzusetzenden Tage durch Feuer vernichtet werden, und Chinesen, die sie nach diesem bestellen oder kaufen, sollen gebührend bestraft werden."

Betreffs der vor Ankündigung des Boykotts gekauften japanischen Waren hat die Handelskammer verfügt:

„1. Japanische Waren, die sich noch in Geschäften vorfinden, können auf Wunsch der Eigentümer schon jetzt verbrannt werden; andernfalls müssen sie getrennt von den übrigen Waren aufbewahrt werden, nach vorhergegangener Inspektion seitens der vom Komite zu ernennenden Delegaten.

2. Das Komite soll auch Delegaten ernennen, die alle Warenhäuser von Zeit zu Zeit inspizieren.

3. Alle Geldwechsler, Ladeninhaber und sonstige Geschäfte, die im Besitz von japanischen Banknoten sind, müssen diese innerhalb dreier Tage gegen Silberdollars umtauschen."

Folgende Maßregeln werden von der Handelskammer selbst durchgeführt werden:

„1. Die Handelskammer wird dem Boykott-Komite eine Liste sämtlicher in Betracht kommender Geschäftshäuser, einschließlich der Namen der Besitzer und deren Adressen, zustellen.

2. Die Handelskammer wird allen Läden, die bisher ausschließlich mit japanischen Waren gehandelt haben, behilflich sein, ihren Bedarf anderweitig zu decken, auf daß sie keinen Verlust erleiden.

3. Die Handelskammer wird allen Geschäftshäusern kostenfrei Plakate zum Anbringen an Türen und Fenstern zustellen, mit Aufschriften wie ‚Nur im Lande angefertigte Waren hier zu haben', ‚Kauft keine japanischen Waren', ‚Bringt keine japanische Banknoten in den Verkehr' usw."

Schließlich legt das Boykott-Komite den Bürgern noch folgende Pflichten auf:

„1. Jedes Geschäft soll seinen Kunden freiwillig Karten überreichen, welche die auf den Plakaten veröffentlichten Mahnungen aufweisen.

2. Große Schilder oder Plakate mit dem Ersuchen: ‚Kauft keine japanische Waren', ‚Laßt keine japanische Banknoten zirkulieren' usw., müssen an den Eingängen einer jeden Straße angebracht werden."

Ein recht gründliches Stück Arbeit, nicht wahr? Und ein Beispiel, was ein feine völlige Unabhängigkeit anstrebendes Volk durch Einigkeit und Opferwilligkeit zustande bringen kann. Den von der chinesischen Regierung veröffentlichten Ziffern zufolge hat die Einfuhr Japans in China im letzten Jahr gegen das Vorjahr um $110,000,000 abgenommen, und eine weitere ähnliche Abnahme wird für das laufende Jahr erwartet, da das Boykott-Komite sich bemüht, die Söhne des himmlischen Reiches in allen Weltteilen zur Beteiligung an der Bewegung heranzuziehen. Die Lehren, die sich aus dem zielbewußten Vorgehen der „schwachen" chinesischen Nation ergeben, dürften sich auch anderen, sich weit überlegen fühlenden Völkern zur Beachtung empfehlen.

Heute mir morgen dir.

Das sind die Weisen,
Die durch Irrtum zur Wahrheit reisen.
Die bei dem Irrtum verharren,
Das sind die Narren.

Von den seit letztem März im Repräsentantenhaus eingereichten 12,644 Vorlagen haben 114 Gesetzeskraft erlangt. Immer noch 100 zu viel!

Ein britischer Redakteur befürchtet, daß die Ver. Staaten Kanada verschlucken werden.... Der Mann sollte doch wissen, daß dies durchaus ungesetzlich wäre.... In Kanada sind noch zahlreiche Schnapsbrennereien, und es ist uns strengstens untersagt, irgendwas zu verschlucken, worin „Booze" enthalten ist....

Wer sagt, daß bei dem Sozialistenprozeß in Albany nichts herauskommen wird?..... Wenigstens eine Rechnung von $150,000, welche der Steuerzahler zu berappen haben wird, wird dabei herauskommen....

Ländlich, sittlich . . .

Ein Kongreßausschuß, der soeben von den früher unter dänischer Herrschaft gestandenen „Virgin Islands" zurückgekehrt ist, erklärt, daß einige dort bestehende Gesetze einer Aenderung bedürfen. So wurde bisher Bigamie dort von den Eingeborenen mit Sieben des Schuldigen in Oel bestraft....

„Mahaska ist eine der Städte in Kansas, wo man den Mann noch gebührender Weise zu schätzen weiß. In der Hochschule wurde kürzlich die Frage zur Debatte gestellt: „Arbeitet der Mann anstrengender als die Frau?" Und die Bejahung errang den Sieg."

(„Topeka Capital.")

An diese Anerkennung können wir jedoch nicht eher glauben, bis Mahaska in Pahaska umgetauft ist.

Ein Herrenausstattungsgeschäft in State Straße hat die hohen Kosten der Lebensführung vollständig zu Brei gestampft. Hüte kosten dort nach einem Plakat im Schaufenster „$5.00, $4.00 und $00." Wir bestellen hiermit einen Kopfdeckel zum Preise von $00, und bitten um sofortige Zusendung.

Unser Briefkasten.

J. E., Harvey, Ill. — Das haben sich während der letzten Jahre schon viele Millionen gefragt. Die Schuldfrage eines erfolgreichen Diplomaten oder sieggekrönten Feldherrn am Massenmord auf Schlachtfeldern läßt sich aber nicht so leicht feststellen wie im Falle eines Verbrechers, der einen Polizisten erschießt.

Max W. Es gibt keine Nation, die nicht ihre Ideale hat, kein Volk, das nicht nationalen Ehrgeiz besitzt, und Sie, als Deutschgeborener, oder doch Bürger deutscher Abstammung, sollten es den Deutschen am wenigsten verübeln, daß sie ihrer Begeisterung in Liedern und Schlagworten ein wenig überschwänglich Ausdruck verleihen. Nicht Anmaßung oder Selbstüberhebung, sondern übermäßige Höflichkeit und Bescheidenheit sind stets die hervorragendsten Eigenschaften des deutschen Nationalcharakters gewesen. Zum unermeßlichen Schaden des deutschen Volkes. Das britische „Britannia rules the waves" gefällt Ihnen wahrscheinlich ein gut Teil besser, und wird wohl von Ihnen als vollkommen berechtigt anerkannt? In den deutschsprachigen Zeitungen des Landes werden allerdings Skandalgeschichten, Verbrechen und sensationell aufgebauschten kleinen Ereignissen des öffentlichen Lebens nicht Spalten und Seiten eingeräumt, wie in den englischsprachigen Blättern. Nur ein durch derartige geistige Kost Verflachter wird dem unendlich weit über diese stehenden belehrenden, interessanten und wahrheitsgemäßen Inhalt der hervorragenden deutschsprachigen Zeitungen des Landes eine so unberechtigte Kritik zuteil werden lassen, wie Sie sie äußern. Ihr Schreiben ist der beste Beweis dafür, daß einige Deutschgeborene „Kicker, nichts als Kicker" sind.

Sagt der Gouverneur von Vermont: „Die Prohibition ist den Ver. Staaten durch Mittel aufgezwungen worden, wie man sie korrupter niemals gekannt hat."

Von Hier und Da.

New York. — Wer hat nicht schon 'mal gewünscht, wenn er einen so recht wohlschmeckenden Schluck die Gurgel hinabrutschen ließ, „ach, hätteste Du doch nur einen Giraffenhals". So'n Hals hat aber auch seine Nachteile, wie „Topmost" die am meisten in die Höhe geschossene Giraffe des Zoo in New York bezeugen kann. „Topmost" hatte letzte Woche, übermütig wie ein Junge, der ein Paar neue Stiefel einweiht, mit den Füßen im Schlamm herumgeplantscht. Die Folge war, daß sich bei ihm eine Halsentzündung einstellte. Es erforderte sechs Rollen absorbierende Watte, zehn Yards roten Flanell und eine Stunde Zeit, um den schmerzenden Teil der Topmostschen Anatomie gegen weitere Unbilden des Wetters zu schützen. „Topmost tut mir schrecklich leid," sagte der Zoo-Vorsteher Hurton. „Halskrankheit, das ist das Schlimmste, das irgend einem Tier zustoßen kann; es sei denn das Rhinozeros bekäme Leichdörner oder das Stachelschwein Sommersprossen."

Des Moines, Ja. — Das Staatskapitol ist wieder 'mal verkauft worden. Der letzte Käufer, Manuel Hughes, wird einstweilen von der Polizei festgehalten, gleichzeitig will sie auch finden, ob er derselbe Hughes ist, der vor einigen Jahren das Freimaurergebäude in Chicago für $350 erworben hat.

Wüstenland, Irgendwo in Amerika. — Milwaukee, Wis. — Edward Groß trank „nur einen ganz kleinen Schluck" seines selbstgemachten Kartoffelschnapses. Als er die Sprache wiedergefunden hatte, frug er einen Polizisten, wer mit seinem Hause davongelaufen sei. Der Polizist empfahl ihm, zunächst 'mal sich gründlich auszuschlafen. Lebhaftes Wortgefecht mit üblichem Ausgang. Am nächsten Morgen erinnerte Groß sich, daß sein Haus auf der Südseite, nicht Nordseite belegen ist. Wird fortan drei Kartoffeln weniger bei der Fabrikation verwenden. — St. Joseph, Mo. — John Poto hatte seine Frau verprügelt. Aus Rache erzählte sie der Polizei, er betreibe eine Brennweinbrennerei im Keller. Poto erzählt jetzt jedem, der zuhören will, Ehelente sollten stets in Frieden miteinander leben. — Los Angeles, Cal. Geschworene hier fanden Caterino Juarez, einen einarmigen Mexikaner, auf die Anklage hin schuldig, Indianern Feuerwasser verkauft zu haben. Und dann teilten sie $78 zusammen, um die über ihn verhängte Strafe zu bezahlen. Wollten ihm wahrscheinlich nur die Lehre erteilen, daß man kein Feuerwasser an Indianer verkauft, während unzählige Weiße vor Sehnsucht darnach fast verdursten.

Ballgespräche.

Es standen zwei Ebenbürtige
In einer Ecke des Saals
Und klagten sich als zwei Kenner
Die Leiden eines Gemahls.

Es sagte der Erste zum Zweiten:
„Die Sorgen machen mich grau!
Ich kann das nicht mehr bestreiten, —
Die vielen Toiletter der Frau!"

Da sagte zum Andern der Eine:
„Beneidenswerter Mann:
Betrachte Dir einmal die Meine:
Die zieht sich zu wenig an."

Stumm drückt ihm der Erste die Hände
Und dachte still für sich:
„Wahrhaftig, der ist am Ende
Noch schlimmer daran als ich!"

Wiener Korrespondenz

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Wien, Ende Januar 1920.

Der erste Lebensmittelzug, den unsere deutschen Brüder jenseits der jetzt schwarz-rot-goldenen Grenzpfähle an uns abgeschickt haben, ist nunmehr in der Wienerstadt eingetroffen. Er kam aus der Hauptstadt des Reiches, aus Berlin, und wurde von Vertretern unserer Stadt empfangen. Ein Riesenzug! Er setzte sich aus nicht weniger als 31 Wagen zusammen, von denen 27 die Sammlungen der Berliner Schulen, einer die Liebesgaben der Lehrerschaft für ihre hiesigen Kollegen enthielten und die restlichen drei aus Königsberg stammten. So sorgt Deutschland für uns, und dieser herrliche Wille ist überall lebendig, und mancher würde und möchte gern geben, wenn er nur dürfte! Denn hier ist die Kehrseite der Medaille: die französische Militärverwaltung in Wiesbaden hat alle Sammlungen für die Wiener Kinder untersagt; und sie ist jetzt noch einen Schritt weitergegangen und hat auch die Einreise österreichischer Kinder in das besetzte Gebiet verboten. Man hat ja zu schweigen gelernt, sonst würde man sich vielleicht noch aufregen über diesen neuesten Akt und Beweis der humanen Kriegsführung der westlichen Völker. Und wir sehen ja auch so viel Schönes und erfahren tagtäglich soviel Liebes, daß wir darüber hinwegsehen können und wollen; nur den Brüdern, die trotz der fremden Besetzung an uns dachten und uns helfen wollten, denen wollen wir ihre gute Treugesinnung gewiß nicht vergessen.

Es kann in Wahrheit ja gar nicht genug hereinkommen in unser vollständig leergegessenes Land. Es ist nichts mehr da. Und die Preise steigen immer höher und höher. Der Kabinettsrat hat erst jetzt wieder beschlossen, den Mehlabgabepreis vom 18. Januar angefangen bei Brotmehl auf 3 Kronen per Kilogramm und bei Kochmehl auf 10 Kronen per Kilogramm zu erhöhen. Die neuen Preise sollen vorläufig nur bis Ende März wirksam sein; auf einen längeren Termin kann bei den stetig wechselnden Geldwerten heute kein Preis festgesetzt werden. Unsere Mehlversorgung kommt aus dem Auslande, die inländische Aufbringung deckt nur einen sehr geringen Bruchteil des Bedarfs. Durch Frachtkosten und Valutastand erreicht der Preis ausländischen Mehls eine solch ungeheure Höhe, daß dem Staat in den letzten Monaten mehrere hundert Millionen Verlust erwachsen sind. Auch für die nächsten drei Monate wird noch ein Defizit für den Staat in Höhe einer halben Milliarde Kronen erwartet. Die Folgen der erhöhten Kosten für Bäckereibetriebe in Verbindung mit der Lohnmehrforderungen der Arbeiterschaft dürften sich dahin äußern, daß in Wien ein normalgewichtiger Brotlaib 5 Kronen 25 Heller kostet, und daß der Detailpreis für Kochmehl gegen 11 Kronen per Kilogramm betragen dürfte. Interessant ist au., was man heute in den Kaffeehäusern zahlen muß, die stets des Wieners Stolz waren: Türkischer Bohnenkaffee, die Tasse 3—4 Kronen; eine kleine Tasse Kaffee 1,60—2,10 Kronen; Tee mit Rum, Zitrone oder Himbeersaft 2,40—3,20 Kronen; Tee ohne Beigabe 1,20—1,80 Kronen; Schokolade 4,50—6 Kronen; Soda mit Himbeersaft 2,60—3,40 Kronen; ein Glas Sodawasser ohne jede Beigabe 1,10—1,60 Kronen. Die Preisschwankungen erklären sich aus der Größe des Betriebes. Also wenn man heute ein paar Stunden im Kaffeehaus sitzen und dort etwas genießen will, kann man gut und gerne gegen frühere Zeiten ein bescheidenes Vermögen los werden.

Große Sorgen macht Oesterreich natürlich auch das Kohlenproblem, das vielleicht in diesen Tagen eine Regelung erfährt, denn Staatskanzler Dr. Renner ist soeben nach der Tschecho-Slowakei gefahren, um dort diesbezügliche Besprechungen zu pflegen. Man hofft, es werde ihm gelingen, die Lieferung der früher vereinbarten Quantitäten durchzusetzen und auch eine Erhöhung dieser Menge zu erzielen. Dann könnten viele Fabriken, die heute noch stillstehen müssen, zur Arbeit übergehen. Eine Hebung der Produktion würde natürlich alles für uns bedeuten. Denn was könnten wir nicht allein in Jugoslawien alles absetzen und an den Mann bringen! Dort braucht man uns als Lieferanten und wir brauchen das Land als Absatzgebiet. Auch die Lieferung von Lebensmitteln von den Jugoslawen wird in den demnächstigen Verhandlungen ein wichtiges Kapitel bilden; ebenso wird sich dieser Punkt auch einmal mit Ungarn regeln lassen. Wenn wir nur erst so weit wären! Es fehlt eben leider doch einfach an allem. Niederösterreich arbeitet mit einem furchtbaren Defizit; es wird sich, wie Landesrat Mueller im Finanzausschuß des Landtages mitteilte, von 151,201,000 Kronen auf 370,000,000 Kronen erhöhen. Wie das gedeckt werden soll, ist vorläufig noch gar nicht abzusehen.

Zu alledem kommt die entsetzliche Verkehrsnot im ganzen Lande. Nach der Verkehrssperre ging alles am 7. Januar wieder seinen normalen Gang, was man so normal nennen kann, und bereits am folgenden Tage war es mit der Herrlichkeit wieder vorbei. Eine neue Drosselung des Verkehrs setzte ein, und wir müssen uns ganz ernstlich darauf gefaßt machen, daß die vollständige Lahmlegung, wie wir sie eben erlebt haben und für glücklich überwunden hielten, doch wiederkommt. Auch der Straßenbahnverkehr ist durch mangelnde Kohlenzufuhr aufs schwerste bedroht. Vielleicht fahren die Wagen am Sonntag überhaupt nicht. Dann wird man also einfach zuhause in seinen vier Pfählen sitzen bleiben müssen, denn wer nicht unbedingt muß, der wird sich ganz gewiß nicht in den Morast hinauswagen, der jetzt unsere Straßen überzieht. An den verkehrsreichen Kreuzungen stehen Teiche, mindestens doch Tümpel, die durchwatet werden müssen, wenn man weiter und vorwärts will. Schneetreiben erst, dann Tauwetter, so geht's in lieblicher Folge, und das geht nun schon seit Tagen so, wenn dazwischen zur Abwechselung nicht mal wieder Frost einsetzt.

Es ist einfach trostlos, und doch findet sich niemand, der willens wäre, hier Wandel zu schaffen und aufzuräumen. Früher freuten sich Hunderte auf den Schnee, weil er ihnen Arbeit brachte; heute ist der Schnee da, und die Schar der Arbeitslosen ist ins Ungemessene gewachsen, und doch fällt es gar niemandem ein, den Schnee und den durch Tauwetter geschaffenen Schlamm wegräumen zu wollen. Früher wurden an die Schneeschaufler ganze zwei Kronen Tagelohn gezahlt; heute gibt es für dieselbe Arbeit 25 Kronen für die Erwachsenen und 20 Kronen für die Jugendlichen unter 18 Jahren. Aber die Herrschaften wollen nicht, obwohl die Stadt hinreichend Handkarren besitzt, um all den Unrat fortzubringen. Nicht mehr als 2500 Leute haben sich zu der Arbeit des Schneeschaufelns gemeldet; und wenn ich hinzufüge, daß in einem einzigen Bezirke Wiens ihrer Zehntausend hätten verwendet werden können, so kann man sich ein klares Bild von der Lage machen. Den freiwilligen Hilfskräften stehen nur 2000 Leute vom städtischen Arbeitsamt zur Seite. Mehr Menschen sind dafür nicht verfügbar. Dabei kostet die Schneeabfuhr bei diesen paar Leuten einschließlich die Kosten für die Fuhren 260,000 Kronen täglich. Früher hätte man für den zehnten Teil dieser Summe wirklich saubere Straßen gehabt! Und ebenso arbeitsunwillig wie die Erwerbslosen sind die Hausbesitzer, die früher gehalten waren, vor ihrem Besitztum das Trottoir sauber zu halten; die Bestimmung besteht ja wohl auch noch, aber nur auf dem Papier. Kein Mensch richtet sich danach und jeder tut nur, was er mag und will. Wer auf unrechtem Wege etwas verdienen kann, der nimmt jede Gelegenheit dazu mit tausend Freuden wahr; das beweisen die unzähligen Schleichhändler. Erst jetzt wieder wurden viele Tausend Zigaretten und Päckchen Tabak von den Detektives der Finanzbezirksdirektion beschlagnahmt. Und das geschieht eben doch nur in einzelnen Fällen. Der geistige Arbeiter sieht das alles mit an und fragt sich, wo er in dem allgemeinen Durcheinander eigentlich bleibt, denn für ihn hat die Befreiung der Arbeit nichts, aber rein gar nichts gebracht. Vornehm, in vielleicht falscher Scham und Scheu hält er sich zurück. Allerdings hat es den Anschein, als ob die Geistesarbeiter jetzt aus ihrer Lethargie erwachten und sich nun auch zur Wehr setzen wollten. Dieser Tage findet eine Versammlung statt, in der das Thema „Die Waschfrau und der geistige Arbeiter" behandelt wird.

Kunst und Wissenschaft im neuen Deutschland.

Von Paul Friedrich.

(Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.)

Berlin, 1. Febr. 1920.

Beginnen wir diesmal gleich einmal mit Gerhard Hauptmann, dessen „Weißer Heiland" Phantasie über die spanische Conquista, im Februar anläßlich seiner Uraufführung im Großen Schauspielhaus erscheinen soll. Gleichsam als einen Vorzug zu dem eigentlichen Hauptzug läßt er im Januarheft der „Neuen Rundschau" sein dramatisches Gedicht „Indivohdi" erscheinen, das aus der Beschäftigung mit der Welt der Azteken und Tolteken als Absenker einer wohl freieren Phantasietätigkeit entstand. Indivohdi heißt nach Hauptmann zu deutsch: „Niemand weiß es" Die Erklärung für diesen zuerst recht dunkeln Titel bringt erst der fünfte Akt. Dort sagt Prospero, der märchenhafte, entthronte Herrscher, der, auf die einsame, weltverlorene Insel im Ozean verschlagen, dort von einem ehrgeizigen Priester zum Gott erhoben wurde, zu der ihm angetrauten Priestertochter Tehura:

Die Rast
die letzte vor der letzten Rast! Ist's wirklich die letzte vor der letzten? Niemand weiß es.
Tehura: So nannte seinen größten Herrscher einst
das Volk, dem ich entstamme: Niemand weiß es.
Das heißt in unserer Sprache Indivohdi.
Prospero: Und warum nannten sie ihn so?
Tehura: Nicht mir, weil er dies Wort oft aussprach.
Prospero: Tat er das?
Tehura: Er tat es.
Prospero: War er denn ein Zweifler?
Tehura: Nein, nicht-Wissen heißt nicht: zweifeln.
Prospero: Also stieß er mit dem Finger nur an jenes Nichts, das Alles ist?
Tehura: Er kam aus jenem Nichts,
und ist lebendigen Leibs dorthin verschwunden.
Es hieß: Wo kommt er her? Wo ging er hin?
Auch deshalb, weil es Niemand sagen konnte,
gab ihm die Welt den Namen Indivohdi.

Dieser Prospero, nicht nur dem Namen nach ein Verwandter des Prospero in Shakespeares „Sturm", hat Ahnungen und Gesichte und nennt sich einen Magier. In Wirklichkeit aber ist das „dramatische Gedicht" nichts anderes als das alte Schicksalsdrama in neuer Form. Denn ein Zufall ist es, daß sein Sohn, der ihn vom Thron stieß, auf seiner Fahrt nach San Borodon schiffbrüchig auf die gleiche Insel verschlagen wird, ein Zufall, daß der Indianer Amaru aus Eifersucht gegen den Priester und seinen „Gott" einen „Gegengott" braucht und ihn in Ormann findet, ein Zufall, daß gerade Prospero in Vergessenheit wegen des „Opfertags" ist, an dem ein Mensch geschlachtet werden soll, und daß Ormann, der nichtsahnend sich zum zweitenmal an ihm vergreift, gefangen, sogleich als „Opfer" bestimmt wird. Natürlich kennt er auch die eigene Schwester nicht und eint sich ihr in Blutschande. Dem Vater aber, einer echt Hauptmannschen Gestalt, die immer redet und nicht handelt, bleibt nichts übrig, als sich zu opfern, damit sein Sohn lebe und seine Tochter mit dem Bruder „das Lebendige zeuge." Das ist nach all den ausgeklügelten Voraussetzungen ein ebenso unwirklicher wie unerquicklicher Schluß, der nur durch die teilweise sehr schöne, und dichterisch weihevolle Sprache des letzten Akts etwas verschleiert wird. Als Ganzes ist das Stück kein Aufschwung einer schon beträchtlich erlahmten Kraft, nur sprachlich und gedanklich steht es höher als die letzten Dichtungen Hauptmanns.

* * *

Das Theater brachte wieder verschiedene Skandale. In Berlin wurde in Georg Kaisers neuem Stück „Hölle, Erde, Weg". das das Schuldproblem zum Teil sehr sophistisch aus der Welt zu schaffen sucht, stark gepfiffen und gejohlt. Nur mit Mühe konnte das auch im Stil teilweise unerträglich manierierte Werk zu Ende gespielt werden. Eine Tragödie „Das Paradies" von einem Berliner Schriftsteller Rehfisch, die in Halle aufgeführt wurde, und in der neben einem Deserteur ein Mann mit Christustyp im Vordergrund der Handlung steht, die Menschen schildert, die sich während des Krieges an einem Ort zusammenfinden, um, als der Friede draußen eingeläutet wird, sich zu entzweien, erregte ebenfalls bei der dritten Vorstellung einen Skandal, bei dem die Polizei 25 Verhaftungen vornahm. Ein Schauspiel von Hjalmar Soederberg, der bisher in Deutschland nur als Erzähler bekannt war, konnte bei seiner Aufführung im Leipziger Schauspielhause nicht erwärmen.

Im Deutschen Theater Reinhardts gab es gestern eine Ritualmordtragödie „Die Sendung Semaels" von Arnold Zweig, als Premiere, die bei ausverkauftem Hause ohne jede Störung vor sich ging. Das Publikum folgte mit gespanntester Aufmerksamkeit dem Gange der Hand

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Die deutsche Bühne.

„Volk in Not", ein deutsches Heldenlied von Karl Schoenherr.

Es war schwere Kost, die gestern abend den Besuchern des Deutschen Theaters geboten wurde, das jüngste Bühnenwerk Karl Schönherr's, „Volk in Not", ein deutsches Heldenlied, wie der Dichter seine Schöpfung bezeichnet. Der Dichter führt uns nach Tirol zur Zeit der Erhebung der dortigen Bauernschaft gegen die Tyrannei Napoleons. Andreas Hofer, der später seine Vaterlandsliebe mit dem Leben bezahlen mußte, und andere kernige Gestalten, Männer sowie Frauen, werden uns vorgeführt, welche ob der Schmach, die ihrem Heimatlande durch den fremden Eindringling angetan worden, tief bekümmert und erbittert sind und schließlich zu den Waffen greifen, um die tyrannischen Fremdlinge, die ins Land einbrachen, mit blutigen Köpfen wieder über die Grenzen hinauszujagen und Tirol die Freiheit wiederum zu sichern.

Die auf der Bühne auftretenden Gestalten sind echte, dem wirklichen Leben abgelauschte Typen aus den Bergen; schlicht und ungekünstelt ist ihre Redeweise, verzweifelt bemühen sie sich, das grausige Elend, von dem die Heimat betroffen worden, momentan zu vergessen. „Rede man von was andrem," wirft einer nach dem andern ein, während sie am Ostersamstag beim Rot-Adlwirt versammelt sind; aber immer wieder, ungeachtet aller Ermahnungen und Bitten der Frauen, kommt die Rede auf Blut, Blutvergießen und auf die Einzelheiten des bisherigen, leider erfolglosen Kampfs um die Wiedererlangung der Freiheit. Schließlich erreicht die Erbitterung und verhaltene Wut ihren Höhepunkt, die Stutzen werden hervorgesucht, und vom Sandwirt angeführt und angefeuert geht es wiederum in den Kampf gegen den Unterdrücker.

Der zweite hochrealistische Akt führt uns mitten in diesen Kampf hinein, zeigt uns, wie das wack're Häuflein sich um die durchschossene und in früherem Ringen mit Blut getränkte Fahne geschart hat, und nach erbittertem, blutigen Ringen, in dessen Verlauf die feindlichen Geschosse gewaltige Opfer fordern und Väter, Söhne und Brüder dahinraffen, den Feind aus dem Lande treibt und der Heimat die Freiheit und Unabhängigkeit wiederum sichert.

Hochtragisch ist der letzte Akt, die Heimkehr der überlebenden Sieger. Die Gattinnen und Mütter harren in Sehnsucht und angstvoller Ungewißheit der Heimkehr ihrer Lieben und versuchen sich gegenseitig immer wieder Mut zuzusprechen und die düsteren Befürchtungen, die in ihnen auftauchen, zu zerstreuen, bis dann schließlich das Schlimmste zur Gewißheit wird und sie vom Sandwirt die niederschmetternde Kunde erhalten, daß die Teuren, deren Heimkehr als Sieger sie harrten, mit ihrem Blut den Sieg bezahlt haben. Herzergreifend ist der Jammer der so schwergeprüften Gattinnen und Mütter, aber bei all dem Elend und Kummer vergessen sie nicht der Anforderungen, die der Alltag nunmehr an sie, die Ueberlebenden, stellt, und gehen einander hilfreich an die Hand.

Die Aufführung war eine des Werkes völlig würdige. Die sämtlichen Mitwirkenden boten ihr Bestes und auf die Ausstattung war ganz außerordentliche Sorgfalt verwendet worden. Ueberaus effektvoll war namentlich die Kampfszene im zweiten Akt.

Die hervorragendste schauspielerische Leistung bot ohne Frage Else Janssen als die Rot-Adlwirtin. In ergreifender Weise wußte sie die Angst der Gattin und Mutter um ihre Lieben, namentlich um das Nesthäkchen, wiederzugeben, und echt waren die Töne des Jammers und des Schmerzes, als ihr die Kunde wird, daß auch nicht einer ihrer Lieben mit den siegreichen Helden zurückgekehrt ist, sondern sie sämtlich den Heldentod gefunden haben. Eine prächtige Gestalt schuf Josef Danner aus dem Rot-Adlwirt, der vergeblich bemüht ist, die Schmach seines Landes zu vergessen und dann schließlich mit seinen Söhnen in den Kampf um die Freiheit hinaus zieht. Der Andreas Hofer Adolf Stoyes war eine hübsche, abgerundete Leistung. Hochrealistisch führte Max Juergens die Rolle des Hias durch, der bei den früheren Kämpfen um die Freiheit unter dem Feind furchtbar aufgeräumt hat und bemüht ist, die Erinnerung an dieses Blutvergießen zu ersticken und sich ausschließlich seinem jungen Weib und dem zu erwartenden Leibeserben zu widmen, bis auch er wie

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Marie Ovens, geb. Langeloh,

am 25. Febr. 1920 im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 28. Febr., 1:30 nachm., vom Trauerhause, 5301 So. Marshfield Ave., nach der evang. Friedenskirche, Cor. 52. und Justine Str., von da mit Autos nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Ovens, Gatte. **Henry, Peter jr., Katie, Marie, Frank** und der verstorb. **George Ovens**, Kinder. **Elizabeth u. Lucia Ovens, Otto Seefeldt, William Ahrens**, Schwiegerkinder. **Ruth** und **Elenor Seefeldt, Mildred** und **Bernice Ahrens, Lester** und **Doris Ovens, Dorothy** und **Lorraine Ovens**, Enkelkinder, mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Antonetta Hotton, geb. Himmes,

Gattin des verst. Christoph Hotton, am 23. Februar im Alter von 77 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 26. Febr., um 9 Uhr 30 Morgens, vom Trauerhause, 1119 Drummond Place, nach der St. Nikolaus Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherina Zehen, Bartholomew J. Hotton, Mary Hoeferis und **Anna Hotton**, Kinder. **Adam Zehen, Elizabeth Hotton** und **John Hoeferis**, Schwiegersöhne und Schwiegertöchter, Nebst Enkelkindern. Milde keine Blumen. medimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Bruder und Enkelsohn

Anton F. Kubin

am 25. Febr. 1920 gestorben ist. Beerdigung mit Freitag, den 27. Febr. 9:30 vorm., vom Trauerhause, 5032 So. Marshfield Ave., mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Leona und **Louis Kubin**, Eltern. **Bernie, Louis, Charles, Rudolph, Frank**, Gebrüder. **Leona Rice**, Großmutter. **Lawrence Borner**, Schwager. **Mary Kubin**, Schwägerin. **Herr und Frau Schwab, Herr und Frau Mezisla, Herr und Frau Scheinler, Herr und Frau Borner, Herr und Frau Dolinski, Herr und Frau Falser, Herr Rod, Herr und Frau Gwoisti**, Onkeln und Tanten. milde

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Johanna Narten, geb. Gerding,

am 24. Februar im Alter von 72 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. Februar, 2:30 nachm., vom Trauerhause, 2850 Lowe Ave., nach der evang.-luth. Dreieinigkeits-Kirche, Cor. 31. Str. und Lowe Ave., von da mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Tief betrauert von:

August Narten, Gatte. William A., Frau Minnie Kreger, Frau Ida Cordes, Frau Augusta Doerrer und **Bertha Narten**, Kinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Margaretha Kloempken

am 23. Februar im Alter von 54 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. Februar, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1801 Cleveland Ave., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Kloempken, Gatte. **Anna Nataszik** und **Henry, Kinder. Paul Nataszik**, Schwiegersohn. **Jacob** und **Mathias Visenius, Anna Weiß, Anna Maria Breyer, Margaretha van Akerm**, Geschwister.

Bitte keine Blumen. blmtdo

Todesanzeige.

Deutscher Kriegerverein, Chicago.

Den Beamten und Kameraden zur Nachricht, daß Kamerad

John Link

am 22. d. M. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 26. Febr., nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 5327 S. Carpenter Str., nach dem Bethania-Friedhof. — Die Kameraden sind gebeten, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Carl A. Schulz, Präsident. **Fritz Joch**, Finanzsekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und mein lieber Bruder

John Link

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 26. Februar, um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 5327 Carpenter Str., nach der St. Elephanus-Kirche an 65. und Peoria Str., von da nach Bethania. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Helen Link, Gattin. **Edna, Dorothy, Arnold Link**, Kinder. **Frau Minnie Gast**, Schwester. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester und Tante

Johanna Schiemann,

Gattin des verstorb. Friedrich Schiemann, am Dienstag, den 24. Febr., im Alter von 62 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 26. Februar, nachm. 2¼ Uhr, vom Trauerhause, 3118 N. Francisco Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Schulz, Schwester, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Schwager

Fred Hamm

gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 479 W. 25. Place, mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Hamm, Gattin. **Mark, Mathew** und **Fred, Kinder. Herr** und **Frau Carl Stempfel**, Schwager und Schwägerin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Schwager

Louis Raschke

am 24. Febr. 1920 entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 27. Febr., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 7354 Stake Str., nach Oakwoods. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Raschke, Gatte. **Frau Louis Miller, William** und **Fred Raschke**, Kinder. **Arthur Miller**, Enkel. mido

Todesanzeige.

Heute morgen um 1 Uhr starb unsere geliebte Frau und Mutter

Christine Hildebrand, geb. Koelling,

im Alter von 52 Jahren nach langjährigem schweren Krebsleiden im Tricith Sanitorium zu Moline, Ill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Curt Hildebrand, Carla Pfeiring, Helene Hildebrand, Werner Hildebrand.

Moline, Ill. Chicago, Ill.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Aegidius Meries

selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 27. Febr., um 9:30 vorm., von 3531 S. Gillson Park Ave. nach der Maria Hill-Kirche von da nach dem St. Josephs-Gottesacker.

Louisa Meries, geb. van der Heyde, Gattin. **Hubert S. Meries**, Sohn. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Freund

Henry Birchner

gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 26. Febr., um 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 5034 Aberdeen Str., nach der Kirche an 55. und Aberdeen Str., von da nach dem Mount Hope-Friedhof. — Die Freunde versammeln sich um 9 Uhr beim Trauerhause.

Geo. Paul. Leo Binder.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Zur Erinnerung

Heute gedenken wir des Sterbetages unserer vielgeliebten Mutter

Regina Puttrich,

welche vor einem Jahre am 25. Febr. 1919, gestorben ist.

Ein liebes, gutes Mutterherz
Ward uns zu früh begraben;
Menschenhilfe war vergebens.
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Du warst adelig von deinen Mindern,
Geachtet sehr im Freundeskreis,
Du bist geschieden, aber niemals vergessen. — Ruhe in Frieden!

leidend Sohn **Paul Puttrich.**
Gewidmet von deinem dich nie vergessenden

Zur Erinnerung.

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Freund,

gestorben vor zwei Jahren, am 25. Febr. 1918.

Ein teures Glied ward uns genommen,
Ein vielgeliebter Mund ward still;
Leer ist ein Platz in unserer Mitte,
Der nimmermehr wird ausgefüllt.
Ruhe sanft!

Gewidmet von ihrem sie liebenden Gatten
Frank Freund, nebst Kindern.

E. Muelhoefer & Son
Leichenbestatter
Reelle Bedienung.
1458 Belmont Ave. Tel. Lake View 68
1325 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2900
fadamomi

Busch Temple Theater.
Dir. C. Seidemann.
Telephon..... Superior 4819
Mittwoch, den 25. Februar:
„Volk in Not".
Donnerstag, den 26. Februar — Benefizabend für Kurt Benisch:
„'s Nullerl."
Donnerstag, den 26. Febr., 8:15 abends, Samstag, den 29. Febr., Matinee 2:15 und 8:15 abends, **mit Hertha v. Türk, Anna Berneck** und **Angelo Lippich: „Das süße Mädel".**

Schwäbischer Frauen-Verein
Große
Bunco Party
am **Freitag, den 27. Februar,** 742 Uhr, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str.
Schöne Preise werden verteilt.

Nordseite Turn-Halle
820 N. Clark Strasse,
C. APPEL.
Restaurant, Deutsche Küche.
Alle Sorten Getränke.
Konzerte jeden Sonntag nachmittag.
nob1.fakonmi*

Trat mannhaft für ihn ein.

P. Doran verschafft Mann, der unschuldiger Weise prozessiert wurde, Freiheit.

Robert L. Doran, ein Mitglied des Hamilton Club und einst „Commodore" des Columbia Yacht Club, saß gestern als Geschworener im Amtslokale Richter Pams und war einer der zwölf Männer, die Eric Gotsch von der gegen ihn erhobenen Mordanklage freisprachen. Gotsch hätte trotzdem seine Freiheit noch nicht erlangt, wäre nicht Doran nochmals für ihn eingetreten. Es liegt nämlich noch eine auf Raub lautende Anklage gegen ihn vor, und Gerichtsdiener wollten Gotsch deshalb schon wieder abführen und ins Gefängnis zurückbringen, als Doran vortrat und die verlangte Bürgschaft von $5000 für ihn leistete. „Der Mann hätte überhaupt nie in Anklagezustand versetzt werden sollen," meinte er.

Gotsch, der im Hause Nr. 1222 N. State Straße wohnt, wurde mit Edward Pinkerton und Frank Balaski unter der Anklage prozessiert, ihren Genossen John J. Murphy ermordet zu haben. Zusammen mit Murphy hatten Pinkerton und Balaski vor mehreren Monaten George Simpson, einen ehemaligen australischen Offizier, überfallen und zu berauben versucht. Balaski feuerte einen Schuß ab, aber die Kugel, die Simpson galt, traf Murphy.

Schon bald nach Beginn der Prozeßverhandlung bekannte sich Balaski schuldig und appellierte an die Milde und Nachsicht des Richters. Auch Pinkerton verlor den Mut, bekannte, daß er an dem Ueberfalle teilgenommen und betrat dann den Zeugenstand, um Gotsch von aller Schuld freizusprechen. Gotsch sei von Balaski, Murphy und ihm selbst gezwungen worden, sie mit seinem Kraftwagen nach dem Schauplatze der Tat zu fahren, und habe von ihrem Vorhaben nichts gewußt, sagte er. Es waren diese Angaben, die Doran veranlaßten, für Gotsch einzutreten und ihm durch Stellung der verlangten Bürgschaft seine Freiheit zu verschaffen.

Die auf Raub lautende, noch schwebende Klage wurde von Frl. Edith Morrison, einer Tanzlehrerin, Nr. 812 Goodwood Ave., erhoben die von dem Räubertrio um ihren Pelzmantel erleichtert worden war, ehe sie Simpson überfielen.

Balaski und Pinkerton werden in den nächsten Tagen von Richter Pam verurteilt werden.

Selbstmord auf der See.

Baltimore, 21. Febr. William A. Danner von Baltimore, der sich auf dem Dampfer „Morro Castle" entleibte, war 58 Jahre alt und früher ein örtlicher Geschäftsleiter der Equitable Lebensversicherungsgesellschaft. Es heißt, daß er durch schwere Verluste, welche er an der Rennbahn in Kuba erlitten, schwermütig wurde.

— Bankerott ist in New York „Rector's Café", später „Café de Paris" genannt, 25 Jahre lang eine Berühmtheit. Opfer der Prohibition.

Leset die „Sonntagpost".

Busch Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Heute abend zum letzten Male Schoenherrs „Volk in Not".

Zum letzten Male hat heute abend Chicagos Deutschtum die Gelegenheit, sich Karl Schoenherrs neuestes und imposantes Werk, sein deutsches Heldenlied „Volk in Not" anzusehen, das mit der gleichen Rollenbesetzung wie gestern abend wiederholt wird.

Für morgen abend ist zum Benefizabend von Kurt Benisch, dem ersten Komiker des Ensembles, Karl Morres packendes fünfaktiges Volksstück „'s Nullerl" angesetzt worden, in welchem der Benefiziant die ihm brillant liegende Hauptrolle spielt. Es ist dies der Null-Anerl, ein Einlieger oder Gemeindearmer, der, wie er selbst sagt, „auf der Welt nur im Quartier ist". Er hat kein Feld und kein Geld, ka Hütterl, ka Kammerl und ka Fensterl gehört ihm. Das jammervolle Leben dieser armen Einlieger wird in dem Werke ergreifend geschildert. Schwache Naturen, wie der Kraller Hias (Fritz Sternau) und der Jammerer-Hans (Max Hanisch) lassen sich in Spital und Zuchthaus einsperren, um nur dem elenden Einliegen—im Winter auf kalter Spreu in einer Hofecke — zu entgehen. Den querköpfigen Großbauern Quarzhirn spielt Jose Danner, in dessen Händen auch die Spielleitung ruht. Hanna Waizenegger und Helene Koch treten als dessen Töchter auf. Richard Deusch spielt den Pertl, den Sohn der alten Einliegerin Agerl (Johanna Eisenmann), Gustev Haussig tritt als Bauernschuft Schnurrer auf. Die übrigen Rollen werden bei Willy Schubert, James Brückner, Adolf Stoye, Anna Lofink, Fredi Ambrogio, Franz Weißflach, Paul Gehring, Lucie Westen, Ernst Marx und Egon Kupke aufs Beste aufgehoben sein. Sturm, Wetter und Sonnenschein, Zitherklang und Jodelei. Neben all dem Elend gibts eine reizende Liebesgeschichte zwischen dem kreuzbraven Pertl und der braven Gabi, der Tochter des Großbauern, die schließlich in einer Heirat endet, bei deren Zustandekommen das Nunnerl ein Hauptfaktor ist, und dafür hat er es auch verdient, daß es ihm für den Rest seiner alten Tage gut geht. Wie gesagt, Kurt Benisch wird eine Glanzleistung liefern, hoffentlich vor recht vollem Hause.

Freitag abend bleibt das Theater geschlossen, und am Samstag abend beginnen dann die bereits angekündigten Aufführungen von Heinrich Reinhardis großer Operette „Das süße Mädel", die sich auch über die beiden Vorstellungen am Sonntag nachmittag und abend, sowie an den Dienstag und Mittwoch abenden erstrecken. Für diese Operettenwiedergaben sind die Damen Herta von Tuerk und Anna Berneck als Gäste, sowie Angelo Lippich für die Hauptrollen vorgemerkt. Herta von Tuerk wird als Lola Winter, die Geliebte des Grafen Hans Liebenburg (Richard Leusch) auftreten. Gleich beim ersten Auftreten gibt sie ihre Biographie zum Besten durch das Lied „So g'wachsen wie a Bamerl" mit dem bekannten Refrain: „Das ist das süße Mädel, das just so attkurat, in seiner besten Laune der Herrgott g'schaffen hat." Angelo Lippich spielt den Maler Florian Lieblich, und Anna Berneck tritt als handfeste Massense, die fesche Fritzi Bayringer, auf. Auch die sonstigen Rollen sind aufs Beste besetzt. Willy Diedrich hat die Spielleitung übernommen, und Kapellmeister Christoph wird dirigieren. Das Werk enthält eine Fülle der reizendsten Melodien, wie das Duett „Mein Lieber, Sie benehmen sich", das Terzett „Sie sind kein Mann", das Walzerlied „Launische Dame, Glück ist Dein Name" und das Duett von Florian und Fritzi „Warum verziehst du deinen Mund?" Vorbestellungen für Tickets für die Operette werden schon jetzt an der Theaterkasse entgegengenommen.

Am Montag abend gelangt zum Theatervereinsabend Henri Bernsteins sensationelles Schauspiel „Der Dieb" mit Else Janssen in der Hauptrolle zur Aufführung. Bei dieser Vorstellung haben die Mitglieder des Theatervereins freien Zutritt. Frl. Helene Koch feiert als „Sapho" in Grillparzers gleichnamigem großen Trauerspiel am Donnerstag, dem 4. März, ihr Benefiz. Diese Rolle gehört nach dem Urteil Berufener mit zu den besten dieser eminent begabten Künstlerin, der ein volles Haus von ganzem Herzen zu wünschen ist.

„Sonny" Dunn noch in Freiheit.

William „Sonny" Dunn, gegen den zwei auf Automobildiebstahl lautende Anklagen vorliegen, und der seitdem er vor mehreren Tagen seine Bürgschaft im Stiche ließ, eifrig von Sheriffsbeamten gesucht wurde, konnte noch immer nicht gefunden werden und er hat auch sein angebliches Versprechen, sich freiwillig zu stellen, bisher noch nicht gehalten. Bereits vor einer Woche sollten die gegen Dunn schwebenden Klagen verhandelt werden. Als die Fälle vor Richter Zeman und Crowe zum Aufruf kamen, war der Angeklagte aber nicht zugegen und seine Bürgschaft wurde deshalb für verfallen erklärt. Die Witwe des am 3. Februar ermordeten „Moß" Enright ist bekanntlich Dunns Schwester.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Hört auf!
Ihr braucht nicht zu husten!
35c Dr. Bakers Honeydew Balsam Die Flasche
Vertreibt jeden Husten und Erkältung; Verhütet die „Flu";
Spezielle Präparation für Baby.
An den folgenden Plätzen zum Verkauf:
Scanlang Drug Co., North Ave. und Halsted Str.
W. A. Wiebold & Co., 1273 Milwaukee Ave. und 3334 Lincoln Ave.
H. Schumm, 958 Center Str.
E. H. Ladish, North Ave. und Wells Str.
Luzerne Pharmacy, 2000 N. Clark Str.
oder direkt von
Triumph Chemical Co.
Laboratorium:
1611 N. Wells Str.
23fe61w

Angemessener Whiskypreis.

Wird in Zukunft von den Bundesbehörden bekannt gegeben werden.

Binnensteuereinnehmer Mager und Bundesbezirksanwalt Clyne beschlossen in einer gestern abgehaltenen Konferenz, Schritte zu tun, um zu verhindern, daß für Whisky allzuhohe Preise berechnet werden. Zu diesem Zwecke wird nun auch Schnaps auf die wöchentlich veröffentlichte Liste gesetzt werden, auf der zahlreiche Lebensmittel verzeichnet stehen, nebst der Angabe, was nach Ansicht der Bundesbehörde ein angemessener Preis dafür ist. Der Schritt ist natürlich nur gegen Apotheker gerichtet, denn nur ihnen ist es jetzt noch gestattet, gegen Vorzeigung eines von einem Arzte ausgestellten Rezeptes Whisky zu verabfolgen.

Im Binnensteueramt ist zurzeit der Andrang von Personen, die ihre Einkommensteuer bezahlen wollten, so groß, daß außerhalb des Bureaus 20 Buden aufgeschlagen werden mußten. Binnensteuereinnehmer Mager läßt diejenigen, welche noch mit der Bezahlung ihrer Einkommensteuer im Rückstande sind, ersuchen, um allzugroßes Gedränge zu vermeiden, nicht im Binnensteueramte, sondern in einer der vielen Zweigstellen vorzusprechen.

Es gibt nur ein „Bromo Quinine".
Um das echte zu bekommen, verlange man es unter seinem vollen Namen: **Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets).** Man achte auf die Unterschrift von **E. W. Grove (E. W. Grove).** Es heilt eine Erkältung in einem Tage. 30c.

Hatten wenig Erfolg aufzuweisen

Räuber von beherztem Delikatessenhändler in die Flucht gejagt.

Der in Diensten der Yellow Cab Co. stehende Kraftdroschkenlenker John Lavin wurde gestern nach dem Hause Nr. 470 N. Morgan Straße gerufen, wo zwei junge Leute ihn erwarteten, die ihm befahlen, sie nach dem John Brandis' Delikatessenladen, Nr. 1500 West 15. Str., zu fahren. Hier angekommen hielt einer der Burschen ihm ein Schießeisen unter die Nase, während der andere sich in den Laden begab und Brandis zu überrumpeln versuchte. Brandis trieb ihn aber in die Flucht und jagte der davonsausenden Kraftdroschke dann zwei Schüsse nach.

Die Banditen versuchten später an Hoftings und Wood Str. Andrew Turpa auszuplündern, wurden aber durch hinzueilende Männer an ihrem Vorhaben gehindert. Sie ließen sich schließlich von Lavin nach Lincoln und Polk Str. fahren, wo sie ihm $10 abnahmen. Dann suchten sie das Weite.

Warnung an Korporationen.

Staatssekretär fordert sie auf, Jahresberichte vor dem 1. März einzureich.

Eine Warnung an alle Korporationen im Staat, d. h. an alle Vereinigungen, die gemäß den Staatsgesetzen inkorporiert sind, ja bis zum 1. März einen Jahresbericht bei ihm einzureichen, erläßt Staatssekretär Louis L. Emmerson. Inkorporierte Vereinigungen, die es unterlassen, setzen sich der Gefahr einer Geldstrafe bis zu $1000 aus. In Frage kommen alle Korporationen außer Bank-, Versicherungskorporationen, Bauvereine und Korporationen, die nicht für Gewinnzwecke organisiert sind.

Das neue Korporationsgesetz, das am 1. Juli vorigen Jahrs in Kraft getreten ist, schreibt vor, daß inkorporierte Vereinigungen einen Jahresbericht zwischen dem 1. Februar und dem 1. März einreichen müssen. Außer einer Geldstrafe bis zu $1000 kann der Staatssekretär noch einen Strafzuschlag von $20 und einen Zuschlag von 10 Prozent zur Gerechtsamesteuer erheben, die während des Monats Juli eingetrieben werden müssen.

Kurz und Neu.

* Aus Laramie, Wyo., wurde gestern Edward Brenneman hierher zurückgebracht. Er wird hier von der Polizei unter der Anschuldigung, falsche Checks in Umlauf gesetzt zu haben, verlangt.

* Brandwunden, die sie sich zuzog, als sie in ihrer Wohnung Nr. 817 S. Loomis Str. einer offenen Flamme zu nahe kam und ihre Kleider Feuer fingen, erlag heute morgen die 37jährige Passealina Amato.

„Leset die Sonntagpost".

MURINE FOR YOUR EYES Abends und morgens. — Hebt starke, gesunde Augen. Wenn sie ermüdet sind, jucken, schmerzen oder brennen, wenn sie wund, irritiert, entzündet oder granuliert sind, gebraucht oft Murine. Lindert, erfrischt. Sicher für Baby oder Erwachsene. Bei allen Apothekern. Schreibt nach freiem Augenbuch. Murine Eye Remedy Co., Chicago. 30zug.mi*

Einführung der Großbeamten.

Große Feier des Ordens der Hermannssöhnen in der Wicker Park Halle.

Die Einführung der neuen Großbeamten vom Orden der Hermannssöhnen, welche sich alljährlich in derselben Weise wiederholt, wurde gestern abend in der Wicker Parthalle mit den vorgeschriebenen Zeremonien und dem althergebrachten Glanz öffentlich vorgenommen. Der Saal prangte im Schmuck von Gewinden und bunten Lampen, die Damen hatten die weißen Festgewänder angelegt, von denen bei den Beamten die schwarz-rot-goldenen Bänder sich wirkungsvoll abhoben, und die Tracht der „Drilling Guards" mit den schwarzen Bäretts, den Schärpen und den Speeren brachte noch eine besondere Note in das festliche Bild. Wie immer bei dieser Gelegenheit war eine Menge Zuschauer versammelt, welche die ganze Zeremonie mit gespanntem Interesse auf sich einwirken ließ.

Nach der Eröffnungsansprache der früheren Großpräsidentin Anna Anders übernahm die Exgroßpräsidentin Katharine Oberbillig, unterstützt von Exgroßpräsidentin Barbara Stamp und Großführerin Anna Lenz, die Leitung der Amtsführung. Die eingeführten Großbeamten sind:

Ex-Großpräsidentin, Anna Brockmann; Großpräsidentin, Mathilda Schmidt; Groß-Vizepräsidentin, Minna Meffert; Groß-Sekretärin, Linda Schmidt; Groß-Finanzsekretärin, Elsa Jarvis; Großschatzmeisterin, Martha Gehrke; Groß-Verwaltungsrat: Anna Meinken, Anna Nahm und Maria Weisbecker; Großfinanzkomite: Luise Fritz, Eva Zechmann und Augusta Alft; Großführerin, Mathilde Streetz; Groß-Innere Wache, Anna Pülchel; Groß-Aeußere Wache, Emilie Lück; Großgesetzkomite: Wilhelmine Oschatz, Eva Konrad und Ida Huch; Großgerichtskomite: die Ex-Großpräsidentinnen Margarete Drinhaus, Auguste Beckmann, Johanna Siegel, Virginia Pullmann und Minna Saffer.

Sie alle wurden mit prächtigen Blumengaben und anderen Geschenken bedacht. Geschenke und Blumen wurden auch den „Drilling Guards", die unter Führung von Kapt. Johanna Sigel viel zum schönen Gelingen des Ganzen beitrugen, zuteil. Es waren außer der Genannten die Damen Lena Benz, Frances Scholl, Anna Scholl, Emilie Cullerton, Klara Ganzert, Bertha Ganzert, Elvira Wolf, Minnie Werdermann, Ida Larke, Louise Schaaf, Anna Holstein, Elisabeth Lehmann, Martha Gedulbig, Ida Brown, Bertha Stacheds, Katie Stein, Annie Rowe und Sophie Sandel.

Gemeinsames Abendessen und Tanz beschlossen den wohlgelungenen Abend.

Wahl in Cicero.

Timothy J. Buckley schlägt seinen Bruder William F. Buckley.

Die Gemeinde Cicero hielt gestern ihre Gemeindewahlen ab, aus denen die folgenden als Sieger hervorgingen: Jos. J. Klenha, Präsident; Frank Hpucek, Gemeindeschreiber; T. J. Buckley, Einnehmer; Frank Waskiewicz, Supervisor; Anton Vendley, Assesor; C. A. Zitterlund, Mitglied des Gemeinderats. T. J. Buckley schlug seinen Bruder, W. F. Buckley, im Kampf ums Gemeindeeinnehmeramt.

Aus Vereinskreisen.

Die Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite veranstalten am Sonntag, dem 11. April, in den beiden Wicker Park Hallen, Nr. 2040 W. North Ave., zum Besten der Notleidenden in der alten Heimat ein großes Frühjahrsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Da der ganze Reinertrag der Deutsch-Amerikanischen Hilfe überwiesen werden wird, ist es Ehrenpflicht jedes Deutschen, dessen Wiege auf dem „flachen Lande" gestanden hat, dem Feste beizuwohnen und sein Scherflein zum Erfolge beizutragen. Sein Kommen wird niemand zu bereuen haben, denn der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß ist jetzt schon mit Bienenfleiß an der Arbeit, um allen Gästen einige wirklich genußreiche Stunden zu bereiten. Er hat ein vorzügliches Programm aufgestellt, die Mitwirkung mehrerer hervorragender Gesangvereine, ausgezeichneter Solisten und erstklassiger Komiker gewonnen, sowie für Ueberraschungen aller Art, vorzügliche Musik und leckere Speisen und Getränke, wie sie nirgend besser zu haben sind, gesorgt. Auch kommt ein Phonograph im Werte von $150 zur Verlosung. Also: „Jungs holt kalt!" Eintrittskarten im Vorverkauf 30 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Lake View Damenverein veranstaltet am morgigen Donnerstag in der unteren Lincoln Turnhalle an Diversey Parkway und Sheffield Ave. ein gemütliches Kaffeekränzchen, verbunden mit Unterhaltung und Tanz. Da es der beliebten Präsidentin Frau Charlotte Kremser gelungen ist, ausgezeichnete Unterhaltungskräfte, u. a. Herrn Georg Denhoefer und Frau Lola Stephens zu gewinnen, stehen den Gästen ungewöhnliche Genüsse in Aussicht. Anfang nachmittags 2 Uhr. Eintrittskarten 10c.

Am kommenden Freitag veranstaltet der Schwäbische Frauenverein in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., von nachmittags halb 2 Uhr an ein großes Buncospiel. Das Komite sorgt für schöne Preise, doch werden solche auch von den Besucherinnen mit Dank entgegengenommen. Alle Frauen, die gern Bunco spielen, sind herzlich willkommen. Auf Wunsch werden Erfrischungen gereicht.

Die Stadtratswahl.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

in diesen beiden Wards eine Stichwahl nötig, da mehr als zwei Kandidaten im Feld waren und dadurch eine absolute Mehrheit verhindert wurde.

Große Ersparnis für Steuerzahler.

Der Ausgang der gestrigen Wahl bedeutet für die Steuerzahler Chicagos eine beträchtliche Ersparnis, da eine zweite oder Stichwahl in 26 Wards vermieden wird. Die Wahlbehörde setzt die Kosten einer Wahl mit $80 den Wahlbezirk an, so daß die Steuerzahler durch den Wegfall einer zweiten Wahl in diesen 26 Wards mit ihren 1650 Wahlbezirken nicht weniger als $132,000 ersparen. Die Kosten der Stichwahl in den neun Wards, in denen eine solche am 6.-April nötig ist, werden sich auf $43,200 stellen.

In der gestrigen Wahl waren zehn Kandidaten ohne jede Opposition, während in sieben weiteren Wards nur je zwei Kandidaten im Felde waren, so daß eine endgiltige Entscheidung gestern unvermeidlich war. In den anderen Wards waren drei oder mehr Kandidaten im Feld. In der 12. Ward stellte sich die Kandidatenzahl sogar auf 11.

Ergebnis nach Wards.

Das Ergebnis der gestrigen Wahl in den einzelnen Wards der Stadt ist wie folgt:

	Männer	Frauen	Insgesamt
Erste Ward.			
John J. Coughlin	4226	629	4855
Guy C. Van Allen	456	63	519
Coughlins Mehrheit 4336.			
Zweite Ward.			
Robt. R. Jackson	3532	1481	5013
A. V. Perrige	560	149	709
Richard R. Westbrooks	792	227	1019
Jacksons Mehrheit 3285.			
Dritte Ward.			
n. S. Schwartz	2850	820	3670
Vierte Ward.			
Alex Metke	867	181	1048
John A. Richert	2301	840	3141
Richerts Mehrheit 2093.			
Fünfte Ward.			
Thomas A. Doyle	3240	1393	4633
Robt J. Mulcahy	3407	1580	4987
Frank A. Sutfin	331	77	408
Frederick G. Bellman	332	81	413
Stichwahl nötig.			
Sechste Ward.			
Charles E. Eaton	4549	1327	5875
Siebente Ward.			
Guy Guernsey	4920	1940	6866
Allen G. Schreiber	2853	1047	3900
Guernseys Mehrheit 2966.			
Achte Ward.			
George H. Ward	129	50	179
Ernest M. Cook	1546	536	2064
Martin J. Forman	2989	1367	4356
Thomas A. Green	1638	510	2148
John H. Jones	639	236	875
Stichwahl nötig.			
Neunte Ward.			
John M. Berg	1238	486	1724
Adam Geringer	677	239	916
E. W. Govier	2060	1316	4275
Thomas A. Gilmane	83	110	193
Chas. B. Johnson	2343	589	2932
Stichwahl nötig.			
Zehnte Ward.			
Gustav A. Grosman	494	113	607
Jas. McNichols	2341	844	3185
McNichols Mehrheit 2578.			
Elfte Ward.			
L. Rutkowski	1847	288	2135
Zwölfte Ward.			
Joseph Baumruk	350	126	476
Louis Ceita	888	320	1208
Joseph Cepak	262	541	1803
Joseph A. Gerhart	253	110	363
A. W. Kallas	169	69	238
Elmer A. Klein	127	47	174
William Knourek	316	133	449
Joseph Novack	323	65	388
Joseph J. Novak	1082	393	1475
Joseph Placek	663	275	938
Henry Sonnenschein	1015	433	1448
Stichwahl nötig.			
Dreizehnte Ward.			
George C. Allen	219	40	259
James A. Creighton	3259	1540	4799
John C. Horne	4008	2351	6359
John T. Queenan	239	82	321
James T. Welch	256	81	337
Oliver C. Wilson	379	69	448
Hornes Mehrheit 204.			
Vierzehnte Ward.			
Charles Dold	602	135	737
Charles E. Grahdon	3443	1450	4593
Joseph H. Smith	3473	1900	5373
Fünfzehnte Ward.			
John M. Collins	1725	405	2129
Morris R. Friedland	370	53	423
Oscar H. Olsen	3,632	1041	4,673
Edward A. Rutkell	241	38	279
Olsens Majorität 1842.			
Sechzehnte Ward.			
J. A. Piotrowski	1355	823	2178
Siebenzehnte Ward.			
S. S. Walkowiak	1421	309	1730
Achtzehnte Ward.			
Bernard F. Grogan	3007	942	3949
M. F. Kabanagh	3837	1519	5356
John W. Maskell	331	52	383

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Buff Temple. „Volk in Not".
Auditorium. — Al Jolson.
Blackstone. — „Clarence"
Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „Ziegfelds Follies.
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Hello Alexander".
Illinois. — „Hitchi Koo".
Imperial. — „3 Three Weeks".
La Salle. — „Oh, My Dear".
Olympic. — Zauberkünstler Thurston.
Powers'. — „Tiger! Tiger!"
Princess. — „Betty, Be Good"!
Studebaker. — Sothern und Marlowe.
Victoria. — Burlesque.
Woods. — „A Voice in the Dark".
Marigoldgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurlitzer 725 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Nacht Porter

Tag Porter

Fenster Wascher

Nachzufragen in der Office des

Superintendenten 9. Floor.

Marshall Field & Co.

Retail.

mio—fa

Candymacher,
als Assistent für Candymacher in unserer Tageslicht Candy-Küche. Guter Lohn; guter Platz. Wenn qualifiziert, spreche man beim Superintendet auf dem 9. Floor vor.
Marshall Field & Co.,
Retail.

Arbeiter verlangt.

70 Cents die Stunde.

Wrightwood und Hermitage Ave.

Gerhardt F. Meyne.

dimido

Verlangt: Holz-Maschinisten an Automobile Bodies, Phonograph Cabinets und Eisenbahnwagen; unbeschränkte Arbeit; guter Lohn und Arbeitsverhältnisse. Persönlich vorzusprechen oder schreibt an:
Pullman Car Works,
110. Str. und Cottage Grove Ave.,
Pullman, Ill. Tel. Pullman 420.
19-29fb

Verlangt: Möbelschreiner an Eisenbahnwagen und Phonograph Cabinets; stetige Arbeit und guter Lohn. Persönlich vorzusprechen oder schreibt an:
Pullman Car Works,
110. Str. und Cottage Grove Ave.,
Pullman, Ill. Tel. Pullman 420.
19-29fb

Verlangt: Junge, der das Auto Electric und Mechaniker-Handwerk zu erlernen wünscht; muß guter, stetiger Arbeiter sein. 1560 Devon Ave. Telephon Rogers Park 7871. modimi

Verlangt: Koch in ungarischem Restaurant; keine Sonntagarbeit; guter Lohn. 204 W. Van Buren Str.
23feb1mX

Verlangt: Guter Porter; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 76 W. South Water Straße. modimi

Verlangt: Punch Preß Arbeiter, der auch Assembling kann. American Industrial Co., 811 Rees Str. modimi

Verlangt: Schlosser, an Bauarbeit. Este Straße, nahe Blue Island Ave.

Verlangt: Teamsters und Arbeiter, $5.50 den Tag. 6211 S. Racine Ave.

Verlangt: Erfahrene Möbelschreiner an Zedernfällen; stetige Arbeit, gute Bezahlung. — The Roos Mfg. Co., 1051 W. 16. Str., drei Blocks westlich von Halsted. 25fb1mX

Verlangt: Hilfs-Janitor, Kost, Zimmer und guter Lohn. Nachzutragen 914 So. Marshfield Avenue. mhdofr

Verlangt: Ein Maschinist an Nähmaschinen-Reparaturen. 1328 Sedgwick Str. mi—fa

Verlangt: Ein älterer Schneider für leichte Arbeit; guter Lohn. Vorzusprechen: Marshfield Clothing Co., 1620 West Chicago Ave. mhdofa

Verlangt: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls, Nachtarbeit. 220 E. 61. Str.

Verlangt: Barbier von mittags an; guter Lohn. 806 Willow Str.

Verlangt: Bäckerhelfer an Brot und Rolls. Tel. Wentworth 112. 6700 Wentworth Ave.

Verlangt: Bäckerhelfer, Tagarbeit. 6922 Broadway.

Verlangt: Helfer in Strangfärberei. Strauß Dye Works, 2649 Sheffield Ave. mhdofr

Verlangt: Unverheirateter deutscher Florist, Protestant, $25 die Woche oder $60 den Monat mit Zimmer und Kost. Adr.: Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 25fb1mX

Verlangt: Männer und Knaben für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Straße. 18fb,mfsn1mt

Verlangt: Mann in Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. dimido

Verlangt: Abonnentensammler für eine bekannte Zeitschrift in deutscher Sprache. Günstige Bedingungen. Adr.: T 274 Abendpost. dimido

Verlangt: Countermann im Restaurant, mit Erfahrung. 1252 Nord Clark Straße. dimi

Verlangt: Haus-Movers und Taglöhner. — 5206 S. Ashland Ave. mhdimi

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit in Kohlenhof; $5.00 per Tag. Jacob Best Co., 6138 Broadway. mhdimi

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Knaben
und
junge Männer.

Wir bedürfen der Dienste einer ganzen Anzahl junger, geweckter, flinker Männer in unserer Kaufmannswaren- und Paketpost-Abteilung. Gelegenheit zur Beförderung ist absolut sicher wegen unseres speziellen Systems der Beförderung, durch welches wir imstande sind, den Fortschritt eines jeden Angestellten festzustellen und genau wissen, wann er den Zeitpunkt erreicht hat, um eine verantwortliche Stellung auszufüllen.

Hohe Löhne zum Anfang und baldige Aufbesserungen folgen.

Employment Dept.,
Chicago Ave. und Larrabee Str.

Montgomery
Ward
and
Co.

son—do

Verlangt:

Apprentice Moulders und Coremakers: müssen zwischen 16 und 21 Jahre alt sein; guter Lohn und schnelle Beförderung. Dies ist eine gute Gelegenheit, ein gutzahlendes Handwerk zu erlernen. Nachzufragen:

Jas. A. Brady Foundry Co.,
45. Str. und S. Western Ave.
feb23—28

Verlangt: Mann in mittleren Jahren als Nachtwächter; muß englisch sprechen können und Empfehlungen haben.
Adr.: F. 753 Abendpost.

dimido

Verlangt: Tinners mit Erfahrung an German Silver; stetige Arbeit. Nachzufragen in den
Pullman Car Works,
110. Str. und Cottage Grove Ave.
Tel. Pullman 420. Pullman, Ill.
23feb1mX

Verlangt: Koch, Porters, Geschirrwascher, Männer oder Frauen; guter Lohn und gut: Behandlung. Naklios Restaurant, 83—85 W. Randolph Str. mhdo

Verlangt: Geschirrwascher von 8 bis 3 Uhr nachmittags; $12, einschließlich Mittagessen. Marner, 1200 W. Van Buren Str. mhdo

Verlangt: Mann, um in Shipping Room zu arbeiten; muß englisch lesen und schreiben können; stetiger Platz. Western Paper Box Co., 172 N. Green Str., nahe Lake Str. dimi

Verlangt: Junge für allgemeine Fabrikarbeit; muß 16 Jahre alt sein; stetiger Platz. Western Paper Box Co., 172 N. Green Str., nahe Lake Str. dimi

Verlangt: Junger Mann, um in Fabrik zu arbeiten; Erfahrung nicht nötig. 2618 Herndon Str. 24feb1mX

Verlangt: Zweite Hand Bäcker; $28 und Kost. Hotel La Salle, La Salle und Madison Str. dimido

Verlangt: Sattler und Harnessmacher mit Erfahrung an Sample Cases und Cutting. 114 N. Franklin Str., 3. Floor. dimidofson

Verlangt: Guter Mann für Geschirrwaschen; $18; keine Sonntagarbeit. 8 W. Randolph Str. Telephon Central 3395. mh

Verlangt: Wurst-Stopfer; guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen 9101 Baltimore Ave. mhdofr

Verlangt: Janitor. Nachzufragen auf dem 21. Floor, Majestic Bldg., 22 W. Monroe Str.

Verlangt: Feuermann. Nachzufragen auf dem 21. Floor, Majestic Bldg., 22 W. Monroe Str.

Verlangt: Wurstmacher. Nachzufragen 2937 Belmont Ave. dimi

Verlangt: Männer, die ein schönes Nebeneinkommen sich sichern wollen, ohne ihre jetzige Beschäftigung zu vernachlässigen. Leute, die als Kollektoren, Verkäufer oder in Fabriken, Hotels, Stores arbeiten, können sehr leicht, ohne Mühe oder Arbeit, $20—$30 die Woche verdienen. Kein Verkaufen. Auskunft erteilt Abends nach 7 Uhr und Sonntags bis Mittag, August N. Jessen, 3503 N. Hoyne Ave., 2. Flat. mifrfsn

Verlangt: Zuverlässiger Mann, der etwas vom Feuern von Kesseln versteht; keine Lizenz notwendig. Ebenfalls ein Mann für Hausarbeit. Zu erfragen: St. Francis Hospital, 335 Ridge Ave., Evanston, Ill. mhdofr

Verlangt: Braß Finishers an Bank Counter Grills. 1235 W. Randolph Str. mi—fa

Verlangt: Tinner, draußen gelernter; muß sauberer, flinker Arbeiter sein; stetiger, angenehmer Platz; kein Dachklempner. Bronze Statue Mfg. Co., 202 S. 12. Ave., Maywood, Illinois. 25fb—7mX

Verlangt: Teamster, einen Shenker Kohlenwagen zu fahren. 1356 Sedgwick Str.

Verlangt: Junger Mann, in Shipping Room zu helfen. Quality Paint Co., 2282 Milwaukee Avenue. dimi

Verlangt: Helfer im Maschinenshop; muß an Bohrmaschine Bescheid wissen. G. F. Hochriem & Co., 149 W. Austin Ave. mhdo

Verlangt: Porter, weißer Mann, 4537 Broadway. Tel. Sunnyside 4221. mhdofr

Verlangt: Guter Bäcker an Brot und Cakes. 213 E. 39. Str. mhdo

Verlangt: Schneider, Allaround Mann; stetige Arbeit. Kommt fertig zur Arbeit. 5002 Clenmore Ave., nahe Argyle. mhdo

Verlangt: Bauelsen-Arbeiter, 1235 W. Randolph Str. dimido

Verlangt: Brot- und Pastry-Bäcker, 1332 Belmont Ave.

Verlangt: Mann, der Boiler mit Niederdruck versteht. Northern Picture Frame Co., 1816 Fulton Str. dimido

Verlangt: Drei Heizer für Hochdruck Dampfkessel bei hoher Bezahlung und stetiger Arbeit. Silica Brick & Tile Company, 5901 W. 66. Str. Telephon Prospect 142. dimido

Verlangt: Wächter, älterer Mann in Lumberyard. Nachzufragen: Joseph Bros. Lumber Comp., 4737 Wellington Ave. mhdimi

Verlangt: Automobil Repair Mann an Motor Trucks; muß Erfahrung und Referenzen haben; stetige Stellung. Office, 1854 North Halsted Straße.

Verlangt: Janitorgehilfe, 1903 Argyle Str. Telephon: Ravenswood 5341. 23feb1mX

Verlangt: Ein guter Counter-Mann, ein Nachtporter, ein Tagporter, ein Geschirrwascher; guter Lohn, 4 W. Van Buren Str. dimi

Verlangt: Nachtmann für Garage-Arbeit; muß stetig und zuverlässig sein; richtiger Mann kann sich emporarbeiten. Wall Garage, 4513 Lincoln Avenue. mhdimi

Verlangt: Fuhrmann für Cinderwagen zu fahren; guter Lohn; stetige Arbeit das ganze Jahr. Peter Heimer, 1641 W. 14. Str. mhdimi

Verlangt: Aelterer Mann um Furnace zu besorgen und um einzelne Arbeiten im Hause zu besorgen. Erfahrung nicht nötig. 635 Wrightwood Ave. 19feb1mX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Shippers

verlangt: permanente Stellungen für zuverlässige Männer; Erfahrung nicht nötig; müssen Empfehlungen haben.

8 Stunden den Tag:

5½ Tage die Woche.

Nachzufragen:

Hart, Schaffner & Marx,
36 S. Franklin Str.

dimi

Verlangt:
Männer und Knaben, um in Wurstfabrik zu arbeiten.
Heyel & Company,
1749 Larrabee Str.
20feb1mX

Verlangt: Durchaus erfahrene Packers an Fracht; 44 Stunden die Woche; gute Bezahlung; 1½fach für Ueberzeit; angenehme Arbeitsverhältnisse.
Bunte Brothers,
738 W. Monroe Str., 3. Floor.
dimido

Verlangt: Sechs Machine Hands; höchster Lohn und Bonus. Impekial Method Co., Forest Park. Man fahre mit der Garfield Park Hochbahn bis Hannah Ave. bomodimi

Verlangt: 16jähriger Junge, um Blechdosen zu schließen: leichte Arbeit. Vorzusprechen: Schrumm-Schrumm Co., 2008 Lincoln Ave. mhdo

Verlangt: Brace Makers für orthopedische Arbeit; guter Lohn und stetige Beschäftigung. Sharp & Smith, 65 East Lake Str. mhdofr

Verlangt: Eisenarbeiter **mit Erfahrung an verschiedenartigem ornamentalen Eisen. Western Architectural Iron Co., 211 W. Schiller Str.** mhdo

Verlangt: Butcher für Commissary; gut an Steaks und Chops. J. Naklios, 125 W. Ohio Str. mhdofr

Verlangt: Zwei gute Lumber Pilers; stetige Arbeit. Heitmann Lumber Co., 5852 S. Ashland Ave.

Verlangt: Schneider für 2 oder 3 Stunden jeden Tag; gute Bezahlung. 2308 W. North Ave. mi—fa

Verlangt: Mann zum Schruppen. Chicago Lincoln Club, 108 Germania Place.

Verlangt: Arbeiter für Lumber Yard; stetige Beschäftigung; 10 Stunden. 1711 Fullerton Ave. mhdo

Verlangt: Porter, der willens ist, in Küche zu helfen; $22. Marner, 1200 W. Van Buren Str. mhdo

Verlangt: Carpenter für Jobbing und Umänderungen. 2816 N. Clark Straße. mhdofr

Verlangt: Guter Bauschlosser und Helfer. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. 21feb1mX

Verlangt: Wascher für kleine Garage: einer, der mit Cars umzugehen versteht. 5240 Calumet Ave. dimido

Verlangt: Mann, um in Tool Shop zu arbeiten. 570 W. Polk Str.

Verlangt: Arbeiter mittleren Alters und ältere Männer als Gehilfen in Möbelfabrik. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 22feb1mX

Verlangt: „Glues" in Möbelfabrik, können gutes Geld verdienen durch unser Prämien-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue.

Verlangt: Maschinisten, 1. Klasse Assemblers, Warner-Swasey-Turret und Engine Lathe Hands, stetige Arbeit. Fragt nach Mr. Armstrong, Chicago Standard Tools Co., 1801 Belmont Ave. 16feb*X

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und mehr. Anlage in Hammond Ind. Adr.: T 251 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Küfer, Arbeiter und Handy Men; gute Arbeitsverhältnisse. Nachzufragen im Central Warehouse, 406 Ruh Str.

Verlangt: Nachtwächter und Stallmann, 14 Pferde zu versorgen. Nachzufragen 1330 North Avenue.

Verlangt: Ein erfahrener Feuermann. Buss & Gerts Piano Co., Weed und Dakton Str. dimido

Verlangt: Engineer für mittelgroße Fabrik. Nachzufragen:
236 W. North Avenue.
24fb1mX

Verlangt: Preß-Feeder (Gordon); guter Lohn. 112 W. Austin Ave. dimi

Verlangt: Janitor, deutscher Mann, guter Lohn. Zu erfragen 113 S. Ashland Ave., Maschinistenhalle.

Verlangt: Chauffeur, junger Mann, hat Gelegenheit das Grocery-Geschäft zu erlernen. 2101 Osgood Str. Tel.: Diversey 1705. dimido

Verlangt: Schneider und andere, welche ein gutes Zuschneide-System erlernen wollen; leichte Zahlungen. Wink, 2234 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Gerber, Zurichten, an Abziehriemen zu arbeiten; leichte Arbeit, gute Bezahlung. 4. Floor, 2035 Charleston Str., früher Frankfort, Mr. Simon.

Verlangt: Bottler, erfahren an Carbonated Grape Juice, in Champagnerflaschen mit Champagner-Korks und Draht Hoods zu füllen, in Bottling-Platz nahe Lincoln Park; höchster Lohn für guten Mann. Adr.: P. O. Box 790, Chicago. dimido

Verlangt: Erhelser Junge für Delikatessen- und Fisch-Store, 16 oder älter. 1408 Milwaukee Ave. N. W. Bollendorf. dimido

Verlangt: Schuhmacher, Männer um handgewendete Schuhe und Slippers zu machen. Room 709, 14 W. Washington Str. mhdo

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Nachtarbeit in Garage; muß stetig sein; Erfahrung nicht nötig; Referenzen. 5308 Madison Str. 23feb1mX

Verlangt: Cabinetmakers, gute Männer können viel Geld verdienen durch unser Prämien-System. Louis Hanson Co., 1500 Nord Kostner Avenue. 22feb1mX

Verlangt: Taglöhner; ebenfalls Männer, um das Finishing und Woodworking Geschäft zu erlernen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 22feb1mX

Verlangt: Säger, Rip und Trim, leichte Arbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 22feb1mX

Verlangt: Holzbearbeiter, zum Bohren und Sandpapieren, können in kurzer Zeit gutes Geld verdienen durch unser Prämien-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 22feb1mX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:

5000 Zuckerrüben-Arbeiter

in Michigan.

Wir bezahlen $30.00 per Acre, freies Haus, freie Fahrt nach dem Reiseziel, freie Transportation und Frachtkosten für Haushaltwaren. Arbeit auf der Farm im Sommer und in der Fabrik im Winter. Dies sichert gute Gesundheit für Euch und Eure Familie. Bezahlung sobald die Arbeit vollendet ist. Sehet unsere Agenten in den folgenden Plätzen zu der angegebenen Zeit:
1954 Larrabee Str., 9:30 Uhr morgens, Sonntag, 29. Februar.
1722 W. Chicago Ave., 11 Uhr morgens, Sonntag, 29. Februar.
1131 W. Chicago Ave., 2 Uhr nachmittags, Sonntag, 29. Februar.
620 Bunker Str., 1 Uhr nachmittags, Sonntag, 29. Februar.
2441 W. 22. Str., 2 Uhr nachmittags, Sonntag, 29. Februar.
1114 W. 18. Str., Samstag, 28. Februar, und Sonntag, 29. Februar, den ganzen Tag.
469 Vernon Ave., East Chicago, an irgend einem Tage.
Oder schreibt an Howard Willard, 327 S. Lincoln Str., Chicago, Ill., oder die
Michigan Sugar Co.,
Saginaw, Mich.
mi—fa

Verlangt: Eisenarbeiter, Finishers und Helfer an Treppen und Geländer. Simpson Frich Co., 1401 Wabansia Ave. mhdofr

Verlangt: Männer, um kleine Gußstücke zu schleifen; stetige Arbeit und gute Bezahlung. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Janitor-Helfer; gute Bezahlung und freies Flat. 822 E. 47. Place. mhdofr

Verlangt: Office-Junge, 14—15 Jahre alt. 1533 N. Clark Straße. 24feb1mX

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei, 1509 Larrabee Straße. dimi

Verlangt: Männer, junge oder mittleren Alters, geschickt mit Werkzeug, in Möbelfabrik; können Handwerk erlernen und viel Geld verdienen durch unser Prämien-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 22feb1mX

Verlangt: Porter für Tagarbeit, $16 die Woche, einschließlich Mahlzeiten. 1204 Nord Clark Straße. dimi

Verlangt: Zwei Holzarbeiter, ein Allaround Mann, auch einer am Plainer und Joiner. 2652 Elston Ave. dimido

Verlangt: Holzarbeiter
erster Klasse Mann an Auto-Trucks und Wagen. 840 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Guter Eisendreher. 1809 Belmont Avenue. dimi

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Company benötigt
Bench Mechanics,
die Erfahrung im Feilen von kleiner feiner Arbeit haben.

Laborers und Handy Men.

Knaben und Mädchen,
für leichte Bench- und Maschinenarbeit.

Nachzufragen in der
Employment Office,
311 West Austin Avenue.

22—28fb

Verlangt: Familien, und einzelne Männer, um im Staate Minnesota Zuckerrüben zu kultivieren. Wir bezahlen $30 per Acker und Bonus. Reise, Garten, Wohnung und Transport der Möbel frei. Sprecht vor bei Tag oder am Abend bei Conrad Voigt, 2439 Wentworth Ave., N. Freedus, 4421 No. Kilpatrick Ave., Henry Miller, 27 Str. und St. Charles Road, Bellwood, Ill. Am Sonntag, den 29. Februar, um 10 Uhr vorm., werden wir eine Versammlung bei Henry Miller, 27. Str. und St. Charles Road, Bellwood, Ill., abhalten. Kommt dorthin und bringt Eure Freunde, um Näheres zu besprechen. — Conrad Wolf, 2459 Wentworth Avenue. mhdofsa

Rübenarbeiter, Achtung!
Wir wünschen tüchtige Familien und einzelne Männer für Kontraktarbeit in unseren Rübenfeldern anzunehmen. Gute Bezahlung, freie Wohnung, Feuerung und Fahrt. Auskunft erteilenden die Folgenden:
Gottfried Altergott, 4854 Norwood Park Ave., Chicago;
Tonh Scheffer, 1519 Orchard Str., Chicago;
Aliz Goetz, 109 South Ninth Ave., Maywood, Ill. 25feb*X

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Erster Klasse Cake und Brotbäcker, zuverlässig und stetig, wünscht dauernde Stellung; Tagarbeit. Adr.: S 499 Abendpost. mhdofsa

Gesucht: Arbeit als zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls. 916 W. 18. Str., 2. Apt., westlich. mhdo

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot und Rolls, ebenfalls gut an Cakes. Telephon: Wellington 6208.

Gesucht: Gelernter Schlosser sucht Arbeit. Schreibt an T 280 Abendpost.

Gesucht: Maschinist sucht stetige Stelle, Nordseite. 956 Garfield Ave. Tel. Lincoln 4543. dimi

Gesucht: Bäcker sucht Stellung, Brot oder Cakes; Tagarbeit. Miller, 1635 North Park Avenue. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit als zweite oder dritte Hand an Brot. Otto Schulz, Tel. Monroe 2749. dimi

Gesucht: Bäcker, Brot und Cake, sucht Stelle. Richard Finke, 1342 Wolfram Str. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung in Maschinenshop, Adr. H 187 Abendpost. dmi

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Feuermann. Adr.: S 887 Abendpost. dmi

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Frauen und Mädchen.

Es sind immer noch mehrere Stellungen offen für Frauen und Mädchen im Alter von 16 bis 40 Jahren.. Erfahrung ist nicht unbedingt nötig; leichte Fabrikarbeit. Die Stunden sind kurz; Samstags bis 12 Uhr mittags. Ein Bonus wird außer dem regulären Lohn bezahlt. Nahe Belmont, Ashland und Clybourn Straßenbahnlinien. Applikationen werden entgegengenommen in der Employment Office,

1828 Diversey Parkway,

Stewart-Warner
Speedometer Corp.

24feb*X

Frauen zum Hausreinmachen

Nachzufragen in der Office des

Superintendenten 9. Floor.

Marshall Field & Co.

Retail.

mo—fa

Vorteile.

Familienhäupter verstehen und würdigen die Vorteile von Einkaufs-Privilegien, die unsere Angestellten gewährt werden. Unsere Verkäufe an Angestellte, wie Groceries, Drygoods, Schuhe und Kleidungsstücke zu Wholesalepreisen belaufen sich allein auf einen großen Geschäftsumfang. Ein bei uns in Stellung sich befindliches Mädchen kann einer Durchschnitts-Familie jährlich von $200 bis $300 sparen.

Ferner haben unsere Mädchen außer obigem viele andere Vorteile. Aerztliche Behandlung ist frei und Zahnärzte behandeln unsere Mädchen zum Kostenpreise. Erholungen, wie Tanz und Musik, ist vorgesehen während der Lunchpause.

Wir sind mächtig genug, unsere Ankündigungen in allen modernen Geschäftsmethoden zu unterrichten bis zur vollständig ausgebildeten Geschäftsfrau.

Anfängerinnen zahlen wir guten Lohn, während wir erfahrenen Mädchen oder Frauen hohe Löhne zahlen. Tüchtige Personen bekommen stets Lohnzulagen.

Sprecht vor und holt Auskunft von einem unserer „Interviewers". Alle obigen Ausführungen werden von denselben zuvorkommendst erklärt werden.

Employment Office,
Chicago Avenue und Larrabee Straße.

Montgomery
Ward
and
Co.

son—do

Verlangt:
Küchenhilfe und Geschirrwascherinnen, ebenfalls Mädchen für kurze Arbeitsstunden. — Nachzufragen 7. Floor, Tea Room.
Marshall Field & Co.
Retail.

Teil der Zeit Arbeit

für Frauen, die nicht den ganzen Tag arbeiten können.
Morgens oder nachmittags.
Leichte Arbeit, saubere Fabrikräume, guter Lohn. Sprecht vor in unserer Arbeitsgesuch-Office irgend eine Zeit während des Tages.
American Can Company,
1834 Clybourn Ave.
Zwei Blocks nördlich von North Ave.

modimi

Verlangt: Checker und Kassiererin, Kellnerinnen; guter Lohn und gute Behandlung. Naklios Restaurant, 83—85 W. Randolph Str. mido

Verlangt: Mädchen zwischen 14 bis 16 Jahren, um das Labeling von Zigarrenkisten zu erlernen; $12 die Woche während der Lehrzeit. 310 W. Superior Straße. 20fe51mX

Verlangt: Aufwärterin, Muller Lorgh, 786 Milwaukee Ave. mhdofr

Verlangt: Operators und Finishers an Stirts und Dresses. 1507 W. Division Str., 3. Floor. mhdofr

Verlangt: Aufwärterin in Speisewirtschaft. C. F. Shoemaker, 1775 Summyside Ave.

Verlangt: Mädchen um Karten zu Sortieren; $15 wöchentlich. James Lee Co., 20 S. Clinton Straße. mido

Verlangt: Tabak-Stripper, 3 Tage die Woche. Kraus, 1924 Burling Str.

Verlangt: Verkäuferinnen. Nachzufragen: National Tea Co., 1394 Milwaukee Ave., 540 W. North Ave., 3140 N. Clark Str., 3160 Broadway. mhdofr

Verlangt: Erfahrene Strickerinnen und Häflerinnen; stetige Heimarbeit. Telephon Wentworth 4198. mhdofr

Verlangt: Verkäuferin für Delikatessen und Bäckerei. 4537 Broadway. Telephon Sunnyside 4221. mhdofr

Verlangt: Zehn Mädchen, über 16 Jahre alt, in Pappschachtelfabrik; $12 die Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Str. mi—son

Verlangt: 2 Storemädchen für Bäckerei; neun Stunden Arbeit, $15 die Woche und Kost. 819 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Mädchen, um Handschuhe zu examinieren. 2729 N. Washtenaw Ave., hinten. Tel. Humboldt 508. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frauen an Window Shades zu arbeiten, erfahrene, gute Bezahlung. Northside Window Shade Co., 3058 Broadway. 21feb1mX

Verlangt: Ein gutes Mädchen zur Fabrikation von erster Klasse „Ready-to-Wear"; guter Lohn der richtigen Person. S. Norma Sak, 1214 Stevens Bldg. Phone: Majestic 7405. dimido

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung für Bäckerladen. 4622 N. Kedzie Ave., nahe Ravenswood Hochbahn. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Geschirrwäscherinnen und Küchenhilfe. Nachzufragen im Men's Grill 6. Stockwerk, Store for Men.
Marshall Field & Co.,
Retail.

dimido

Verlangt: Wir brauchen ungefähr 12 Heimarbeiterinnen; können die Arbeit in unserer Fabrik in einigen Stunden erlernen. Unsere Frauen verdienen $15 bis $20 die Woche nebenbei. Kommt fertig zum Arbeiten. Exmoor Knitting Mills, 210 Sigel Str., 2 Blocks nördlich von Division Str. midofr

Verlangt: Stenographistin in Foreign Exchange Department einer Chicagoer Bank; muß Kenntnis der deutschen Sprache haben. Adr.: H. 182 Abendpost. mhdofr

Hausarbeit

Verlangt: Eine erste Köchin und eine zweite Köchin; guter Lohn und gute Behandlung. Priester Restaurant, 3432 W. Roosevelt Road. Telephon Kedzie 749. dimido

Verlangt: Köchin in ungarischem Restaurant; keine Sonntagarbeit; guter Lohn. 204 W. Van Buren Str.
23feb1mX

Verlangt: Frau als Nacht-Köchin; guter Lohn. 2757 W. Division Str. dimido

Verlangt: Frau für Reinmachen; Stunden 10 bis 4 Uhr; $3 den Tag. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. 24feb1mX

Verlangt: Zimmermädchen in hochfeinem Hotel: $2 den Tag; kurze Stunden. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. 24feb1mX

Verlangt: Zweite Köchin; guter Lohn und stetige Arbeit. New York Restaurant, 14 S. Clark Str. 22feb1mX

Verlangt: Wirtschafterin, intelligent, ehrlich, fähig, einen Haushalt zu übernehmen. 2444 Lincoln Park West. Tel. Diversey 4530. 25fb1mX

Verlangt: Ehrliche Frau, um Haus in Ordnung zu halten. Vorzusprechen im Grocerystore 5239 Warwick Ave. midofa

Verlangt: Aeltere Frau für ein Jahr altes Kind, gutes Heim. Nachzufragen: Simon, 3722 Ward Str., nahe Lakeland. mfsondi

Verlangt: Mitteljährige deutsche Frau, um in der Küche zu helfen; Zimmer, Kost und Lohn. Telephon Lyons 9. Delmar 22. Str., Car und steigt auf die Lyons-Berwyn Car um. Frank De Paola, Joliet Ave. und Ogden Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, kein Waschen, guter Lohn. Privatzimmer und Bad. Loeb, 5636 Dorchester Ave. Tel. Midway 2490. mido

Verlangt: Erfahrenes Zimmermädchen, mitteljährig, muß englisch sprechen. 40 N. Halsted Str., Ecke Washington Blvd. Hotel Grand. Tel. Hahmarket 3979. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Kinder lieb haben. M. S. Rotenberg, 3536 Fullerton Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und bei der Pflege von Kindern zu helfen. Deutsches Mädchen bevorzugt. Erfahrung nicht nötig. Telephon Evanston 5793 oder schreibt an Mrs. W. G. Logie, 817 Judson Avenue, Evanston. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Waschfrau gehalten; guter Lohn. Tel. Diversey 8515. Frau J. C. Godfrey, 2018 Lake View Ave., 1. Apt. Nachzufragen Donnerstag.

Verlangt: Haushälterin für zwei Junggesellen mit 4-Zimmer-Apartment, tüchtige Köchin erhält ihre Mahlzeiten und muß Apartment in Ordnung halten; muß zuhause schlafen; keine Sonntagsarbeit. Telephon Kenwood 1501. dimi

Verlangt: Geschirrwäscherin, am Tage, $14 die Woche einschließlich Mahlzeiten. 1204 N. Clark Straße. dimi

Verlangt: Geschirrwäscherin, Nachts, $14 die Woche einschließlich Mahlzeiten. 1204 N. Clark Straße. dimi

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe beim Geschirrwaschen im Restaurant, Zimmer, Kost und guter Lohn. 7531 Madison Str., Forest Park. 24feb1mX

Verlangt: Stütze der Mutter, Frau mittleren Alters, gutes Heim und guter Lohn. Tel.: Stewart 6557. dimido

Verlangt: Gute deutsche Köchin. Zimmer, Kost und guter Lohn. 7531 Madison Str., Forest Park. 24feb1mX

Verlangt: Zweites Mädchen; muß englisch sprechen. 5045 Drexel Blvd., 3. Apt. Telephon Oakland 3856. di—fr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; zwei Kinder; guter Lohn. Nachzufragen 124 N. Menard Avenue. Tel. Columbus 762. dimi

Verlangt: Hauskeeper für Restaurant. 3800 Madison Str. Phone: Kedzie 5010. dimi

Verlangt: Küchenmädchen für erster Klasse Café. 3800 Madison Str. dimi

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen, gutes Heim; abends heimgehen. 918 Margate Terrace, Tel. Sunnyside 2974. dimido

Verlangt: Zwei Schwestern oder Mutter und Tochter für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. 1615 Jarvis Ave. Tel. Rogers Park 6897. dimido

Verlangt: Frau, um in der Küche in Bäckerei zu arbeiten. 3615 Lawrence Ave. mhdimi

Verlangt: Wäscherin für einen oder zwei Tage die Woche. 4612 Lake Park Ave. Tel.: Kenwood 3173. mhdimi

Verlangt: Mädchen oder junge Frau als Hausmädchen; leichte Arbeit und guter Lohn. Soboroff, 1101 N. Western Avenue. Phone Humboldt 320. 19fb1mX

Verlangt: Erster Klasse ungarische Köchin; keine Sonntagsarbeit; guter Lohn für die richtige Person. 1931 Milwaukee Ave. 23feb1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4546 Malden Str., nahe Wilson Ave. mhdimi

Verlangt: Haushälterin, zwei Kinder. John Solpl, Box 87, Huntley, Ill. 24feb1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 444 Wrightwood Avenue, 2. Apartment. dimido

Verlangt: Mädchen oder junge Frau im Hotel, um Zimmer zu reinigen, $16 die Woche; 8:30 bis 4:30, zwei Nachmittage die Woche frei. 4144 Sheridan Road. dimi

Verlangt: Eine Frau für die Küche, halber oder ganzen Tag. Home Delikatessen. 2935 Broadway. Tel.: Lake View 2932. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drelen, kein waschen; guter Lohn. 5121 Ingleside Ave., 1. Apt. dimido

Verlangt: Zuverlässige Wäscherin für jeden Mittwoch oder Donnerstag. 3041 Logan Blvd., 3. Flat. Telephon: Albany 8812. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; ebenfalls Kindermädchen; guter Lohn. 1233 Pratt Blvd. Phone: Rogers Park 5643. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie. 709 S. Sacramento Blvd. Tel. Garfield 4494. dimi

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen, kleine Famil

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 4-Zimmer-Apartment, Dampfheizung, elektr. Licht, mit Möbel vertauschen oder sofort billig zu verkaufen. Lease eingeschlossen. Nachmittags nach 6 Uhr. 2548 Seminary Ave., 1. Flat. mbo

Erstklassige Möbel 1 Bett- und Eszimmer, Rugs, Gardinen, Chaiselong, Klavier-Piano, Phonograph, Floorlampe; verkaufe billig. — 437 Arlington Place. Tel. Diversey 4310. 21fb1mX

Zu verkaufen: Einige Möbel billig. 169 W. Division Str., 2. Flat.

Zu kaufen gesucht: Gut erhaltenes China-Closet. 169 W. Division Str., 2. Flat.

Zu kaufen gesucht: Möbel für sechs Zimmer, müssen billig sein. Telephon We. ngton 4732. mlsfon

Zu kaufen gesucht: Möbel und Piano, geeignet für Roominghaus, billig. Bezahle bar. Phone: Lincoln 6933. mlsa

Zu verkaufen: Einige Möbel und Parlor-Set, 3749 Irving Park Blvd., 2. Flat. dimi

Zu verkaufen: Eisschrank, Rocker, Go-Cart, einige Einzelstücke, billig. Busch, 5346 Montrose Ave. dimibo

Zu verkaufen: Haushaltungsbet wegen Verlassen der Stadt. 2017 Burling Str., 2. Flat. bim

Verkaufe 4 Zimmer Möbel billig sofort: Parlor-Set, Wilton Rug, Messingbett, Dresser, Küchentisch, 6 Lederstuhlsitze, Rocker, Küchenstuhl, Stühle, guter Sauberzeug, Range, wenig gebraucht; keine Gelegenheit. 3500 N. Clark Str., 2. Flat. dimi

Zu verkaufen: Cane Suit; ebenfalls Oak Parlor Suit, echtes Leder; ferner Rugs und Phonograph. 1028 Mohawk Str., 2. Flat. 2fb1mX

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmer, darunter 1 Mahagoni Spieler, Piano u. Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3229 W. Jackson Blvd. Zweistöckige Backs. Verkaufe einzeln. 29jalmtX

Zu verkaufen: Neuer Holzofen, Kochherd und Gasofen, Betten, spottbillig. 1925 Larrabee St. 28jalmrX

Händler

Geht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2201 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mh*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eine sehr feine Violine, ungefähr 60 Jahre alt — ein Stradivarius Modell — vollständige Ausstattung i. Lederge äse. Wert Hunderte von Dollars, da ich keinen Gebrauch für dieselbe habe, so verkaufe ich sie für $100 Bar. Adr.: W. 294, Abendpost. 12fb*X

—Extra Bargain—

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $60 mit Records und Diamantnadel.

Ferner Möbel allerneuesten Modells von 5 Zimmern, eber einzeln, verkaufe zu irgend einer annehmbaren Offerte. Verfümm diesen Bargain nicht. Liberty Bonds akzeptiert.

—— 1922 S. Hedgie Ave. — 27jalmtX

Muß billig verkaufen: Erste Offerte nimmt meine prachtvolle Victrola und Records; auch Möbel. Residenz 1335 Glendale Ave., nahe Broadway. Tel. Summsides 4806. 24feb1mX

Verkaufe Phonograph mit Records, spielt alle Records, 3-Spring Motor, extra stark, billig für Bar. 2211 N. Kostner Ave., nahe Fullerton. Abends. dimibo

Zu verkaufen: Einige Möbel und Parlor-Set, 3749 Irving Park Blvd., 2. Flat. dimi

Zu verkaufen: Eisschrank, Rocker, Go-Cart, einige Einzelstücke, billig. Busch, 5346 Montrose Ave. dimibo

Zu verkaufen: Haushaltungsbet wegen Verlassen der Stadt. 2017 Burling Str., 2. Flat. bim

Verkaufe 4 Zimmer Möbel billig sofort: Parlor-Set, Wilton Rug, Messingbett, Dresser, Küchentisch, 6 Lederstuhlsitze, Rocker, Küchenstuhl, Stühle, guter Sauberzeug, Range, wenig gebraucht; keine Gelegenheit. 3500 N. Clark Str., 2. Flat. dimi

Zu verkaufen: Cane Suit; ebenfalls Oak Parlor Suit, echtes Leder; ferner Rugs und Phonograph. 1028 Mohawk Str., 2. Flat. 2fb1mX

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmer, darunter 1 Mahagoni Spieler, Piano u. Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3229 W. Jackson Blvd. Zweistöckige Backs. Verkaufe einzeln. 29jalmtX

Zu verkaufen: Neuer Holzofen, Kochherd und Gasofen, Betten, spottbillig. 1925 Larrabee St. 28jalmrX

Händler

Geht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2201 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mh*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eine sehr feine Violine, ungefähr 60 Jahre alt — ein Stradivarius Modell — vollständige Ausstattung i. Lederge äse. Wert Hunderte von Dollars, da ich keinen Gebrauch für dieselbe habe, so verkaufe ich sie für $100 Bar. Adr.: W. 294, Abendpost. 12fb*X

—Extra Bargain—

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $60 mit Records und Diamantnadel.

Ferner Möbel allerneuesten Modells von 5 Zimmern, eber einzeln, verkaufe zu irgend einer annehmbaren Offerte. Verfümm diesen Bargain nicht. Liberty Bonds akzeptiert.

—— 1922 S. Hedgie Ave. — 27jalmtX

Muß billig verkaufen: Erste Offerte nimmt meine prachtvolle Victrola und Records; auch Möbel. Residenz 1335 Glendale Ave., nahe Broadway. Tel. Summsides 4806. 24feb1mX

Verkaufe Phonograph mit Records, spielt alle Records, 3-Spring Motor, extra stark, billig für Bar. 2211 N. Kostner Ave., nahe Fullerton. Abends. dimibo

Zu verkaufen: Prachtvolles Piano, $100. — Sollendorf, 1408 Milwaukee Ave. dimibo

Zu verkaufen $200 neue Victrola, billig. Abends vorzusprechen in Nr. 2025 Dawson Str., 1. Flat. 28fb1mX

$50 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit Anzahlung; schöne Records. 143 N. Wabash Ave., Room 405. 22feb1mX

Hochelegantes $300 Size Cabinet Phonograph Victrola mit vielen schönen Records und Diamantnadel, für nur $65. Zur Abendes angusehen. Residenz, 2545 Indiana Ave. 22feb1mX

Zu verkaufen: Postrom Spieler-Piano mit Bank und Rollen billig. „Boehm" 3937 W. Marshfield Ave. 31jantimX

$110 kaufen gebrauchtes Chickering Upright Piano gute Zustand. Groß. 5081 Broadway tmb*X

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Da der Tod meinem 12jährigen Sohn die Mutter geraubt, suche ich eine als Ersatz für sie. Ich bin deutscher Bauhandwerker, 39 Jahre alt, 7 Jahre im Lande, arbeite fleißig auch für die eigne Firma. Wir haben unser eigenes Heim. Würde Dame dieses Standes vorziehen. Dieselbe muß aber ihren Haushalt und die Familie der Fabrikarbeit vorziehen. Flirters, Sports, Lebedamen brauchen nicht zu antworten. Antworten erbeten unter Adr.: W 320 Abendpost mit Einzeichnen und wenn möglich mit Bild, welches zurückgesandt wird. mbdoten

Heiratsgesuch: Solider Arbeiter, anfangs der Dreißiger, von angenehmem Aeußeren, sucht die Bekanntschaft einer anständigen Arbeiterin, nicht über 5 Fuß 2 Zoll groß, zwecks Heirat kennen zu lernen. Suchender reflektiert auf ein gutes, armes Mädchen, die einen Haushalt führen kann. Gefl. Offerten erbeten. Adr.: K 262 Abendpost.

Heiratsgesuch: Handwerker, 40, evangelisch, ohne Anhang, möchte mit einem anständigen deutschen Dienstmädchen bekannt werden zwecks Heirat. Adr.: 1652 Belmont Avenue, 2. Floor, B. D.

Heiratsgesuch: Ein Witwer in den mittleren Jahren, im Ruhestand lebender Farmer mit gutem Einkommen, wünscht die Bekanntschaft eines deutschen Mädchens oder Witwe. Dienstmädchen nicht ausgeschlossen, von 25 bis 40 Jahren zwecks Heirat. Adr.: A 947 Addpost.

Heiratsgesuch: Junger Deutscher, 28 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens, welches willens ist, später in Geschäft zu gehen, zwecks Heirat. Adr.: H 197 Addpost, milson

Heiratsgesuch: Israelitischer junger Mann, 35 Jahre alt, seit sechs Jahre in Chicago, längere Zeit im Lande, mit stetiger Beschäftigung, sucht die Bekanntschaft einer Dame zwecks Heirat. Damen im Alter von 20 bis 28 Jahren mit Angabe der Adresse usw. werden berücksichtigt. Adr.: A 946 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Arbeiter, 28 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Dienstmädchens zwecks baldiger Heirat. Adr.: K 908 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein Witwer, 50 Jahre alt, im Ruhestand lebender Farmer, wünscht die Bekanntschaft einer deutschen evang. Dame od. kinderlosen Witwe zwischen 35 und 50 Jahren zwecks Heirat. Adr.: A 384 Abendpost.

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wilcox Coal Co.

Zu verkaufen: 85 Stück junge Pferde und Stuten, Geschirre, 35 Kohlenwagen und Kanaler Gear Stock. Kann jeden Tag, auch Sonntag besichtigt werden. 3690 Milwaukee Ave. 13fb—11maX

Citizens Brewery

hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel. Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. 2762 Archer Ave., Ecke Throop Str. 20jantimoX

Verkaufe billig, 4 junge Mähren, Farmwagen, Geschirre und Farmer-Gerätschaften. 102 N. Green Str., nahe Lake Str. 20fb1mX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 15 Hasen, Belgian Giants, Flemish Giants und German Checkers. 747 Roland Straße. Zuhause nach 4:30 Uhr. dimi

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 835 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*Z

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserkonts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert, Pargolls, 607 Milwaukee Avenue. *Z

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Grocery, einer der besten Plätze an der Nordseite, seit 20 Jahren derselbe Besitzer. Dies ist ein wirklich gutes Geschäft. Verkaufe billig für Cash oder vertausche für Grundeigentum. 1578 Elbourn Avenue. midofon

Zu verkaufen: Gute Bäckerei und Delikatessen, wöchentliche Einnahme $700 bis $800; gute Ecke, in erster klasse Zustand. Adr.: H 199 Abendpost.

Zu verkaufen: Kohlengeschäft, Gebäude und Grund, Nordwestseite, dicht besiedelte Nachbarschaft, seit Jahren bestehend, zu mäßigen Bedingungen. Adr.: H 198 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Saloon oder Soft Drink Parlor, Nordseite. Adr.: W 306 Abendpost.

Suche Gelegenheit Fabrik Lunch Counter zu eröffnen. Habe Erfahrung darin. Adr.: K 901 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei mit wöchentlicher Einnahme von $600 und mehr; kann Untersuchung vertragen. Telephon Stewart 9641.

Zu verkaufen: Bäckerei, Westseite, Einnahme $800 die Woche, Preis $2800 Bar. Telephon Garfield 6462 25fb1mX

Gutgehender Schuhrepair-Shop krankheitshalber billig zu verkaufen; deutsche Nachbarschaft. 3014 Leavitt Str., 2. Flat. midofon

Kleine Bäckerei zu verkaufen, lange bestehend. 432 W. 69. Str.

Zu verkaufen: Elektrischer Schuhrepariershop, 12 Jahre in dieser Gegend bestehend. Eigentümer will sich zurückziehen. 1715 N. Maddison Str., nahe Paulina Str. midofon

Zu verkaufen: Cash Grocery und Market, Südseite, erster klasse Ecke an Geschäftsstraße. Guter Platz für Partners. Adr.: H 180 Abendpost.

Zu verkaufen: Vollständig eingerichtetes Restaurant mit Soft Drink Bar. Adr.: W 298 Abendpost.

10-Zimmer Roominghaus billig zu verkaufen. Adr.: W 341 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei mit Brickbau; will ich vom Geschäft zurücktreten. Adr.: 2 20, Abendpost. dimibo

Zu verkaufen: Grocerystore, ausgezeichneter Platz für Delikatessen; billige Miete, Wohnzimmer; Gelegenheitskauf für Ehepaar oder Witwe. Bargain. 3025 Irving Park Blvd. dimi

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen, Zigaretten-, Zigarren- und Candy-Store; Preis $1300. 1455 Fullerton Ave. Tel. Lincoln 3013. 23feb1mX

Zu verkaufen Grocery und Market, 30 Jahre etabliert, mit oder ohne Property; Tausch in Betracht gezogen. 2604 Fullerton Avenue. bidofa

Zu verkaufen: Gutgehende Apotheke, Südseite, in deutsch-amerikanischer Nachbarschaft, gein Soda-Fountain; keine Anschreiberei. Einnahme $14,000 per Jahr. Preis $5000, wenn sofort genommen. Adr.: E.A. 992, Abendpost. mbdimi

Zu verkaufen: Lunchroom, guter Platz für Mann und Frau oder Familie. 1908 W. Harrison Str., neben Barbershop. 20fb1mX

Zu verkaufen: Schuh-Reparier-Werkstätte. Nachzufragen im Leder-Store, 617 Milwaukee Ave., Chodin Berman. 19fb1mX

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verlangt: Partner, Mann oder Frau mit Kindern, in gutgehendem Lunchroom, mit $150, Geld sichergestellt. Ist Goldgrube. Adr.: K 901 308 Abendpost. dimi

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Roter und weißer Traubensaft zu haben für $3.00 per Gallone in irgend einer Quantität. Gemacht von den besten ausgesucht Cal Trauben. Auch sind Weintrauben zu haben und können gegen kleine Entschädigung mit Benützung meiner Presse in meinem Lokal ausgepreßt werden. Um die richtige Gesundheit zu erhalten, soll man nach Anricht eines deutschen Arztes Traubensaft trinken. $3.50 per Gallone abgeliefert nach irgend einem Teil der Stadt; in meinem Geschäftsplatz $3.00 per Gallone. S. H. Herdrich, Fabrikant, 54- W. Chicago Ave. Telephon: Superior 2985. In Chicago seit Mai 1869. Geb.fr.sonmX

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld zu verleihen.

Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Proz.; auch Anleihen für Neubauten.

Home Bank & Trust Co., Milwaukee und Ashland Ave. Offen Samstag abends bis 9 Uhr. momifr

Hammann Mortgage & Bond Organization. 1922—1924 S. Chicago Ave. verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Zeitzinsen. Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19,3mt

John J. Rumpf 1634 Nord California Ave. nahe West Norlth Ave.

Geld zu verleihen auf Grundeigentum, 5-6%. Hypotheken und Gold Bonds zum Verkauf. Offen Samstag abends bis 9 Uhr. 15feb1mX

Lizensierter Architekt Baupläne, Spezifikationen billigst. Bin behilflich. Hypotheken zu beschaffen. E. P. Rother, 2507 Cullem Ave. Tel. Monticello 2023. 15fb,fommfa*

—6% erste Hypotheken stets an Hand.— Healfeld & Fischer. 2198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. Spezialität: Nordwestseite Grundeigentum. Darlehen Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu leihen gesucht: Geschäftsmann möchte $750 für ein Jahr leihen, zahle 8 Proz. Zinsen Briefl. Adr. H.196 Abendpost. mbdimi

Kaufe oder verkaufe gegen bar, Lincoln Mines und Reduction Stock. Phone: Monroe 3007. 13feb*

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 23-25 Dearborn Str., 7. Fl. Abends 1572 N. Halsted Str. Ecke North Av. 16feb*Z

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel Main 1805. 23jl*Z

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Illinois Investment Company, Paul Schiffing, Manager. Zimmer 702, Hartford Gebäude, 8 Süd Dearborn Str.,

Südwestecke Dearborn und Madison,

Deutsche Geschäftsführung.

Schnelle Anleihen. $30.00 bis $300.00

Wir machen Anleihen auf Möbeln, Pianos, Victrolas Lagerhaus-Quittungen. Waren in Lagerhäusern und and. Wertsgegenstände.

$ 30.00 kosten	1 Monat	$ 1.05
$ 50.00	„ 1 Monat	$ 1.75
$100.00	„ 1 Monat	$ 3.50
$200.00	„ 1 Monat	$ 7.00
$300.00	„ 1 Monat	$10.50

Zeit und Zahlungen können nach Uebereinkunft vereinbart werden.

—Probiert unseren Abschlagszahlungsplan— Es wird vorteilhaft für Euch sein, ehe Ihr anderswo eine Anleihe macht, unser System der Abzahlungen zu untersuchen das Euch sicher befriedigen wird

Falls Ihr in unserer Office nicht vorsprechen könnt, telephoniert oder schreibt, und einer unserer Vertreter wird vorsprechen und Euch volle Einzelheiten erklären.

15fb3mtX

Mutual Security Co. (Nicht inkorp.) 140 N. Dearborn Straße Zimmer 606. Geld auf Möbel und Pfdne zu gefch Raten $ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75 $ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63 $100 für einen Monat kosten Euch $3.50 Unter Staatsaufsicht. — Telephon Central 5493. 8jla*Z

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 868. 18ma*Z

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 2-Flat, 5 und 5 Zimmer, auf 48 Fuß Lot, elektr. Licht, 1½ Block zur Irving Park Hochbahnstation; Preis $5500; $1500 Anzahlung, Rest $25 monatlich.

Ein Snap! Sofortige Besitznahme, 5-Zimmer Brick-Bungalow, 6011 Byron Str.; Eigentümer braucht $1500 Bar.

Zu verkaufen oder vertauschen: Neues 4-Apartment auf Eck-Lot, zwei 5- und zwei 4-Zimmerflats, separate Heizanlagen, kein Janitordienst notwendig; in restriktierter Gegend; kann auf leichte Abzahlungen gekauft werden.

E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Wellington 120.

Zu verkaufen: Fremont Str., dreistöckiges Brickhaus, 3—6 Zimmer Flats.

Oakland Ave., zweistöckiges Brick und Basement, 5 und 6 Zimmer Flats.

Foster Ave., zweistöckiges Brick und Basement, 6 und 7 Zimmer Flats.

Fletcher Str., zweistöckiges und Basement Brickhaus, 5 und 6 Zimmer Flats.

St. Mary-art Str., zweistöckiges und Basement Brickhaus, 5 und 6 Zimmer Flats. — Verkaufe alle diese Gebäude an Zeit oder gegen Barzahlung. Nachzufragen 2256 Lincoln Ave. Offen bis 8 Uhr abends und Sonntag vorm.

Zu verkaufen: Nordseite 2-Apartment, Bargain; 5 und 5 Zimmer; Hotwasserheizung; nicht weit von vier Carlinien und Hochbahn; alle modernen Bequemlichkeiten; gut restriktierte Nachbarschaft; ein Block von Schule. Spezielle Bedingungen.

Wm. Zelosky Co., 3553 North Western Avenue. Lake View 8024. 21-27fb

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Wegen Abreise nach Europa verkaufe 8-Flat modernes Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Preis $7200; Anzahlung $1500; monatliche Miete 104 Dollars.

Dreistöckiges Brickgebäude, gute Nachbarschaft; Preis $4500; Anzahlung $500, Rest monatlich.

Stein, 1356 W. Hohne Avenue, dimi

Verkaufe zwei Häuser, Brick und Frame, 3 Flats, Miete $960, Preis $5560; 3 Flats, Miete $840, Preis $6800. Tittinger, 3811 Ward Str. 25fb1mX

Verkaufe billig: 3214 Herndon Str., nahe Melrose, 2stck. modernes Frame Flat. Kontrel-Basement, Furnace, nur $3200. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 1421 Fletcher Str., nahe Southport, 2stck. Frame, 4 Flats, Kontrel-Fundament, Miete $65, nur $4750. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Verkaufe 1529 Nelson Str., nahe Ashland 2stck. moderne Frame Flats, elektr. Licht, und Frame-Cottage hinten, nur $3750. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3-Flat Brick von Witwe, Bargain. Tel.: Lincoln 7091. mita

Zu verkaufen Nur $10,000; bester Bargain auf der Nordseite, großes dreistöck. Brick Flatgebäude, drei 5-Zimmer Flats, Dampfheizung, elektr. Licht. Ebenfalls 2-Flat Gebäude hinten, zwei 5-Zimmer Flats; nur $2500 bar, zeit monatliche Abzahlungen; nahe Ashland und Grace Straße. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. dimi

Bargain: Neues 5-Flat Brick, 4 und 5 Zimmer Wohnungen, nahe Broadway und Roscoe, Oefen- und Furnaceheizung; Miete $1400 jährlich, wert $14,000; zum sofortigen Verkauf $12,500; Anzahlung $3000. Geo. Saumweber, 17 N. La Salle Str. Franklin 3985. fomomi

Zu verkaufen für Farm mit Stock und Gerätschaften: Block Framegebäude, Lot 100×125, frisch angestrichen, nahe Lincoln Park; Miete $840, Preis $7500. H. Werching & Co., 2151 N. Halsted Straße. fafoan

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Dienheizung. Miete $2072 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. 22feb*X

Zu verkaufen: 2-Flat 5 und 6 Zimmer; hohes Basement und Alles; braucht nach 4 Straßenbahnlinien: Preis $3975.00. Leichte Abzahlungen.

William Zelosky Comp., 190 Belmont Avenue. Lake View 8027. 21-27fb

Elegante neue Ecke, 15 Flats, 4, 5 und 6 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, $4200 jährliche Miete, $4800 vom ersten April; zum sofortigen Verkauf $37,500. Anzahlung $7000. Geo. Saumweber, 17 N. La Salle Str. Tel.: Franklin 3985.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, Steinfront und alle moderne Verbesserungen, Dampfheizung. Feiler Preis $8000. 1206 Eddy Straße. dimi

Verkaufe zwei 6-Zimmer Brick, elektr. Licht, nahe Lincoln Park, Preis $9000. Ruedel, 602 North Ave. 21fb1mX

$1500 kaufen hier 6-Zimmer Wohnhaus, Bad, gelegen an George Str.; Miete $75, Preis $5700. Ruedel, 602 North Avenue. 21fb1mX

$1000 kaufen zwei 6-Zimmer Brick mit Cottage, Preis $6200. Ruedel, 602 North Ave. 21fb1mX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Neues 6 Flat Brick, Nordwestecke Addison und Hermitage Ave., 3—5 Zimmer und 3—4 Zimmer Flats, Dampfheizung, gute Hoch- und Straßenbahnverbindung, sehr billig. Wm. Hardt, 540 Center Str., 3. Flat, Tel. Diversey 8115. 21fb1mX

Zu verkaufen: 913 Fletcher Str., Vorderhaus, 2—6 Zimmer Flats, Frame, Brickbasement, Hinterhaus, 2—4 Zimmer Flats, in erstklassigem Zustande, gute Cor- und Sockhahnverbindung. Billiger Preis. Wm. Hardt, 540 Center Str., 3. Flat, Tel. Diversey 8115. 21fb1mX

Zu verkaufen: Drei 6- und ein 5-Zimmer-Flat Brick und Frame, Hartholzfußböden, elektr. Licht, nahe Lincoln Park; Miete $73, Preis $9000. H. Werching & Co., 2151 N. Halsted Straße. fafomni

Zu verkaufen: Geschäftsecke, Laden und 3 Flats; nahe Belmont Ave.; kleine Anzahlung, Rest nach Belieben. Preis $5000. Ludwig Zirbs, N. Clark Str. 11fb.mifsfo—29fb

Zu verkaufen: Zwei Framegebäude an Diversey Blvd., nahe Lincoln Park, mit 3-Car-Garage; Miete $75, Preis $7500. H. Werching & Co., 2151 N. Halsted Str. fafomi

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage mit Garage hinten; jede vernünftige Offerte in Betracht gezogen; leichte Abzahlungen. 1854 N. Halsted Str. didofafon

Zu verkaufen: 2stöckiges gut gebautes Framehaus mit großem Stall; Miete $51; Preis $4000, 1916 N. Halsted Straße. Nachzufragen: 2248 N. Halsted Str., 1. Flat. 21fb1afomnitmj

Zu verkaufen: 2-Flat Brick an Clifton Ave., nahe Fullerton Ave.; nur $1000 Anzahlung nötig; Preis $3500. N. Werching & Co., 2151 N. Halsted Str fafomni

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht N. G. Ludwig & Co 3766 N Clark Str Ecke Grace und Racine. 12nd.mifsfa*

Dreistöckiges Brick an Diversey, nahe Halsted, $10,000; Abzahlungen. O. Jurgens, 130 N. Clark Str. 21fb.fami*

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od tauscht, seht A Torpe. 820 North Ave. 7ll*Z

Nordwestseite

Zu verkaufen: 6-Flat Frame nahe Milwaukee und Ashland Ave.; Miete $450. Preis $5000, schuldenfrei. Was habt Ihr? Gray, 802 Belmont Ave. dimifa

Zu verkaufen: Schönes 5 Zimmer Brickhaus für $3300, zu haben an 3111 Lyndale Str., nahe Fredzie Blvd. und Fullerton Ave. N. G. Ludwig Co., 3766 N. Clark Str.

11fbmifa—29fb

Zu verkaufen: Bargain an der Nordwestseite, 2stück. Frame-Gebäude und Attic, Kontrel-Fundament, zwei 4-Zimmerflats mit Bad, neues Plumbing. Gebäude in gutem Zustande gute Lage; muß verkaufe, gestatte leichte Abzahlungen; Preis $3700. Adr.: Z 754 Abendpost. 24fb*Z

Zu verkaufen: Lot 25 bei 125, an Palmer und Hancock Str. — Beim Eigentümer, W. Springinsfeld. 13812 Atlantic Str., Riverdale, Ill. 7fb—6maX

Südseite

Zu verkaufen: Zu einem Bargainpreis, ein dreistöckiges Brickgebäude, sechs Familienwohnungen, Nr. 2004 Wallace Str. Einnahme an Miete gleich 15 Proz., aufs Anlagekapital. Eigentümer wohnt außerhalb und möchte unbedingt verkaufen. Adressiert W. F. Heiß, 224 Fifth Str., Aurora, Illinois, wegen Einzelheiten. Macht eine Offerte. 25feb1mX

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Westseite

Zu verkaufen: 3838 Ferdinand Str., nahe Garfield Park, neues 5-Stöck. Brickhaus, 4 Zimmer Flats, billig. Wm. Hardt, 540 Center Str., 3. Flat. Tel. Diversey 8115. 21fb1mX

Südwestseite

Zu verkaufen: Zwei moderne Bungalows, Hartholz Trim, Zement-Fundament und Fußböden. Ganz modern. 4811 und 4813 24. Str., Cicero, Tel. Clyde 916. 24fb1mX

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage in gutem Zustande, sehr billig. Muß sie schnell loswerden. Feine Straßen- und Hochbahnverbindung. 2119 S. Crawford Ave. 21fb1mX

Zu verkaufen: Cottage, Gas, Bad und elektrisches Licht Zu erfragen beim Eigentümer, 5401 S. Markfield Ave., 1. Flat. 20fb1mX

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, fauten prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerfarmen, neue Gebäude, 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str. Room 1020 9ag*X

Vorstädte

Zu verkaufen: Für $3000 — schöne 6-Zim Cottage, etwa 1 Acre Land; großer Stall und Hühnerhaus; allerlei Obst, $500 bar, Rest leichte monatliche Abzahlungen; ungefähr vier Blocks nördlich von Desplaines, Ill., Northwestern Station.

John Heim, 3148 N. Western Ave., dimi

Zu verkaufen: Haus mit 1 Acker Land in Lyons, Ill.; 4-Zimmerhaus, Garage, kleiner Barn, Werkzeughütte, großes Hühnerhaus, Trauben, Obstbäume, Beeren, Spargel; nur $2500, wenn sofort genommen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Kleine 3 Acker Hühnerfarm in Villa Park, 45 Minuten von Downtown gute Verbindung. Wm. Hardt, 540 Center Str., 3. Flat. Tel. Diversey 8115. 21fb1mX

Farmländereien

Jetzt ist die Zeit, nach dem Süden zu gehen und zugleich Land zu kaufen das jetzt noch zu mäßigen Preisen zu haben ist. Ich habe 20 Acres, verkäuflich, mit oder ohne Stock, sehr billig; 10 Acres, $1000; 40 Acres Colony Land, kein Geld notwendig; 80 Acres, gut verbessert, $3500; auch große Quantität Land von 10 als 100 Acres. Erkursion am 1. und 15. jeden Monats. Um Näheres wende man sich an

F. H. Herdrich, 348 W. Chicago Ave. Tel.: Superior 2985. Geb.fekonan*

Zu verkaufen: Gute 160 Acker Farm in Michigan. Eigentümer: J. Behnke, 24 S. Honore Str., Chicago. 25feb1mX

Zu verkaufen: 120 Acker Land, 15 Acker gelärt, 100 Acker Holz, 5 Acker Wiese; ein Bach läuft durch 40 Acker; schweres Holz, Birken, Basswood, Maple; ist für $5500 zu verkaufen, 4 Meilen von der Stadt, gute Straße, mitten in der Ansiedlung. Alles deutscher Ansiedlung. Man wende sich an Frank Heidorf, Butternut, Wisconsin.

Hier ist ein Bargain: 20 Acker an Stein-Road, 1 Meile vom Town, kleines Haus und Nebengebäude, guter Obstgarten, 6 Acker Bauland, Fluß mitten durch; alle Sorten Beeren. Preis nur $1550; Abzahlungen. J. Werching & Co., 2151 N. Halsted Str. fafomni

Zu verkaufen oder vertauschen: 80 Acres Indiana Farm, 65 Meilen von Chicago, 70 Acres unter Pflug, Stock, Ernte und Maschinerie, $9500. Dutchfarm, 956 W. 87ter Ave. Telephon Lincoln 3138. dimi

Verschiedenes

Zu verkaufen: Modernes 9-Zimmer-Haus, 2-stöck. Barn, Hühnerhaus, zwei große Lots, am White Lake, ein Block vom Town; Obst- und Schattenbäume. Bar oder auf Zeit. Bargain zu $3000; $2500 nehmen es. Mrs. A. Wirling, Whitehall, Mich. mi—fa

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: 5—6 Zimmerhaus, Zement- oder Brick-Basement; habe $1200 bar. Bitte um genaue Auskunft und niedrigsten Preis im Brief. Martin Jirgal, 656 N. Spaulding Ave., 2. Floor. mitsfon

Zu kaufen gesucht: Ein zwei- oder dreistöck. Brickhaus, Dampf- oder Heißwasserheizung. Gebt Preis an. Adr.: W 316 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Ein 2-Flat und ein 3-Flat Brickgebäude, irgendwelche Heizung. Adr. S 495 Abendpost. 21fb1mX

Börsennotierungen.

Chicago, den 25. Februar 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.34⅜	$1.34⅜
Juli	1.29⅝	1.30¼
Hafer—		
Mai	.80	.80¼
Juli	.72⅜	.72⅝
Pork—		
Mai	34.50	34.50
Lard—		
Mai	20.95	20.77
Rippen—		
Mai	18.37	18.25

Nachstehend die heutigen Notierungen der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.36	.80⅜	34.65	20.90	18.37
Juli	1.31	.72⅜			

Mais schloß um ½ bis 2 Cents höher, Hafer um ⅛ Cent höher bis ⅛ Cent niedriger. Die Beschränkung des Maishandelsauf 200,000 Bushels ist beseitigt, doch ist die Saison schon zu weit vorgerückt, als daß dies noch einen treibenden Faktor bilden könnte.

Europäische Wechselraten.

**Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im

Wegen rascher, gewissenhafter und kulanter Erledigung von

Geldauszahlungen

nach

Deutschland

und allen sonstigen Geldangelegenheiten wie Ankauf von

5% Deutsche Reichsanleihe, Deutsche Staats- und Städte-Anleihen

wende man sich an das alte deutsche Bankhaus

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

fb3*

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina
Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,
644 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür,
Tel. Lincoln 359.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

fe29*x

Geldüberweisungen

—nach—

Deutschland

—und—

allen Ländern der Welt
prompt und unter voller Garantie.

Deutsches Notariat.

Schiffskarten.

Verlangt unsere Raten
Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.
Ausland-Abteilung.

K. R Beak & Company
196 N. Clark Straße,
Ecke Lake Straße.
Telephon Franklin 3210.

ta5*x

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Päße, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel. Diversey 2567.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavien, Rumänien u. der Schweiz.

da10*x

Senden Sie durch uns Ihre

Oster-Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakia, Jugoslavia, Ungarn, Poland, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1903.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.

19ds*x

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

fb12*x

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telefon: Wellington 4020.
n.2817

(Für die „Abendpost".)

Vom Goldenen Tor.

Noch kein Regen. — Sollen die Schwarzseher recht behalten? — Niedriger Wasserstand der Flüsse. — Extrasitzung der Legislatur. — Die „American Legion" will allen fremdsprachigen Zeitungen den Garaus machen. — Eine nationale Protestversammlung sollte anberaumt werden. — Wie viel Einwohner wird der Zensus San Francisco geben?

San Francisco, 15. Februar 1920.

Heute schreiben wir den 15. Februar und noch immer kein Regen! Nur im südlichen Teile des Staates regnete es vor acht Tagen ein wenig, nachdem einige Kirchen in Fresno Bittgebete veranstaltet hatten. Auch in unseren Kirchen wurde heute um Regen gebetet, hoffentlich mit noch besserem Erfolg, als jene in Fresno erzielten.

Aber, die Sache wird ernst. Schon beginnen die Viehzüchter ihre Herden wegzutreiben, und wenn nicht bald Regen fällt, geht der Staat einer Kalamität entgegen, wie sie noch nicht dagewesen ist.

Schon jetzt ist der Wasserstand des Sacramento und des San Joaquin um mehrere Fuß tiefer als sonst um diese Zeit, und in den Sierras liegt um ein Drittel weniger Schnee als in normalen Jahren. Es ist dringend nötig, daß sofort durch Anlegung von Reservoirs Wasser aufgestapelt werde, das jetzt unbenützt aus den Bergen zu Tal fließt.

Da die Ver. Staaten das meiste Land in Kalifornien eignen, sollte die Bundesregierung mit der Staatsregierung zusammen arbeiten, um einerseits einer drohenden Wassernot vorzubeugen, andererseits durch die Ausnützung der Wasserkraft die industrielle Entwickelung des Staates zu fördern.

So drohend die Lage ist, so ist sie doch nicht hoffnungslos. Ich habe mich bei einigen alten Ansiedlern erkundigt und auch die meteorologischen Jahresberichte zu Rate gezogen und daraus entnommen, daß schon zu wiederholten Malen die letzten Wochen im Februar und die ersten im März nach mehrmonatlicher Trockenheit reichlichen Regen gebracht haben. Ein erfahrener Mann sagte mir, daß ihn die jetzige regenlose Zeit sehr an das Jahr 1884 erinnere. Auch damals prophezeiten die Schwarzseher eine Katastrophe für die Viehzucht und Landwirtschaft, aber gegen Ende Februar fing es zu regnen an und regnete bis tief in den März hinein, so daß man froh war, als endlich wieder die Sonne vom Himmel herab lachte. Jenes Jahr war eines der fruchtbarsten und die Schwarzseher mußten manchen Spott über sich ergehen lassen.

Ich bin ein unverbesserlicher Optimist und erwarte, daß ich schon in den nächsten Tagen meinen Regenmantel hervorholen muß, der nun schon seit Monaten unbenützt am Nagel hängt.

* * *

Nun hat sich Gouverneur Stephens von den Fanatikern doch breit treten lassen und sich, wie verlautet, entschlossen, eine Extrasitzung der Legislatur einzuberufen zwecks Erlasses von Gesetzen gegen die Asiaten. Auch Gouverneur Bohle von Nevada beabsichtigt, der Legislatur einen Zusatz zur Staatsverfassung zu unterbreiten, um den Japanern und anderen Asiaten den Aufenthalt in Nevada zu erschweren und sie vom Bürgerrecht auszuschließen.

Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß alle Pazifikstaaten und deren nächste Nachbarn Nevada, Arizona und New Mexiko nach einem gemeinsamen Plane vorgehen und eine feste Stellung gegen die Asiaten einnehmen werden.

Das muß zu Konflikten mit der Bundesregierung führen; denn diese wird sich mit den Regierungen Japans und Chinas auseinanderzusetzen haben, da die Orientalen nicht mit den Pazifikstaaten, sondern mit Washington unterhandeln müssen; für sie ist die Asiatenfrage eine nationale, die nur nach internationalen Richtlinien zum Austrag gebracht werden kann. Schon auf der Pariser Konferenz verlangten die Japaner Gleichberechtigung mit der weißen Rasse, und sie werden nicht eher ruhen, bis sie diese Anerkennung erzwungen haben. Die Antijapanerhetze in den Pazifikstaaten verletzt den Nationalstolz der Japaner, und unsere Hetzer führen eine Sprache, die man in Tokio übel vermerken wird.

* * *

Daß sich an der Japanerhetze auch die „American Legion" beteiligt, ist selbstverständlich; denn sie ist prinzipiell gegen alle fremdgeborenen Elemente des Landes. Selbst wir alten Leute, die wir seit einem Menschenalter loyale Bürger der Republik, aber im Ausland geboren sind, werden von der Legion als Bürger zweiter Güte angesehen und danach behandelt; alles, was wir zur Verschönerung unseres Lebens aus der alten Heimat herübergebracht und hier weiter gepflegt haben, wird von der Legion verdächtigt und bekämpft.

Schon in meiner Korrespondenz vom 15. Oktober v. J. habe ich über die Gründung der Liga in Kalifornien berichtet und auf ihren nativistischen Charakter hingewiesen. Auf ihrer ersten Staatskonvention wurden verschiedene reaktionäre Beschlüsse gefaßt, unter anderen dieser:

„That foreign language papers run English translations of their articles."

Was damals nur ein Beschluß der Legionäre, ist heute bereits ein Gesetz im Staate Oregon.

Gouverneur Olcott hat jene Bill sofort unterzeichnet und zu einem Vertreter der „Oregon Posten" gesagt: „Es ist hohe Zeit, daß die Ausländer englisch lernen. Nach zwei Jahren wird es überhaupt keine fremdsprachigen Zeitungen mehr geben." Der einfältige Tropf!

Es ist zu erwarten, daß in der bevorstehenden Extrasitzung unserer Legislatur eine gleiche Bill eingebracht und seitens der Legion durchgedrückt wird.

Es geht damit wie mit der Prohibition. Zuerst wurde ein Staat von den Fanatikern erobert, dann ein zweiter und dritter, und schließlich wurde die Prohibitionsfrage in den Kongreß hineingebracht, und heute haben wir die Bescherung, heute haben wir nationale Prohibition!

Was ist dagegen zu tun? Die Fanatiker sind einig und ziehen an einem Strang; ihre Opposition gegen alles Fremdländische wird als patriotisch gepriesen, und wenn wir uns dagegen wehren, werden wir verdächtigt und als unechte Amerikaner verschrieen.

Ich sehe keinen Ausweg, aber die Lage ist so ernst, daß wenigstens der Versuch gemacht werden sollte, den ich schon einmal in Vorschlag gebracht, in einer nationalen Konferenz hervorragender Vertreter aller fremdgeborenen Elemente zu beraten, wie der Knownothing-Flutwelle Einhalt geboten werden kann.

Die Präsidentenwahl steht vor der Tür, und es wäre vielleicht gerade jetzt die passendste Zeit für einen nationalen Protest gegen die Fanatiker, welche durch ihr Gebahren schon so viel Unheil angerichtet haben und Millionen von Bürgern um ihre Rechte und ihre Freiheiten beraubt haben. Eine solche Konferenz müßte im größten Stile veranstaltet werden, so daß sie die Aufmerksamkeit des ganzen Landes erregt; alle Teilnehmer müssen Bürger des Landes sein; die Verhandlungen werden nur in englischer Sprache geführt. „America first, last and all the time" muß sie charakterisieren. Gegen jede separatistische Bewegung muß Stellung genommen werden. Die Konferenz faßt geeignete Beschlüsse und wählt einen nationalen Ausschuß von mindestens 36 Männern und Frauen, die alle Nationen vertreten, welche die Konferenz beschicken. Chicago wäre wohl der passendste Ort, weil dort außer den deutschen die italienischen und skandinavischen, besonders auch die slavischen Elemente stark vertreten sind.

Die Einberufer der Konferenz müssen Männer von anerkannter Bedeutung sein; schon für die vorbereitenden Schritte müssen die nötigen Geldmittel zur Verfügung stehen. Es wird Tausende von Dollars kosten, wenn die Konferenz einen repräsentativen Charakter erhalten soll. Wer will den Anfang machen? Wer will ein provisorisches Bureau in Chicago errichten und die Sache in Fluß bringen? Es ist keine Zeit zu verlieren; die Fanatiker sind gut organisiert und erhalten, wie es heißt, reichliche Geldmittel von der englischen Propaganda, die aus unserer Republik einen Vasallenstaat Englands machen will.

Tun wir nichts, legen wir die Hände in den Schoß und klagen wir noch so sehr über die uns knebelnden Fanatiker, dann tragen wir selbst die Schuld, wenn uns schließlich die Haut über die Ohren gezogen wird.

* * *

Wieviel Einwohner wird der Zensus San Francisco geben? Vor zwei Wochen hieß es, daß jemand ganz im Vertrauen gehört habe, San Francisco würden 670,000 Einwohner zugesprochen werden. Die Zeitungen hingen diese „vertrauliche" Mitteilung sofort an die große Glocke, worüber Los Angeles fast aus dem Häuschen geriet. Die Stadt der Engel ließ jedes Loch untersuchen, ob nicht doch noch ein vom Zensusbeamten übersehener Einwohner dahinter stecke; denn Los Angeles will San Francisco den Rang ablaufen, insofern die Einwohnerzahl in Betracht kommt. Nun, die Zensuszahlen werden dem Streit der Rivalen bald ein Ende machen. Eines ist aber schon jetzt so gut wie sicher, daß weder San Francisco noch Los Angeles in die 600,000-Rubrik einrücken, sondern sich mit einer 5 als Anfangsziffer werden zufriedengeben müssen.

Joseph Brucker.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Drogen-Laden

50c Stanolax Mineral Oil zu 33c
$1.00 Bordens Malted Milch zu 59c
30c Jetum, eine Farbe für Hüte und lohfarbige Schuhe, zu 19c
Angel Dainty Farbe, alle Schattierungen, zwei Pakete für 18c
Rose Badeseife, Dutzend zu 75c; das Stück zu 6½c
50c Graves Zahnpulver zu 31c
50c Puffwillow Gesichtspuder zu 33c
Bonita vorzügliches Toilettewasser, $1.00 regulär, zu 59c

Strümpfe

Seidene Boot nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Sohlen, mercerisierte Garter-Tops, in schwarz und assortierten Farben — „Run of the Mill", regulär 85c; speziell, das Paar zu
59c

Handschuhe

Schwarze u. weiße Seide - Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, mit 2 Clasps, Reiter und Ueberbleibsel v. unseren 75c und 85c Werten, speziell, das Paar zu
50c

Doppelte "S. & H" Grüne Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Für Knaben

Knabenanzüge, 7 bis 17 Jahre, ein Teil hat ein Paar Hosen, andere zwei, nette Mischungen, einige blaue Serges, in der neuesten Mode, einfache Röcke, Form-Fitting Rücken, mit Gürtel; regulär bis zu $12.50 verkauft, zu $6.88
Zwei-Hosen Knabenanzüge, neue Frühjahrsfassons, 8 bis 18 Jahre, aus sehr guten Stoffen, nette Muster und Schneiderarbeit, spez. zu.. $14.99
Knabenhosen, 6 bis 16 Jahre, aus Cordurovs, netten Mischungen und guten, dauerhaften Cassimeres, extra gute Werte zu $1.95
Overall-Anzüge für Knaben, 2 bis 8 Jahre, blauer Denim, weiß oder rot besetzt, zu..... $1.39

Männerhosen

32 bis 42 Taillenmaß gemacht aus blauem Serge, Corduroy, extra schwerem Tuch, ferner schöne Streifen und Mischungen, in Worsted und Cassimeres — Hosen, welche gewöhnlich zu $3.95 und $5.00 verkauft werden — speziell morgen zu
$3.39

ENTIRE Coat, Suit, Dress, Waist and Undermuslin STOCK of HERMAN KLEINMAN 825 Milwaukee Av at 1/2

In dieser Zeit der hohen Preise waren wir sehr vom Glück begünstigt durch die Erwerbung des ganzen Lagers von modernen Mänteln, Suits, Kleidern, Pelzwaren, Blusen, Unterwäsche und Hauskleidern für Damen von Hermann Kleinman (825 Milwaukee Ave., Chicago), zur Hälfte des wirklichen Wertes, und wir lassen unseren Kunden die Vorteile davon zukommen.

Hermann Kleinman entschloß sich ganz plötzlich, sich vom Geschäft zurückzuziehen, und sein Lager enthielt deshalb nur frische, reine Waren, für das Geschäft dieses Winters und dieses Frühjahrs gekauft, und das bedeutet Kleidungsstücke, die in jeder Beziehung hochmodern sind.

Herman Kleinman war stolz darauf, eine feine, strenge Ansprüche machende Kundschaft zu besitzen, die jetzt ebenfalls teilnehmen kann an Ersparnissen, wie sie jetzt sehr selten vorkommen. Wir veranstalten einen vier Tage dauernden Verkauf und erwarten, daß die Waren im Werte von tausenden von Dollars viele neue Kunden nach unseren Läden locken werden, und daß sie diejenigen, die wir schon zu unseren Kunden zählen, noch fester und an uns fesseln werden. Der Verkauf findet statt am Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag. Da wir nur wenige gleiche Nummern haben, raten wir zu frühzeitigem Kaufen.

Warme Wintermäntel, ganz und halb gefüttert..
Wolle Velour Dolmans, ganz gefüttert....
Pelzbesetzte Mäntel — gegürtelte Modelle.....
Marineblaue und lohfarbige Frühjahrmäntel — volle Längen, zu.....
Neinwollene Serge Kleider, fancy bestickt....
Hübsche Frühjahr-Suits, Kleiman's $25.00 Wert, zu.....
Georgette und Satin Kleider, perlen- und stickereibesetzt, zu.....

Auswahl zu 11.95

Pelzbesetzte Wintermäntel, elegante Modelle..
Schöne reinwoll. Suits, Kleimans $35 Werte....
Volle Länge Frühjahrmäntel, ganz gefüttert...
Georgette Crepe Kleider, reich bestickt.....
Elegante neue Taffeta-Kleider, sowie gute Modelle aus Satin.....
Charmeuse, Serge und Tricotine Kleider, neueste Modelle, zu.....
Gesellschafts- u. Hochzeitskleider, bis zu $35 Werte, zu.....

Auswahl zu 18.95

Pelzbesetzte Mäntel, 36 Zoll lange Modelle, $60 Werte, zu.....
Einfache und pelzbesetzte Plüschmäntel; volle Länge.....
Herbstmäntel, mit großen Pelzkragen versehen, — volle Länge Modelle — offeriert zu.....
Flotte Taffetakleider, neue Moden.....
Reizende Kleider aus Georgette, reiche, perlenbesetzte Modelle.....
Suits jeder Art, aus Serge und Broadcloth.....
Kleider aus Satin, Tricotine, Sammet — Werte bis zu $55.00....

Auswahl zu 28.95

Kleinman's Blusen

Seide Georgette Blusen, — hübsche Moden, feiner Stoff, zu..... **$4.48**
Weiße Voile Blusen, viele Modelle, guter Stoff, sehr nette Moden, nur.... **$1.37**
Schwarze Batiste Blusen — gefältelte u. geschneiderte Modelle, nur..... **$1.49**
Schwarze Batiste Blusen — extra Größ., 46 bis 54, gut gem., hübsch besetzt, zu, **$1.69**
Georgette Blousen, — alle Größen, wunderhübsche Modelle, bester Crepe, beaded, tucked u. handbestickt, $14.98 Wert, zu..... **$7.98**

$12 bis $20 Winter-Mäntel für Kinder, Größen 4 bis 12— einige mit Pelz besetzt, offeriert zu..... **$6.95**
Kleine Partien Party- und Abendkleider, etliche leicht beschmutzt.... **$3.95**
Frühjahr Capes, Mäntel u. Dolmans für Damen u. Misses, navy u. lohfarb., Kleinmans Preise bis $25.. **$7.95**
Frühjahr Capes u. Dolmans für Damen, — bis zu $15.00 Werte, zu..... **$3.95**
Reinwoll. Serge Röcke, moderne Moden, Kleinmans Preise bis $15, zu.. **$6.95**
Viele Pelz Scarfs und Muffs, Kleinman's Preise bis zu $15.00 — jetzt offeriert zu..... **$4.95**

Reinwoll. Sergekleider für Damen u. Misses, bestickt, feine Modelle, regul. $15 Werte — zu..... **$7.95**
Kinder-Regencapes, mit Kapuze, navyblau, Gr. 6—14, $4. Werte, zu..... **$2.25**
Kleine Partien von Seiden Poplin Kleidern für Damen u. Misses — Kleinman's Preis $12.00; zu **$4.95**
Wolle Serge und Poplin Röcke für Damen und Misses, einfach u. gefältelt, Werte bis $5.00, zu..... **$2.00**
Kit Coney Pelzmäntel, volle 30 Zoll lang, so lange der Vorrat reicht, zu..... **$50**
Lange Plüsch Stoles, 2 Taschen u. Gürtel, $10 bis $12 Werte, zu..... **$5.95**

Gowns etc.

Seide Camisoles für Damen — ecru Spitzen-Top, alle Größen, zu..... **69c**
Feine Percale Coverallschürzen für Damen, große u. mittlere Sorten, 2 Taschen u. Gürtel, viele Moden, mit Rick Rack Braid besetzt — offeriert zu..... **$1.29**
Windsor Crepe Bloomers f. Damen, Elastic an Knieen und Ruffle, hübsch hohlgesäumt, — solange der Vorrat reicht, das Stück zu..... **75c**
Gestrickte wollene Unterröcke f. Damen, prächtige Farben, $3.98 wert, zu.... **$1.98**
Muslin Gowns für Damen — Größen 16 und 17, gute Stoffe und weiter Schnitt — zu nur..... **$1.25**
Brassieres für Damen — mit Spitzen und Stickerei besetzt, Haken in Front, Größen 34 bis 36, regulär 98c, soweit sie reichen, zu..... **49c**

Die beliebtesten Kleiderstoffe der Saison

Eine reiche Auswahl von allen modernen Geweben und Farben.

Reinwoll. französ. Serges — 54 Zoll breit, nur marineblau, fein twilled, gefeuchtet und geschränkt, heute $4.00 wert — speziell, die Yard zu..... **$2.95**
Neinwollenes Poplin, der richtige Stoff für Frühjahrs-Suits oder kleider, in allen modernen Schattierungen, 44 Zoll breit, zu weniger als dem Fabrikpreis — die Yard zu..... **$2.95**
Chiffon Broadcloth, 50 Zoll breit, in allen beliebten Schattierungen, gefeuchtet und geschränkt, $5 Wt., die Yard zu.... **$3.95**
Reinwoll. Cheviot Suiting, 54 Zoll br., für Suits, Mäntel oder Röcke, in marineblau, gut $4.98 wert — die Yard zu.... **$3.39**
Reinwoll. Tricotine, 54 Zoll breit, gefeuchtet u. geschränkt — marineblau und schwarz — wert $7.98, die Yard zu.... **$4.95**
Reinwoll. Shepherd Check Suiting, 39 Zoll breit, gute Auswahl von fancy Checks, — wert $2.50; die Yard..... **$1.49**

Government Tomatoes Standard Nr. 2½. Zum halben regul. Preis. 6 Büff. an 1 Kunden. Keine abgeliefert. **Büchse 9c**

Fancy frisch geröstete Goldden Santos Kaffee — voll und milde, Pfd., **39c**
Standard Süßkorn, Büchse **10c**
Pompeian Brand reines Oliven-Oel, ½ Pintbüchse zu **39c**
Snowdrift, das reine vegetabilische Backfett — Büchse **35c**
Frische Fische zu den niedrigsten Marktpreisen.
Native parter Pot-Roast, Pfd. **12¾c**
Rozane, präpariertes Pfannkuchenmehl — 3 Pakete für **33c**
Feine große kalifornische Lima-Bohnen, das Pfund **18c**
Butter, Meadow Hill Creamery, von reinem, reichem Rahm, Pfd.... **67c**
Holly Brand Schmalz, in offenen Kesseln ausgelassen, Pfd. **27c**
Dutch Brand Süßkorn, Büchse **15c**
Bester Schnitt Round Steak, Pfd. **22¾c**
White King Squab Suppe, die Büchse zu.. **4c**
Home made Rump Corned Beef, Pfd.... **17¾c**
Blue Label Karo Tischsyrup, Büchse..... **15c**
Snidets reiner Tomato-Catsup — die Pintflasche zu **25c**
Dutch Brand Süßkorn, Büchse **15c**
Feinster Breakfast Kakao, Pfd. **25c**
Government Standard reines Weizenmehl, 1 Sack an einen Kunden — **$1.59**
½ Bbl. zu..... **$1.59**
Hiesige fancy Globe Zwiebeln, Pfd. **6½c**
Fancy kanad. gelbe Turnips, 5 Pfd. für..... **15c**
Quakers Corn Puffs, Paket zu **15c**
Feine geräucherte Picnic-Schinken, das Pfund zu **22¾c**
Feiner Java Breakfast Tee, Pfund **59c**
Nafe blaue „Doppel Dip" Streichhölzer, — das Paket zu **25c**
Mortons feines Tischsalz, 10-Pfd.-Sack **15c**
Old Country oder White Linen Seife, 10 Stücke für **69c**
Kitchen Klenzer Scheuerpulver, die Büchse **5c**
Ritters reiner Tomato-Catsup, große Flasche zu **19c**
Campbells Bohnen und Speck, Büchse **12c**

Diese Verkäufe für Donnerstag in beiden Läden

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$3,000,000**

ta14frfomm*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum an den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an hand.

A. Holinger & Co., Inc.
Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str.
Telephon: Randolph 1191 ohmitalon*

Deutschland und Oesterreich

Versand von Gaben aller Art.
30jährige Expeditions-Erfahrung mit der
Hamburg-Amerika Linie.

Selbstgepackte Nahrungsmittel und Kleidersachen werden zu äußerst niedrigen Preisen expediert.
Post- und größere Pakete verschiedener Sortimente von $2.50 aufwärts.
Vertreter in Chicago.

Koelling & Klappenbach
206 W. Randolph Str.

American Merchants Shipping & Forwarding Co.
147 4. Ave., New York, N. Y.
H. von Schuckmann, C. E. W. Schelling
Lagerhaus: 20 Hudson Str., New York.
Offizielle Expedienten für American Lutheran Board for Relief in Europe.
Europäischer Vertreter:
Hamburg-Amerika-Linie
Hamburg.
Johannes Heckmann Hamburg, Bremen

fb13fsmomi*

Liebesgaben!

nach Deutschland, Oesterreich, Polen (Oberschlesien, West-Preußen usw.), Tschecho-Slowakei, per Postpakete und Fracht.
Beste Waren. Prompte Erledigung.
Glänzende Anerkennungsschreiben über „Vollmilch in Pulverform und Eierpulver".

Griem & Meyer - Eigen
160 Nord La Salle Strasse
Telephon: Main 1295
5. Tür nördlich von Randolph Str.

dimi

Leset die „Sonntagpost".

An alle kranke und leidende Leute von Chicago

Ich offeriere eine moderne, praktische und wissenschaftliche Behandlungsmethode

Sie hat viele unglückliche Leute geheilt und deren Leben verlängert.

Es ist klar, daß, was getan worden ist, wieder getan werden kann; daher sollte Ihr, wenn Ihr nicht wohl seid,

mich sofort zu Rate ziehen.

Fast jede Krankheit ist heilbar, wenn frühzeitig geeignete Behandlung angewendet wird; also

wenn Ihr leidet an

Dr. Whitney

einer chronischen, Nerven-, Blut-, Hauk- oder schleichenden Krankheit, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend einer Krankheit oder Schwäche des Auges, Ohres, der Nase, des Halses oder der Lungen, so besucht mich jetzt und trefft Vorkehrungen, um ohne Verzug auf den Weg der Gesundheit zu gelangen.

Meine 26 Jahre erfolgreicher Praxis, zusammen mit der modernen Ausstattung, die mir zu Gebote steht, beweisen meine Geschicklichkeit als kompetenter und erfahrener Spezialist.

Ich bin verantwortlich, nicht nur finanziell, sondern ich bin ein zuständiger und gründlicher Spezialist.

Die Methoden, welche ich anwende, werden von hervorragenden Spezialisten in fremden Ländern gutgeheißen.

Es erfordert Tausende von Dollars, um eine Office so auszustatten, wie die meinige. Ich kann Euch deshalb eine bessere Behandlung zuteil werden lassen, als andere Aerzte, die weniger vom Glück begünstigt sind, als ich.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so vereinbart werden, daß alle, die meiner Dienste bedürfen, sich diese zunutze machen können.

Konsultation und Untersuchung frei.

DOKTOR WHITNEY
422 S State tr. Nahe Van Buren Straße. Chicago, Ill.
Stunden: 9 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends. Sonntags von 10 vorm. bis 1 mittags.

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends
Sonntags 10 bis 12 mittags.
fb11fsonmomi*

Ihr spart $1.00 die Stunde, wenn Ihr uns aufruft für Euer
Moving & Expressing.
Wir gehen irgendwohin, in u außer der Stadt
MESSAL EXPRESS
1156 Diversey Parkway. Tel. Wellmat 2932
16feb1mt2

Verlangt:
Erste Hypotheken Darlehen und Erneuerungen
auf Grundeigentum auf der Nordseite.
Aetna State Bank
Lincoln und Fullerton Ave.
ja14fsu-mi3md